

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at



Nr. 1/2 · 9.1.2015

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl für eine verpflichtende Berufsberatung

Weiters soll auch der Lehrabschluss einen fachspezifischen Uni-Zugang ermöglichen.

Seite 6

Die Piste ruft!

Niederösterreichs Skigebiete bieten den Besuchern auch heuer zahlreiche „Zuckerl“. Für Unternehmen zum Beispiel den Firmenskitag.

Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 7**

Foto: NÖ Werbung/Leo Himsl



Aktuell:
Überblick über
die wichtigsten
Änderungen für
Betriebe 2015

Seite 11

Service:
Auftraggeber-
Haftung: Aufnah-
me in HFU-Liste
für EPU möglich

Seite 17

Service:
Nachhaltige
Betriebe können
für den TRIGOS
2015 einreichen

Seite 18

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Tel: 01/523 1831

noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Magazin

NÖWI persönlich:

AUVA-Pflegepreis Niederösterreich 2014 an Hermine Hroch



AUVA-Pflegepreisträgerin Hermine Hroch (Mitte) wurde von WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Rudolf Silvan (Arbeiterkammer NÖ), Friederike Lackenbauer (Direktorin der Landesstelle Wien) und Landesrätin Barbara Schwarz (von links) ausgezeichnet.

Foto: NÖ Landespressdienst

Malermeister **Peter Hroch** stürzte im März 1986 beim Ausmalen so unglücklich mit der Leiter, dass er vierzehn Wochen im Koma lag und sich schwere Kopfverletzungen sowie Hüft- und Beinbrüche zuzog. Seit der Entlassung aus dem AUVA-UKH und Rehabilitationszentrum Meidling wird er zu Hause von seiner Frau betreut. Nach einem Schlaganfall 2004 verschlechterte sich sein Zustand: Er kann nicht mehr unbeaufsichtigt bleiben und nicht mehr alleine gehen. Für die unverzagt humorvolle Art,

mit der **Hermine Hroch** alle Schicksalsschläge meisterte, und für die liebevolle Betreuung ihres Mannes erhielt die 71-jährige Gerasdorferin den AUVA-Pflegepreis Niederösterreich 2014. Sozial-Landesrätin **Barbara Schwarz** und **Friederike Lackenbauer**, Direktorin der AUVA-Landesstelle Wien, nahmen die Auszeichnung vor und gratulierten. Wirtschaftskammer NÖ-Direktor **Franz Wiedersich** und **Rudolf Silvan** (Arbeiterkammer NÖ) übergaben die Sachpreise.

WIFI WKÖ

FIRMENINTERNE TRAININGS

führen wir für Sie individuell durch. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
noe.wifi.at/fit

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema					Branchen
Neue Fachgruppe für die Personenbetreuer	4-5	Roboter-Wettbewerb macht Lust auf Technik	9	von psychischen Belastungen	13
Niederösterreich		Österreich		Serie Vitale Betriebe (Teil 95)	14
Sieben Zukunftspunkte Lehre	6	Trübe Konjunkturaussichten für das neue Jahr	10	Lehrgang „Qualifizierung zum Europäischen Energiemanager“	15
Die NÖ-Skigebiete haben spezielle Angebote im Talon	7	Auf einen Blick: Was sich im Jahr 2015 für die heimischen Unternehmen ändert	11	Marktsondierungsreise nach London	16
Wie Niederösterreichs Unternehmen das Know how von CERN nutzen können	8	Service		Auftraggeberhaftung: HFU-Liste auch für EPU	17
		Die AUVA hilft bei der Evaluierung		Trigos 2015	18
				Werbung richtig drucken	21
				Termine, Nachfolgebörse, Insolvenzen	22-24
				Branchen	
				Austrian Event Award für den „Goldenen Hahn“	25
				Gewerbe und Handwerk	26
				Industrie	29
				Handel	30
				Transport und Verkehr	32
				Information und Consulting	33
				Bezirke	35
				Kleiner Anzeiger	47
				Buntgemischt	48



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 84.657. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

13

Tage haben die in Österreich unselbstständig Beschäftigten 2013 im Schnitt im Krankenstand verbracht. Das entspricht einer Krankenstandsquote von 3,5 Prozent, geht aus dem veröffentlichten „Fehlzeitenreport“ hervor. Verfestigt hat sich der Trend, dass Kurzkrankenstände zunehmen. Ursache für 50 Prozent aller Krankenstandsfälle und 40 Prozent der Krankenstandstage sind Atemwegserkrankungen und Muskel-Skeletterkrankungen.

KOMMENTAR

WKNÖ 2015 – Nutzen Sie IHRE Kammer

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

In wirtschaftlich nicht leichten Zeiten ist es noch wichtiger als sonst, einen verlässlichen und serviceorientierten Partner zur Seite zu haben – und dessen Angebote auch wirklich zu nutzen!

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich ist genau dieser Partner, der vom Gründer-service bis zum Schritt in den Export in allen Facetten des Unternehmerlebens ein breites Angebot mit Rat und Tat für Sie bereit hält:

- ▶ mit unseren Bezirksstellen, über die Sie quasi das gesamte Leistungsangebot der

WKNÖ abrufen können – von der Rechtsberatung bis zu Förder-Infos

- ▶ mit unserem WIFI und seinen jährlich rund 4.000 Aus- und Weiterbildungsangeboten
- ▶ mit gemeinsam mit dem Land betriebenen Technologie- und Innovationspartnern, die Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Innovationen unterstützen
- ▶ mit unseren 116 Außenwirtschafts-Stützpunkten, die praktisch weltweit als bewährte und effiziente Türöffner für alle Exportbetriebe und Unternehmen, die neu in den Export einsteigen wollen, bereit stehen.

In diesem Sinne: Nutzen Sie Ihre Wirtschaftskammer Niederösterreich!

Und vielleicht ergibt sich in diesem Jahr auch die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung, etwa bei einem Neujahrsempfang, einer unserer Serviceveranstaltungen oder auch im Rahmen der unten angeführten Aktion „Heiße Erdäpfel“. Alles Gute für 2015!

Foto: Moser



„Heiße Erdäpfel“

- Sie haben gute Ideen, die nur auf Umsetzung warten?
- Sie ärgern sich über bürokratische Schikanen?
- Sie haben konkrete Vorschläge, wie man das Unternehmerleben verbessern könnte?
- Sie wollten schon immer einmal im kleinen Kreis mit der WKNÖ-Präsidentin reden?
- Hier sind Sie richtig: „Heiße Erdäpfel – reden wir drüber“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl lädt am 6. Februar zehn Unternehmerinnen und Unternehmer zu einem Gespräch in kleiner Runde nach Klosterneuburg ein. Anmeldungen unter heisse.erdapfel@wknoe.at – die zehn Plätze werden unter allen Angemeldeten verlost

W K O N Ö
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Thema

Neue Fachgruppe für die Personenbetreuer

Im Jahr 2007 entstand das Gewerbe der Personenbetreuung. Heuer wird die Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung in der WKNÖ gegründet.

19.000 Personenbetreuer gibt es in Niederösterreich. „Die Personenbetreuer sind seit dem Jahr 2007 ein eigenes Gewerbe. Schon damals wurde auf die veränderte Lebenssituation mit längerer Lebenserwartung und der steigenden Anzahl an zu betreuenden Personen reagiert. Mit der neuen Fachgruppe gehen wir diesen Weg konsequent weiter“, analysiert Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Gleichzeitig sei es ein Auftrag, eine noch stärkere Vertretung für die Mitglieder zu sein. Im Vordergrund steht für den Berufsgruppensprecher der Personenbetreuer in Niederösterreich, Gerhard Weinbörmair, auf der einen Seite das Nutzen von Synergien innerhalb der Fachgruppe und andererseits das Erarbeiten von Qualitätsstandards für die Vermittlungsagenturen der Personenbetreuer.

80 Prozent wollen zu Hause alt werden

Mit der Gründung der neuen Fachgruppe folgt die Wirtschaftskammer auch einem allgemeinen Trend. Laut Umfragen wollen 80 Prozent der Österreicher zu Hau-

se alt werden. „Meistens werden dabei allerdings nicht umfassende Pflegeleistungen gebraucht, sondern vielmehr flexible Unterstützungsleistungen im Alltag“, meint Weinbörmair. Mit den Leistungen der Personenbetreuer können die Patienten weiterhin zu Hause in ihrem Umfeld bleiben.

Um diese Betreuung noch besser zu organisieren, setzt die neue Fachgruppe Personenberatung und -betreuung auf Service und Qualität: Geplant sind unter anderem eine Service-Website, eine Werbelinie, Kurse und Weiterbildungen für die Personenbetreuer, Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung und die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels. (siehe auch Interview rechts)

Foto: Fotolia



INTERVIEW ZUM THEMA

Monika Jeskova, Ansprechpartnerin für Personenbetreuer im Interview

„Vergessen wir nicht, es geht bei der Personenbetreuung um Menschen!“



Foto: WKNÖ

NÖWI: Sie sind erste Ansprechpartnerin für Personenbetreuer. Was sind die häufigsten Fragen?

Jeskova: Meistens geht es um Angelegenheiten wie Fragen zu An- und Abmeldungen bei der WKNÖ, Standortverlegungen bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) oder Magistrat sowie zur Anzeigepflicht von drei Wochen bei der BH oder um Fragen zur SVA. Aber auch um die Zusammenarbeit mit den Agenturen, welche die

Personenbetreuer an die Familien vermitteln. Das Wichtigste ist die Kommunikation und Information. Viele wissen nicht, dass sie nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte haben!

Sie sprechen Slowakisch, Tschechisch und Polnisch.

Damit sind wir in der WKNÖ am richtigen Weg. Seit zwei Jahren können wir dieses Service bieten. Was ich aber immer wieder zu vermitteln versuche, ist, wie wichtig das Erlernen der deutschen Sprache ist. Vergessen wir nicht, es geht um sehr sensible Arbeit mit Menschen, daher ist die Kommunikati-

on mit der Familie sehr wichtig. Ich weiß, dass unsere Mitglieder zum Beispiel e-Learning-Programme annehmen würden.

Personenbetreuer stehen zwischen den Agenturen und den Familien.

Die Erfahrung lehrt: Es braucht auf allen Seiten ein gegenseitiges Verständnis: Die selbstständigen Personenbetreuer dürfen wie gesagt nicht auf ihre Rechte vergessen, umgekehrt aber auch die Agenturen nicht auf ihre Pflichten. Und auch die Familien müssen dahingehend informiert werden, dass Förderungen und Sachbezug

für die 24 Stunden Betreuung durch die Personenbetreuer zur Verfügung stehen.

Was möchten Sie den Personenbetreuern mit auf den Weg geben?

Ich möchte mich bei ihnen für die liebevolle Betreuung bedanken, aber auch bei den guten Agenturen. Vor allem aber wünsche ich den Personenbetreuern mehr Mut und Selbstvertrauen im Umgang mit Behörden, Agenturen und Familien.

► Monika Jeskova ist unter 02742/851-13512 erreichbar. Ab Februar gibt es die Beratung auch in Ungarisch und Rumänisch.



INTERVIEW ZUM THEMA

... mit Gerhard Weinbörmair, Berufsgruppen-
sprecher der Personenbetreuer in NÖ

Unser Ziel: Zertifizierte Qualität für ein menschenwürdiges Dasein

Foto: Lechner



NÖWI: Mitglieder der neuen Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung sind sowohl Lebens- und Sozialberater als auch Personenbetreuer. Wie ergänzen sich die beiden?

Weinbörmair: Wenn es um die Betreuung von Personen geht, müssen alle Räder ineinander greifen, um gegenseitig Vertrauen zu schaffen. Personenbetreuer wissen, was ihre Kunden brauchen und können zum Beispiel bemerken, dass ein Lebensberater vonnöten ist. Patienten brauchen aber auch einen Frisör oder Fußpfleger und auch andere Berufsgruppen. Unsere Aufgabe ist es, alle miteinander noch besser zu vernetzen. Die Gründung der Fachgruppe ist hier ein wesentlicher Schritt.

Was bringt die neue Fachgruppe den 19.000 Personenbetreuern in NÖ?

Wir agieren in einem herausfordernden Dreieck: Patient, Angehörige und Personenbetreuer. Die selbstständigen Personenbetreuer brauchen hier Rechtssicherheit und Unterstützungsleistungen wie zum Beispiel Ausbildungsmöglichkeiten. Das können wir in der Fachgruppe erarbeiten und anbieten. Unser aller Ziel ist klar: Die beste Betreuung für die Patienten. Und bitte vergessen wir eines nicht: Es handelt sich hier um unsere Elterngeneration. Es muss also in unserem Sinn sein, diese Personen bestmöglich auszusuchen und weiterzubilden!

Aus Konsumentensicht: Wie läuft das Engagement eines Personenbetreuers meistens ab? Was ist zu beachten?

Im so genannten Normalfall wird ein Personenbetreuer über eine Agentur gesucht. Sie stellt den Kontakt her und vermittelt an die Familie des Patienten. Im Idealfall

lernen sich Patient und Pfleger vor Beginn der Tätigkeit kennen und die Infrastruktur in der Wohnung wird abgeklärt. Zum Beispiel ob es eine geeignete Schlafmöglichkeit für die Personenbetreuer gibt. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen – auch innerhalb der Agenturen.

Braucht es also Standards bei der Personenbetreuung?

Die Entwicklung eines Qualitätssiegels und einer entsprechenden Zertifizierung ist eines unserer Hauptziele. So können sich die Kunden in Zukunft sicher sein, welche Leistungen sie bekommen. Umgekehrt agieren auch die selbstständigen Personenbetreuer dann in einem sicheren Umfeld.

Apropos sicheres Umfeld.

Was dürfen selbstständige

Personenbetreuer, was nicht?

Eine professionelle Agentur informiert sich beim Hausarzt, was der Patient braucht. Überträgt der Arzt schriftlich ärztliche Tätigkeiten wie das Anlegen von Bandagen oder die Verabreichung von Medikamenten an den Personenbetreuer, dann dürfen diese auch durchgeführt werden. Kernbereich ist aber die Betreuung und Begleitung der Kunden. Auch das haben wir als neue Fachgruppe in einer Broschüre einfach aufbereitet (siehe Infobox).

Würde eine Pflege der Elterngeneration ohne Personenbetreuer möglich sein?

Man muss hier ehrlich sein und ein eindeutiges ‚Nein‘ aussprechen. Wir alle wissen um die älter werdende Bevölkerung und den steigenden Bedarf. Ohne die selbstständigen Personenbetreuer aus den EU-Ländern könnten diese Personen nicht betreut werden. Das gleiche System ist im Angestelltenverhältnis nicht finanzierbar. Die neue Fachgruppe ist daher ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um das zu erreichen, was wir alle wollen: Ein menschenwürdiges Dasein für unsere ältere Generation.

DIE NEUE FACHGRUPPE AUF EINEN BLICK

Heuer wird die neue Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung gegründet.

Sie vertritt:

- ▶ 19.000 Personenbetreuer
- ▶ 1.300 Lebens- und Sozialberater

Damit sind die Personenbetreuer erstmals mit einer eigenen Fachgruppe in der Wirtschaftskammer vertreten.

Services und Angebote für die Personenbetreuer:

- ▶ Rechtliche Beratung
- ▶ Hilfestellung bei An- und Abmeldung bei der Sozialversicherung
- ▶ Förderberatungen

- ▶ Weiterbildungsangebote
- ▶ Leitfäden zum Download

Europäische Betreuerqualifizierung in Deutsch abrufbar unter: www.bid-projekt.eu

Zum **Download** der Lernmaterialien via QR Code:



Kontakt:

Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister NÖ, GF Uwe Halbertschlager, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
T 02742/851-19162
F 02742/851-19169
E dienstleistungsgewerbe@wknoe.at
wko.at/noe/dienstleister

Niederösterreich

Sieben Zukunftspunkte zur Lehre

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl drängt bei Parlaments-Enquete auf verpflichtende Berufs- und Bildungsberatung. Außerdem sollte ein Lehrabschluss auch uneingeschränkt einen fachspezifischen Uni-Zugang ermöglichen.

Auf eine österreichweite Berufs- und Bildungsberatung, mit der Jugendliche der 7. Schulstufe aufgezeigt bekommen sollen, in welchen Bereichen sie besonders begabt sind, sowie auf Berufsorientierung als Pflichtfach an allen Schulen in Österreich, also insbesondere auch an den AHS, drängte Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), im Rahmen einer Parlaments-Enquete zum Thema „Die duale Ausbildung in Österreich: Gelungene Ausbildung, Vorbild für Europa und Chance

für Frauen“. Zwazl: „Wir müssen die Jugendlichen durch die immer komplexere Ausbildungs- und Berufswelt führen und begleiten.“

Wirtschaftsbezogene Ausbildung für Pädagogen

Den Jugendlichen sei selbst oft nicht bewusst, in welchen Bereichen sie ihre Stärken haben und welche Berufs- und Ausbildungswege für sie besonders geeignet wären, argumentierte die WKNÖ-Präsidentin für österreichweite und hochqualifizierte

Instrumente zum Herausfiltern der individuellen Begabungen der Jugendlichen. „Davon profitieren die Jugendlichen ebenso wie der gesamte Wirtschaftsstandort.“

In Niederösterreich ist ein entsprechendes Instrumentarium mit dem NÖ Begabungskompass bereits umgesetzt. Zur Umsetzung eines Pflichtfachs Berufsorientierung an den Schulen hält Zwazl überdies eine vertiefte wirtschaftsbezogene Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen für unverzichtbar.

Begabungsanalysen und Berufsorientierung

Österreichweite Begabungsanalysen und Berufsorientierung als Pflichtfach an allen Schulen sind zwei von insgesamt sieben

„Zukunftspunkten zur Lehre“, die Zwazl im Rahmen der Parlaments-Enquete vorgelegt hat. Weitere Punkte betreffen eine verstärkte Bewusstseinsbildung für die Lehre als hochqualifizierte Ausbildung, den dringenden Bedarf der Wirtschaft an Fachkräften, eigene Angebote für Jugendliche, die die Anforderungen einer Lehre nicht schaffen, sowie ein verstärktes Propagieren der Lehre nach der Matura – als Alternative zu einem Hochschulstudium.

Außerdem sollte für die WKNÖ-Präsidentin ein Lehrabschluss auch uneingeschränkt einen fachspezifischen Uni-Zugang ermöglichen. Zwazl: „Wer etwa einen Mechatronik-Lehrabschluss hat, ist mindestens so gut für ein Technik-Studium vorbereitet wie ein AHS-Maturant.“

Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at



Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at



Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at



Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at



Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at



Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

Skispaß mit und ohne Firma

Niederösterreichs Skigebiete sind gerüstet. Sie locken auch heuer mit zahlreichen Angeboten auf die Pisten. Für Unternehmen gibt es auch heuer wieder den Firmenskitag.

Die blau-gelbe Seilbahnwirtschaft blickt optimistisch in die kommende Wintersaison: „Die Qualität wurde durch gezielte Investitionen weiter verbessert und es wird viel für die Erschließung neuer Kundenschichten getan“, sagt Fachvertreter Michael Reichl, „die NÖ Skigebiete positionieren sich dabei vor allem als ideale Destinationen für Familien, Kinder, Jugendliche sowie Ein- und Wiedereinsteiger, aber auch hochsportliche Racer, Freerider und Tourenger werden gezielt angesprochen.“

Niederösterreichs Seilbahnen sind als Motor des Wintersports ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die gesamte Tourismusbranche. Jeder Euro Umsatz bei einer Seilbahn bewirkt weitere vier Euro Umsatz in der Region. Hohe Investitionen in Technik und Komfort machen das Skierlebnis in Niederösterreich von Dezember bis Anfang April möglich – Aktionen und Angebote auf einen Blick:

Ostalpen-Card – über 25 Skigebiete in einer Karte:

Um 479 Euro eine ganze Saison lang Pistenvergnügen bei Tag und Nacht in NÖ, Wien und Steiermark. Über 250km Pisten und mehr als 100 Seilbahnen und Lifte können uneingeschränkt genutzt werden.

Skischnuppern für Erwachsene:

Im gesamten Jänner 2015 in den besten NÖ Skigebieten: vom Skiverleih, über die Liftkarte bis zum Unterricht. Kosten: 54 Euro (Anfänger), 69 Euro (Wiedereinsteiger).

Inkludiert sind: Skiverleih (Ski, Schuhe, Stöcke, Helm), Liftkarte (Tageskarte – nur bei Wiederein-

steigern), vier Stunden Skischule mit Gruppenunterricht, Coupon für ein Après-Ski-Getränk und „Freunde der Berge“-Card.

Teilnehmende Skigebiete: Annaberg, Lackenhof, Hochkar, Königsberg-Hollenstein, Forsteralm, Zau[ber:]g Semmering, Puchberg

Information und Buchung:
Mostviertel Tourismus GmbH,
T 0800 08 05 97,

www.skischnuppern.at

SNOW FUN Academy NÖ:

Annaberg, Göstling/Hochkar, Lackenhof/Ötscher, Mönichkirchen-Mariensee, Puchberg am Schneeberg, St. Corona/Wechsel und Zau[ber:]g Semmering. Für 7- bis 12-jährige sowie Eltern und Familien. Insgesamt vier Module helfen dabei, schlauer, sicherer und besser auf Skiern oder am Board zu stehen (Themen: Speed-Messung/Rennlauftechnik, Lawinensuchgeräte, Stangentraining/Carvingtechnik, Schatzsuche im Schnee/Schneeschuhwandern). Alle Programme werden von Lehrern der örtlichen Skischulen mit Unterstützung der Bergrettung durchgeführt. An den Wochenen-

den (bis 15. März) ab 13.30 Uhr in den teilnehmenden Skigebieten. Programmdauer: eine Stunde, Kosten 7 Euro.

www.snow-fun-academy.at

Initiative „Volksschulen zum Schnee“:

Das Land Niederösterreich, die Wirtschaftskammer Niederöster-

reich/Fachvertretung Seilbahnen sowie stark vergünstigte Liftkarten machen es möglich:

Volksschulklassen aus Wien, NÖ und Burgenland können ab 27 Euro pro Person (inkl. Busanreise) bei „ski4school“ (Blaguss-Reisen) einen NÖ Skitag verbringen, Abschlussparty am 15. März in Mönichkirchen.

www.volksschulenzumschnee.at

FIRMENSKITAG NÖ 2015

Die Firmenskitage 2015 können alle Beschäftigten aus allen NÖ Unternehmen in Anspruch nehmen – sowohl Einzelpersonen als auch kleinere oder größere Gruppen.

Termine 2015:

- Freitag, 13. Februar
Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee
- Freitag, 20. Februar
Annaberg

Programm:

- Abfahrt jeweils um 8 Uhr, Rückkehr ca. 18 Uhr
- Abfahrts- und Rückkehrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben

Was wird geboten?

- Bei Bedarf Bustransfer (mindestens 20 Personen)
- Liftkarte für einen Tag
- Skitest mit den neuesten HEAD-Modellen (Rocker, Twintipp)
- Firmenskirennen
- Gemütlicher Chill-out mit einem Freigetränk
- Blick hinter die Kulissen

Preis: 36 Euro pro Person

Information & Anmeldung:

Mostviertel Incoming
T 07416 521 91
info@mostviertel.incoming.at
www.firmenskitag.at



Foto: Niederösterreich-Werbung/Leo Himsi

High-Tech aus dem CERN für Firmen

Die AussenwirtschaftsCenter in der Schweiz unterstützen heimische Firmen bei der Herstellung von Geschäftskontakten mit dem CERN.

Ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben von CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung bei Meyrin im Kanton Genf in der Schweiz, ist der Technologietransfer. Dazu wurde die CERN „Knowledge Transfer Group“ gegründet. Kernaufgabe dieser KT-Gruppe ist es, Forschungsergebnisse, Technologien und das wissenschaftliche KnowHow für die Gesellschaft zugänglich und nutzbar zu machen.

Die Aussenwirtschaft Austria (AW) übernimmt für Österreichs Firmen eine wichtige Schnittstellenfunktion. Die AW organisiert z.B. Zukunftsreisen für österreichische Firmen zum CERN sowie Präsentationen und Workshops des CERN in Österreich, um Kooperations- und Zulieferchancen aufzuzeigen. Das individuelle

Firmenservice mit der Vermittlung konkreter Technologieprojekte und Geschäftschancen steht dabei im Vordergrund.

Aussenwirtschaft zeigt Kooperations-Chancen

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die österreichische Wirtschaftsdelegierte, Gudrun Hager, gemeinsam mit dem Leiter für Internationale Technologiekooperation der AW als österreichischer Industry Liaison Officer am CERN nominiert. Sie steht mit Experten des CERN in Kontakt und informiert Firmen über mögliche Chancen und Ausschreibungen. Zusätzlich wurde vor kurzem mit dem Austrian Business Incubation Center (BIC) ein Kooperationsvertrag zwischen CERN



Geschäftsführer accent Michael Moll, MedAustron Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Schneeberger, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, CERN Finanzchef Sigurd Lettow, die Wirtschaftsdelegierte in der Schweiz Gudrun Hager und Reinhard Klank vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Foto: NLK/Burchhart

und dem Gründerservice accent abgeschlossen. Der Startschuss für das erste BIC-Projekt wurde bereits im Herbst 2014 gelegt: Die Neuschnee GmbH aus Perchtoldsdorf, ein Projekt zur Herstellung von Kunstschnee mit der Qualität und den Eigenschaften von natürlichem Schnee, konnte bereits bei

einem Besuch im CERN ihre Anwendung präsentieren und geeignete Technologiefelder innerhalb des Genfer Forschungszentrums nutzen.

Weitere Informationen: **AussenwirtschaftsCenter Bern**

T 41 31 30 51 073

E bern@wko.at

REIBUNGSVERLUSTE?



**Wenn es 'mal nicht so glatt läuft:
Nehmen Sie „Reibungen“ zum
Anlass für zukunftsweisende
Verbesserungen:**

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe

Roboter macht Lust auf Technik

Die Jugend für die Technik zu begeistern, ist ein zentrales Anliegen der NÖ Industrie. Bestes Beispiel ist der Regionalwettbewerb der First Lego League im WIFI NÖ.

Wie sieht die Zukunft des Lernens aus? Unter diesem Motto stand heuer die FIRST® LEGO® League, die auch in St. Pölten im WIFI im Rahmen eines Regionalwettbewerbs stattfand.

Teams mit drei bis zehn Mitgliedern im Alter zwischen zehn und 16 Jahren und einem erwachsenen Coach entwarfen zunächst Ideen, wie sich Schüler im 21. Jahrhundert Wissen und Fähigkeiten aneignen.

Im Mittelpunkt stand das Robot Game, bei dem die Jugendlichen mit selbst angefertigten und programmierten Robotern innerhalb von zweieinhalb Minuten



Spartenobmann-Stv. Josef Kolarz-Lakenbacher (hinten Mitte) mit den Siegerteams des Roboterwettbewerbs First Lego League im WIFI Niederösterreich.

Foto: zVg

soviele Aufgaben wie möglich erledigen mussten: zum Beispiel Gegenstände aufheben, Türen aufmachen oder Farben erkennen. Außerdem wurden drei weitere Kategorien bewertet: ein Teamwettbewerb, das Design und ein

Forschungsprojekt. Das Ziel der Veranstaltung, die Schüler von Technik und Wissenschaft zu begeistern, ist voll aufgegangen. Alle Teams waren mit vollem Eifer bei der Sache und konnten die gestellten Aufgaben meistern.

Als Sieger des Roboterwettbewerbs im WIFI NÖ in St. Pölten kristallisierte sich schlussendlich die Neue Mittelschule aus Hollenstein/Ybbs heraus, die nun zum Semifinale nach Wattens eingeladen wurde.



4 JAHRES
WERTPAKET

Passt auf, dass Sie aufpassen.

Der neue Vito Tourer mit ATTENTION ASSIST wird nicht müde Acht zu geben. Ab Euro 29.730,-¹⁾

Trennungs-Bonus

Für Ihren alten Transporter bekommen Sie bares Geld.

Euro 1.200,-²⁾

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 5,7–6,4 l/100 km, CO₂-Emission 149–169 g/km.

¹⁾ Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt., gilt für Vito Tourer WORKER 109 CDI kompakt 65 kW (88 PS), Vorderradantrieb, 8 Sitze.

²⁾ Trennungs-Bonus inkl. MwSt., gilt bei Fahrzeugeintausch von vorsteuerabzugsberechtigten Fahrzeugen bzw. Transportern und Kauf eines Vito Neuwagen (BR 447). Der Bonus wird vom unverb. empf. Richtpreis abgezogen. Aktion gültig bei Kaufvertragsabschluss bis zum 30.04.2015.



Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Pappas Auto GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727

Österreich

Wachstum auf der Kriechspur

Trüb sind die jüngsten Konjunkturaussichten von Wifo und IHS. Höchste Zeit, die Wirtschaft mit rasch wirksamen Wachstumsimpulsen zu stützen.

„Wir sind auf der Kriechspur beim Wachstum, aber auf der Überholspur bei der Inflation – das ist keine gute Kombination“, fasste Wifo-Chef Karl Aiginger zusammen. Wifo und IHS rechnen für 2015 nur noch mit 0,5 bzw. 0,8 Prozent Realwachstum. Für das Gesamtjahr 2014 rechnen die Wirtschaftsforscher – bei einem mageren Plus von 0,4 Prozent – de facto mit einem Stillstand der Wirtschaft.

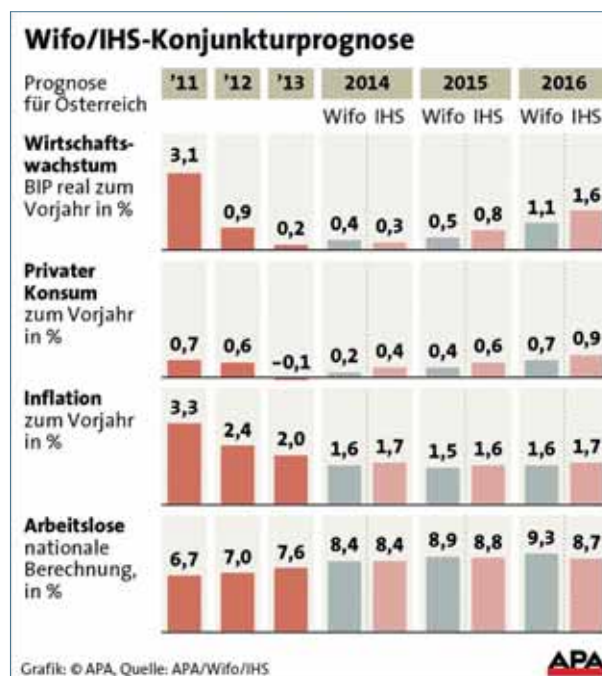
„Die Zeit drängt. Jetzt sind Reformen anzugehen, jetzt müssen wir zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik betreiben“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl. „Im Sinne der Motivation der Unternehmen, die in vielen Bereichen bereits am Limit sind“, fordert er verstärkte Investitionsanreize wie die Ein-

führung einer degressiven Abschreibung und eine reformierte Investitionszuschussprämie.

Auch die Grenze für die sofort abschreibbaren geringwertigen Wirtschaftsgüter, die seit 1982 nicht valorisiert wurde, soll auf 1.000 Euro erhöht werden. Ebenso wären neue Zugänge zu Finanzierungsmöglichkeiten für den Mittelstand – Stichwort Crowdfunding, Stichwort Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft – ein wichtiger Anreiz.

In die richtige Richtung geht auch die 6,5 Milliarden Euro schwere Wohnbauoffensive der Bau-Sozialpartner gemeinsam mit Bauträgern und Bausparkasse, die in den nächsten fünf Jahren 30.000 zusätzliche Wohnungen bringen soll.

Und auf nationaler wie auf europäischer Ebene müsse der Bürokratieabbau im Fokus bleiben, so Leitl mit Verweis auf das EU-Arbeitsprogramm für 2015. Demnach soll es nur 23 neue Initiativen geben anstatt wie in der Vergangenheit teils über 100.



Und es wird der Fokus auf einige wenige zentrale Bereiche gelegt, die sich dem Ziel von Wachstum und Beschäftigung verschreiben. Leitl: „Die Prioritäten lauten In-

vestitionsplan, Digitale Agenda, Energieunion und Arbeitskräftemobilität sind richtig gesetzt, um Europas Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen.“

KOMMENTAR

Bitte zusammenreißen!

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

Keine guten Nachrichten zum Jahreswechsel: Heuer nur ein mageres und im europäischen Vergleich unterdurchschnittliches Wachstum. Überdurchschnittlich im Europavergleich hingegen die Inflation: 1,7 Prozent! Ursache: Der Wohnungsmangel wird seit Jahren ignoriert, die Mieten steigen, Kaufkraft wird abgesaugt, der Konsum geht zurück, Investitionen bleiben aus. Ein Teufelskreis.

Und das kommende Jahr? 0,4 Prozent Wachstum erwartet das WIFO. Eine freundliche Prognose. Denn wir müssen froh sein, wenn wir über Wasser bleiben. Und müssen

etwas dagegen tun, dass wir in eine Rezession stürzen.

Die Vorschläge liegen am Tisch: Wohnbauoffensive, wie sie auch der ÖGB verlangt. Exportoffensive, dass wir nicht wie gelähmt auf die selbstverschuldeten Probleme mit Russland schauen, sondern neue Märkte finden. Eine Investitions- und Konsumoffensive, damit Schwung in die Wirtschaft kommt und nicht Monat für Monat ein neuerliches Steigen der Arbeitslosigkeit vermeldet werden muss.

Wir müssen von der Analyse zum Handeln kommen. Und zwar sehr rasch, die Zeit



drängt! 2015 wird ein schwieriges Jahr werden. Es könnte aber besser werden als derzeit befürchtet, wenn rasch und richtig gehandelt wird. Wenn wir von einer ideologisch motivierten Verteilungsdiskussion zu einer vom Staat getragenen Entlastungsaktion kommen: Stärkung der Kaufkraft und

Stärkung der Investitionskraft heißt die Devise für 2015!

Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl



ARBEITSSCHWERPUNKTE

Mehr für unsere Betriebe unternehmen

Die Wirtschaftskammer steht für die aktive Gestaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich. Die interessenspolitischen Schwerpunkte für 2015:

wko.at/agenda

Absprung ins neue Jahr

Was ist 2015 neu, worauf ist zu achten? Hier ein Überblick über die wichtigsten Änderungen für Österreichs Betriebe.



Foto: Helmut Fohringer/APA/picturedesk.com

Lohndumping bekämpft

Das Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz wurde verschärft. Bisher war die Unterschreitung des kollektivvertraglichen Grundlohns strafbar, nun wird das KV-Entgelt inklusive aller Bestandteile zum Maßstab.

Dem stehen Erleichterungen gegenüber: Unterentlohnung ist nicht strafbar, wenn die Differenz schon vor der Kontrolle durch die Behörde nachgezahlt wurde. Von Anzeige/Strafe ist auch abzusehen, wenn leichte Fahrlässigkeit nicht überschritten wird ODER die Überschreitung gering ist UND die Differenz nachgezahlt wird. Neu ist also, dass Anzeige/Strafe auch dann entfallen können, wenn der Verstoß nicht erstmalig war. Die Durchsetzung von Lohnvorschriften und Strafen gegenüber ausländischen Arbeitgebern wird verbessert.

Arbeitszeitaufzeichnung

Arbeitszeitaufzeichnungen werden unkomplizierter: Zum Beispiel kommt es zu einer

Ausweitung des Entfalls der Aufzeichnung von Ruhepausen und einer stärkeren Möglichkeit von Saldenaufzeichnungen. Zudem soll die Aufzeichnungspflicht bei täglich gleichbleibenden Arbeitszeiten entfallen. Zudem wurden vier verpflichtend vorgeschriebene Beauftragte gestrichen, was bis zu 53.000 Betriebe entlastet.

Überbrückungshilfe

Dies sogenannte Überbrückungshilfe für Selbstständige, erst 2014 als Pilotversuch gestartet, wird nun ins Dauerrecht überführt. Damit bekommen Selbstständige, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, Zuschüsse zu Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträgen.

Weniger Bürokratie

Eine weitere Verbesserung ist das neue „Gewerbeinformationssystem Austria“ (GISA). Damit werden die bisher 14 dezentralen Gewerberegister durch eine bundeseinheitliche Lösung ersetzt. Auch weiterhin wird jeder Unternehmer österreichweit eine elek-

tronische Gewerbeanmeldung durchführen können, muss also nicht persönlich zur Gewerbebehörde gehen. Im Rahmen des elektronischen Gewerbeanmeldeservice kann dies wie bisher über die Gründerservice- bzw. Bezirks- und Regionalstellen der WKO durchgeführt werden. Auch das E-Government-Angebot wird ausgeweitet und vereinheitlicht. Namensänderungen müssen nur mehr angezeigt werden, wenn diese weder im zentralen Personenstandsregister noch im zentralen Melderegister verzeichnet werden.

Ein weiteres Thema sind überbordende statistische Meldepflichten. Mit zwei neuen Verordnungen zur Erhöhung der Meldeschwellen sind daher bis zu 5.500 Betriebe entlastet worden. Das hilft vor allem KMU.

Energieeffizienzgesetz

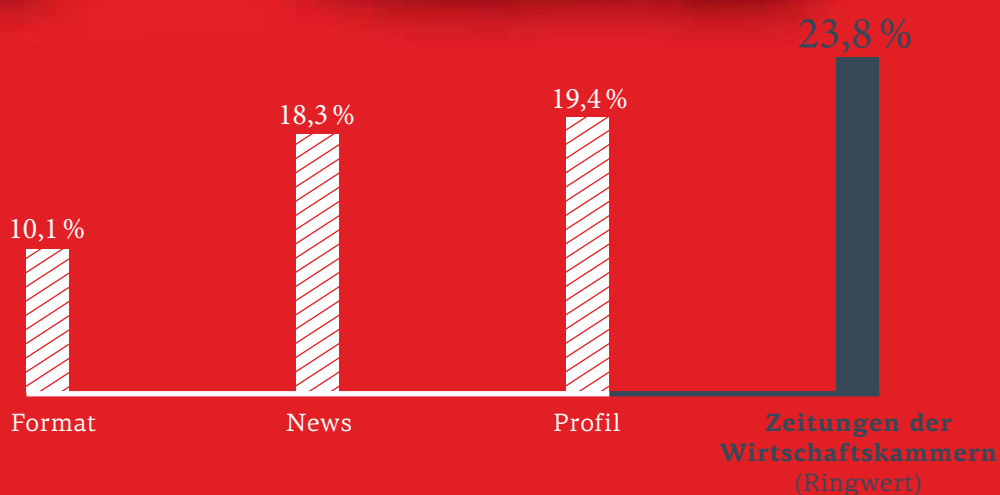
Das Energieeffizienzgesetz ist seit Jahresbeginn wirksam. Alle Betriebe, die Energie an Betriebe oder Haushalte abgeben, müssen nun Einsparverpflichtungen erfüllen. Sie müssen an ihre Kunden

mit Einsparmaßnahmen herantreten oder sich an borseähnlichen Plattformen Energiesparmaßnahmen „einkaufen“. Für Betriebe, die solche Maßnahmen setzen, eröffnet dies die Möglichkeit, dafür Erlöse zu erzielen. Das Gesetz ist noch unfertig, weil Teile des notwendigen Beiwerks fehlen, insbesondere die Monitoringstelle, bei der alle Meldungen über Einsparmaßnahmen einlaufen sollen.

Neues Mindestlohn-gesetz in Deutschland

Ab 1.1.2015 gilt in Deutschland flächendeckend ein Mindestlohn von 8,50 Euro brutto pro Stunde. Dieser gilt grundsätzlich auch für all jene Arbeitnehmer, die von österreichischen Arbeitgebern in Deutschland eingesetzt werden. Unabhängig von der Lohnhöhe müssen ausländische Arbeitgeber bestimmter Branchen den Einsatz von Arbeitnehmern in Deutschland im Vorhinein dem deutschen Zoll melden. Zusätzlich sind – ähnlich dem österreichischen Gesetz – Arbeitszeitaufzeichnungen sowie Lohnunterlagen in deutscher Sprache bereitzuhalten.

Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern. Und die größte Reichweite.*



Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at



* Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite
(LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich



Service



Erfolgreiche Schweißtechniker

Zehn Teilnehmer haben kürzlich erfolgreich die Abschlussprüfung zum International Welding Technologist bzw. zum nationalen Schweißtechniker im WIFI St. Pölten abgelegt. Kursleiter war Roman Jagsch. Im Bild Thomas Brix, Markus Eichmayer, Daniel Erber, Reinhard Fink, Andreas Griessenberger, Markus Hirt, Wolfgang Höfler, Matthias Korntheuer, Tomislav Petrovic und Erwin Schmall (ausgezeichneter Erfolg). Foto: WIFI

Hilfe bei der Evaluierung psychischer Belastungen in Unternehmen

Betriebe sind verpflichtet, psychische Belastungen zu evaluieren. Mehrere Online-Instrumente und die Arbeitssicherheitsexperten der AUVA unterstützen sie dabei.

Seit 2013 sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, neben den körperlichen auch psychische Belastungen im Rahmen der Arbeitsplatzevaluierung zu erheben und gegebenenfalls Maßnahmen zur Reduktion zu setzen.

Eine soeben präsentierte Umfrage der Meinungsforschung meiningensraum.at hat ergeben, dass mehr als 40 Prozent der insgesamt tausend befragten Arbeitnehmer in Österreich in einem Umfeld arbeiten, das als psychisch belastend eingestuft wird. Solche Belastungen können sich beispielsweise aus Faktoren wie Zeitdruck oder der ständigen Konfrontation mit schwierigen Kunden ergeben.

Wer hilft mir beim Evaluieren?

Unterstützung bei der Evaluierung der psychischen Stressfaktoren in ihrem Betrieb finden Unternehmen auf der Website **eval.at**, die gemeinsam von Allgemeiner Unfallversicherung (AUVA), WKO und Arbeiterkammer betrieben und von Industriellenvereinigung und Gewerkschaftsbund unterstützt wird. Die Informationen richten sich sowohl an Unternehmer als auch an Arbeitnehmer.

Besonders hilfreich für Betriebe sind zwei Online-Instrumente:

- der **Online-Fragebogen KFZA** (Kurzfragebogen zur Arbeitsanalyse), ein branchenunspezifisches Instrument, in fünf bis

zehn Minuten online auszufüllen und für Gruppen ab zehn Personen einsetzbar.

- die **Arbeits-Bewertungs-Skala Gruppe (ABS-Gruppe)**, ein Methodenpaket für die standardisierte Durchführung von Gruppeninterviews. Die ABS-Gruppe ist für Gruppen bis zwölf Personen einsetzbar und dauert rund vier Stunden, beinhaltet aber auch die Bewertung und die Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen.

Beide Verfahren entsprechen den Kriterien des Zentralarbeitsinspektorats für Erhebungsverfahren im Rahmen der Arbeitsplatzevaluierung.

Zusätzlich beraten auch die Arbeitsmediziner der AUVA die Betriebe und helfen ihnen bei der Durchführung der Evaluierung.

Zuständig sind die AUVAsicherungspräventionszentren.

- **AUVAsicherungspräventionszentrum Wien**, 20., Pasettistraße 65, T 05 93 93-31780 www.auva.at
- **Infos zur Arbeitsplatzevaluierung und Zugang zu den Online-Erhebungsinstrumenten:** www.eval.at

Foto: Fotolia



UNTERNEHMERSERVICE

Energietanken im Wellnesshotel

Im Molzbachhof können nicht nur die Gäste Energie tanken, auch das Haus wird mittels eines Blockheizkraftwerks mit Strom und Wärme versorgt.



Eingebettet in die Bucklige Welt im südlichen Niederösterreich bietet das Wellnesshotel Molzbachhof e.U. unzählige Angebote für Urlaubssuchende und Seminare. Ein ganz besonderes Highlight ist das „Paradiesgartl“, ein Ort der Ruhe und Entspannung, sowie eine Kraft- und Inspirationsquelle für alle Sinne.

Im Sommer lädt der hoteleigene Naturbadeteich die Gäste zur Abkühlung ein.

Hoher Wärmebedarf

Das Familienunternehmen, das sich schon seit vielen Jahren der Nachhaltigkeit verschrieben hat, setzte sich zum Ziel, langfristig den Energiebedarf zu reduzieren. Haupttreiber waren die Heizung und auch der Wärmebedarf für das Warmwasser, welcher aufgrund des hoteleigenen Wellnessbereichs und der Wäscherei erheblich ist.

Die erste Überlegung war, ein

Blockheizkraftwerk (BHKW) zu betreiben, welches durch die Gaserzeugung von Holzhackschnitzel funktioniert. Nach einer erfolglosen fünfjährigen Suche nach einer geeigneten Maschine wurde letztendlich die Entscheidung zugunsten eines BHKW mit Flüssiggas getroffen. Die Größe des BHKW wurde so ausgelegt, dass sowohl Wärme, als auch Strom zur Gänze im Betrieb verbraucht wird und das Kraftwerk rund um die Uhr laufen kann. Nur an schönen, heißen Sommertagen wird es nachmittags ein paar Stunden abgeschaltet.

Es wurde 2013 eine Laufzeit von 7.500 Stunden erreicht und der Spitzenstrom wurde um 20 kW gesenkt. Für die Erzeugung des Warmwassers wurde zusätzlich eine Solaranlage mit 45 m²



SERIE, TEIL 95

Vitale Betriebe in den Regionen

angeschafft. Von Mai bis Oktober genügt nun für die Warmwassererzeugung die Solaranlage mit der Wärme des BHKWs. Bei zusätzlichem Wärmebedarf schaltet sich die vorhandene Ölheizung dazu.

Foto: Molzbachhof

www.molzbachhof.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

Firmenpension fördert Mitarbeiterbindung



Am 1. 1. 2014 wurde das Pensionskonto eingeführt. Mit der Kontoerstgutschrift wurde vielen Menschen bewusst, dass ihre künftige Pension sehr viel niedriger als ihr Aktivbezug sein wird.

Eine Firmenpension mittels Pensionskasse wird von vielen Angestellten als bester und ertragreichster* Weg zur Verringerung dieser Pensionslücke gesehen. Deshalb trägt eine Firmenpension wesentlich dazu bei, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. 844.000 Österrei-

INFORMATION:

www.pensionskassen.at

cherinnen und Österreicher sind bereits bei einer Pensionskasse.

* Im langjährigen Durchschnitt (seit 1991) liegt das Veranlagungsergebnis der Pensionskassen pro Jahr bei einem Plus von 5,62 % und damit weit über anderen Anlageformen.

Wenn Sie als Unternehmer mehr wissen wollen, steht Ihnen der Fachverband der Pensionskassen gerne zur Verfügung.



Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmensservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben.

Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter www.tip-noe.at/vitale-betriebe oder scannen Sie den QR-Code.



TIP
Technologie- und
InnovationsPartner

Werden Sie Europäischer Energiemanager!

Mit dem Lehrgang „Qualifizierung zum Europäischen EnergieManager“ unterstützt die Wirtschaftskammer Sie dabei, sich optimal auf die neuen rechtlichen Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie vorzubereiten.

Mit der Ausbildung zum „Europäischen EnergieManager“ verfügen Sie über das nötige Handwerkszeug, um im eigenen Unternehmen ein **effizientes Energiemanagement** umzusetzen, die Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie zu erfüllen, Kosteneinsparungen zu erzielen und Ihre Standorte abzusichern.

Für wen eignet sich die Ausbildung?

- Betriebsleiter, Produktionsleiter
- Energiebeauftragte, Facility Manager, Consultant
- Prozess-Ingenieure, Betriebstechniker, etc.

- **Achtung:** Bewerber mit einigen Jahren betriebliche Praxis im Energiebereich werden bevor-

zugt. Es handelt sich nicht um eine Einführungsveranstaltung für Anfänger!

Wann und wo?

- 1. Block: 7.-9. Mai 2015
- 2. Block: 11.-13. Juni 2015
- 3. Block: 1.-3. Oktober 2015
- 4. Block: 12.-14. November 2015
- Abschluss: Mittwoch, 20. Jänner 2016

Der Lehrgang findet in der Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, statt.

Das Zertifikat

Der Abschluss besteht aus einer schriftlichen Prüfung und der



Präsentation der betriebsspezifischen Projektarbeit. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Qualifizierung zum Europäischen Energiemanager“.

- Anmeldeschluss ist der 3. März 2015.
- Die Plätze sind begehrte – jetzt rasch anmelden!

Mehr Infos...

...erhalten Sie bei Cristina Kramer und Dalibor Krstic, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, Wirtschaftskammer Österreich, T 05 90 900-3297, E cristina.kramer@wko.at, dalibor.krstic@wko.at, W www.wko.at

www.energiemanager.eu

Foto: Fotolia

Wir suchen UnternehmerInnen!

„Entdecke das Geheimnis des Erfolges“

– Kinder treffen Unternehmer

20. bis 24. Juli 2015



Die Kinder Business Week Niederösterreich gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, ihre Energie und Visionen an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen.

UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von Vorträgen oder Ideenwerkstätten erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben.

Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig! Die Kinder Business Week Niederösterreich wird von MediaGuide GmbH in Kooperation mit dem Land NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ organisiert.

Wenn Sie Ihr Unternehmen oder ein Produkt Kindern präsentieren möchten, so ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter 02742/851-14110 oder marketing@wknnoe.at bis 30. 1. 2015



Marktsondierungsreise London: Trends und Architektur für nachhaltiges Bauen



Das Außenwirtschafts-Center London lädt zur Marktsondierungsreise „Trends und Architektur für nachhaltiges Bauen im Vereinigten Königreich“ von 1. bis 4. März 2015 nach London ein.

Das wird Ihnen bei dieser Reise geboten:

- ▶ Hören Sie Vorträge von im Vereinigten Königreich ansässigen österreichischen und britischen Architekten und Baufirmen über den britischen Markt und die Geschäftschancen, die für innovative und ökologisch denkende österreichische Firmen bestehen. Lernen Sie, wie Geschäfte im Vereinigten Königreich abgewickelt werden und wie Sie die notwendigen Kontakte knüpfen.



- ▶ Besuchen Sie spannende Bauprojekte, die in London abgewickelt werden und erfahren Sie, welche Impulse dahinter stehen.
- ▶ Besuchen Sie die größte britische Fachmesse für nachhaltiges Bauen – Ecobuild – und

nehmen Sie an einer Networking-Veranstaltung auf dem österreichischen Gruppenstand teil, wo Sie österreichische Firmen, die schon erfolgreich auf dem britischen Markt aktiv sind, sowie zahlreiche britische Fachleute kennenlernen werden.

Förderungen möglich!

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungs-Offensive „go-international“, einer Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich. Nach dem Motto „stay east and go (far) west“ wird diese Veranstaltung auch von ecoplus international empfohlen und beworben.

Infos & Anmeldung

Ihre Fragen beantwortet gerne Peter Franklin im AußenwirtschaftsCenter London unter T +44 20 75 84 44 11 oder E london@wko.at. Das genaue Programm finden Sie auf der Website der Außenwirtschaft Niederösterreich unter <http://wko.at/noe/aw>

Fotos: Fotolia, go international

Tourismus-Chance Mazedonien

Das AußenwirtschaftsCenter Skopje organisiert vom 24. bis 25. März 2015 eine Wirtschaftsmission zum Thema „Tourismus“.

Der Stellenwert Österreichs in Mazedonien ist sehr hoch, sowohl wirtschaftlich, als auch touristisch und kulturell. Es gibt tägliche Flugverbindungen nach Österreich, auch der paneuropäische Korridor X ermöglicht Autoreisen.

Wer kann an dieser Reise teilnehmen?

Diese Wirtschaftsmission zum Thema „Tourismus“ richtet sich an

- ▶ österreichische Reisebüros,
- ▶ regionale und lokale Tourismusvereinigungen,
- ▶ Hotels,
- ▶ Museen
- ▶ und andere Tourismusanbieter,

die direkte Kontakte zu mazedonischen Reiseveranstaltern und weiteren Tourismusunternehmen suchen.

3 Märkte in 3 Tagen

Diese Veranstaltung findet im Anschluss an den Workshop der Österreich Werbung (ÖW) in Bukarest am 23. März, sowie der Wirtschaftsmission in Sofia am 24. März statt – ihr Vorteil: 3 Märkte in 3 Tagen!

Infos & Anmeldung

Ihre Fragen beantwortet gerne Wirtschaftsdelegierter Gerhard Schlattl im AußenwirtschaftsCenter Skopje unter T +389 2 3109 232, F +389 2 3131 968 oder E skopje@wko.at

Jetzt rasch anmelden!

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/mk> unter „Veranstaltungen“. Die Anmeldefrist läuft bis 5. Februar 2015.

Alles zur Auftraggeberhaftung NEU

27.1.2015, 18.00 bis 20.00 Uhr
Haus der Wirtschaft Mödling, Festsaal,
Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling
Anmeldung per E-Mail unter: sozialpolitik@wknnoe.at

Unternehmen, die einen Auftrag im Baubereich oder Reinigungsleistungen bei Bauwerken an ein anderes Unternehmen weitergeben, unterliegen der Auftraggeberhaftung. Werden Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer vom beauftragten Unternehmen nicht ordnungsgemäß abgeführt, haftet der Auftraggeber mit 20 % des Werklohnes für Sozialversicherungsbeiträge und mit 5 % für die Lohnsteuer. Mit 2015 sind wesentliche Verbesserungen für Unternehmen in Kraft getreten, die Wettbewerbsnachteile für EPU's beseitigen:

- Unternehmen ohne AN: Ab 1.1.2015 können auch Ein-Personen-Unternehmen auf der HFU-Liste geführt werden, wenn der Selbstständige nach dem GSVG versichert ist und keine Beitragsrückstände bei der SVA bestehen.
- Auftragnehmer ohne Dienstgebernummer (DGNR): Ab 1.1.2015 ist die Abfuhr von Haftungsbeträgen an das Dienstleistungszentrum auch bei Auftragnehmern, die keine DGNR haben, wie in- und ausländische Ein-Personen-Unternehmen oder ausländische Unternehmen ohne in Österreich sozialversichertes Personal, möglich.

Inhalte:

- EPU und HFU-Liste
- Aufnahme in die HFU-Liste
- Inhalt der Haftung
- Haftungsbefreiung
- Anweisung von Haftungsbefreienden Zahlungen

Vortragende: Mag. Petra Zuser, Abteilungsleiterin
Beitrageinbringung der NÖGKK



Auftraggeberhaftung: Aufnahme in die HFU-Liste nun auch für EPU möglich

Die WKÖ konnte für Ein-Personen-Unternehmen wichtige Verbesserungen im Bereich der Auftraggeberhaftung durchsetzen. Die bisherigen Wettbewerbsnachteile, die dadurch entstanden, dass Ein-Personen-Unternehmen nicht in die HFU-Liste aufgenommen werden konnten, sind seit 1.1.2015 Geschichte.

Was ist die Auftraggeberhaftung?

Unternehmen, die einen Auftrag im Baubereich oder Reinigungsleistungen bei Bauwerken an ein anderes Unternehmen weitergeben, unterliegen der Auftraggeberhaftung. Werden Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer vom beauftragten Unternehmen nicht ordnungsgemäß abgeführt, haftet der Auftraggeber mit 20 % des Werklohnes für Sozialversicherungsbeiträge und mit 5 % für die Lohnsteuer.

Kann man die Auftraggeberhaftung vermeiden?

Dieser Haftung entgeht man, wenn

- ▶ 1. sich das beauftragte Unternehmen in der Gesamtliste der haftungsfreistellenden Unternehmen (HFU-Liste) findet oder, wenn dies nicht der Fall ist,
- ▶ 2. der Auftraggeber 25 % des Werklohnes an das Dienstleistungszentrum (DLZ; eingerichtet bei der Wiener Gebietskrankenkasse) überweist (die Leistung wirkt schuldbefreiend).

Unter welchen Voraussetzungen können EPU in die HFU-Liste aufgenommen werden?

Seit 1. 1. 2015 werden auch natürliche Personen ohne Dienstnehmer in die HFU-Liste aufgenommen, wenn

- ▶ seit mindestens 3 Jahren Bau-

- leistungen erbracht werden,
- ▶ keine Dienstnehmer beschäftigt werden,
- ▶ keine Beitragsrückstände und ausständige Beitragsnachweisungen als ehemaliger Dienstgeber vorliegen,
- ▶ eine Pflichtversicherung nach dem GSVG aufrecht ist und diesbezüglich keine Beitragsrückstände (bis zu 500 € bleiben unberücksichtigt) vorliegen und
- ▶ ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Eine Eintragung ist nur auf den Namen der natürlichen Person möglich.

Wo kann man den Antrag auf Aufnahmen in die HFU-Liste stellen?

Der Antrag ist bei der Wiener Gebietskrankenkasse, Dienstleistungszentrum – Auftraggeber/innen-Haftung (DLZ-AGH), Wienerbergstraße 15-19, Postfach 6000, 1100 Wien zu stellen (F 01/601 22-4555, E dlz-agh@wgkk.at).

Welche Angaben müssen bei der Überweisung des Haftungsbetrages gemacht werden?

Seit 1. Jänner 2015 kann der Auftraggeber den Haftungsbetrag auch dann an das Dienstleistungszentrum überweisen, wenn der Auftragnehmer keine Dienstgeberkontonummer hat.

Bei der elektronischen Überweisung des Haftungsbetrages sind folgende Daten anzuführen:

- ▶ **Erstens:**
Der Vermerk AGH (für Lohnsteuer und Sozialversicherung = 25 %), AGH-SV (nur Sozialversicherung = 20 %), AGH-Lst (nur Lohnsteuer = 5 %)
- ▶ **Zweitens:**
Auftraggeber: Dienstgebernummer (bei Fehlen der Dienstgebernummer: Name des Unternehmens) und UID-Nummer (wenn nicht vorhanden die Finanzamts- und Steuernummer)
Auftragnehmer: die Dienstgebernummer bzw. die Ver-



sicherungsnummer mit dem Zusatz „v“ bei Auftragnehmern ohne Dienstnehmer, (bei Fehlen: Name des Unternehmens) und UID-Nummer (wenn nicht vorhanden: Finanzamts-/Steuer-nummer) des Auftragnehmers,

- ▶ **Drittens:**

Das Rechnungsdatum und Rechnungsnummer des Werklohnes.

Pro Auftragnehmer ist eine eigene Überweisung zu tätigen, Sammelüberweisungen sind nicht möglich.

Wie bekomme ich den Haftungsbetrag als EPU zurück?

Bei natürlichen Personen ohne Dienstnehmer, die bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVAgW) versichert sind, wird der Haftungsbetrag an diesen Versicherungsträger weitergeleitet und auf dem Beitragskonto verbucht (sofern nicht ein anderer Krankenversicherungsträger innerhalb

von 14 Tagen den Haftungsbetrag für sich beansprucht). Der Antrag auf Auszahlung des Guthabens ist an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft zu richten. Hat der Auftragnehmer weder eine Dienstgebernummer noch ein Beitragskonto bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, so wird das Guthaben vom DLZ-AGH nach schriftlicher Antragsstellung binnen fünf Jahren ausbezahlt. Die Auszahlung von Guthaben bei lohnabhängigen Abgaben kann nur beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wohin wende ich mich mit allgemeinen Fragen zur Auftraggeberhaftung?

Für allgemeine Auskünfte zur Auftraggeberhaftung steht das Servicecenter der österreichischen Sozialversicherung (SV-Servicecenter), T 05 01 24 6200 (Bitte im Inland die erste Null nie weglassen!), E sv-servicecenter@itsv.at zur Verfügung. Foto: Fotolia



Jetzt für den TRIGOS 2015 einreichen!

Beim TRIGOS NÖ, der Auszeichnung für nachhaltige Unternehmen, können Sie Ihr Projekt in der Kategorie „Ganzheitliches CSR-Engagement“ einreichen.

Der Fokus des TRIGOS liegt auf dem ganzheitlichen Engagement der Unternehmen im sozialen sowie ökologischen Bereich. Wie setzt sich das Unternehmen mit seinen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft auseinander? Welche Bestrebungen gibt es, das Kerngeschäft so nachhaltig wie möglich zu gestalten?

NÖ Kategorie: Ganzheitliches CSR-Engagement

Neben der Betrachtung der Aktivitäten im Kerngeschäft, sowie der CSR-Strategie werden in dieser Kategorie die drei aus Sicht des Unternehmens wichtigsten CSR-Maßnahmen und deren Wirkung in den Bereichen Arbeitsplatz, Gesellschaft und Umwelt bewertet.

Die Kategorien:

Die Auszeichnung wird für kleine, mittlere und große Unternehmen vergeben. Darüber hinaus wird unter allen Einreichern der „Bester CSR-Newcomer“ ermittelt.

- Ganzheitliches CSR-Engagement: Kleines Unternehmen (1-25 Mitarbeiter)
- Ganzheitliches CSR-Engagement: Mittleres Unternehmen (26-250 Mitarbeiter)
- Ganzheitliches CSR-Engagement: Großes Unternehmen (ab 250 Mitarbeiter)

- Sonderpreis: Bester CSR-Newcomer

TRIGOS Infofrühstück

Sie haben Fragen zur Einreichung, möchten sich persönlich mit Organisatoren, bereits erfahrenen TRIGOS Nominierten oder Preisträgern austauschen?

- Zielgruppe: Unternehmen, die beim TRIGOS NÖ 2015 einreichen wollen bzw. eine Teilnahme an den.
- Wann: Dienstag, 17. Februar 2015 von 8 bis 10 Uhr
- Wo: Wirtschaftskammer NÖ, St.

Pölsen

- Anmeldung und Kontakt: T 02742/851-16320 (Manuela Krendl), E uti@wknoe.at, W wko.at/uti

TRIGOS bundesweit

Alle Einreichungen für den TRIGOS NÖ nehmen automatisch auch am TRIGOS Österreich teil. Hier gibt es die zwei zusätzlichen Kategorien „Social Entrepreneurship“ und „Beste Partnerschaft“.

Bis 5. März 2015 können sich Unternehmen für die TRIGOS-Auszeichnung bewerben. Die Einreichung und sämtliche Informationen zur Teilnahme sind abrufbar unter: **www.trigos.at**

Foto: Fotolia

Alle Informationen zum TRIGOS NÖ 2015

► Wer wird ausgezeichnet?

Es werden jene Unternehmen prämiert, die mit einer ganzheitlich umgesetzten CSR-Strategie überzeugen und so gesellschaftliche Verantwortung über das gesetzliche Maß hinaus deutlich zum Ausdruck bringen.

► Wer ist teilnahmeberechtigt?

Teilnahmeberechtigt sind alle in

der gewerblichen Wirtschaft in NÖ selbstständig tätigen Unternehmen, die über eine Mitgliedschaft der Wirtschaftskammer Österreich verfügen.

► Wann und wie kann man einreichen?

Die Ausschreibung für den TRIGOS 2015 ist seit 8. Jänner 2015 offen. Die Einreichunterlagen und alle Informationen sind

unter www.trigos.at abrufbar. Für den Preis kann ausschließlich online bis spätestens 5. März 2015 eingereicht werden.

► Wie wird ausgezeichnet?

Die prämierten Unternehmen erhalten eine speziell angefertigte TRIGOS-Trophäe und werden im Rahmen einer feierlichen Gala am Dienstag, den 19. Mai 2015 ausgezeichnet.

► Die Trägerorganisationen des TRIGOS NÖ:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus, Technologie, Business Data Consulting Group, Caritas, Diakonie, Global 2000, Industriellenvereinigung Niederösterreich, Rotes Kreuz Niederösterreich, SOS-Kinderdorf, Umweltdachverband, Wirtschaftskammer Niederösterreich

UID-Auskünfte in Originalzeichen

Wenn Sie über das Portal des Finanzministeriums UID-Nummern überprüfen, werden ab sofort aufgrund einer technischen Umstellung auch Sonderzeichen oder kyrillische bzw. griechische Schriftzeichen im Original angezeigt.

Aufgrund einer Systemumstellung ist es nun möglich, die UID-Daten bei der UID-Nummernüberprüfung über das BMF Portal im Original anzuzeigen, also so, wie sie in der MIAS Datenbank enthalten sind und wie sie auch auf dem EU-Server der Europäischen Kommission „VIES on the Web“ dargestellt werden (in Unicode Zeichen (UTF-8)).

Bisher wurden diakritische Zeichen (Akzent, Akut, Doppelakut, Gravis, Zirkumflex, etc.), kyrillische und griechische Buchstaben behelfsweise in lateinische Buchstaben transliteriert (ohne Anspruch auf Korrektheit). Dafür gab es in der Vergangenheit in erster Linie technische Gründe.

Im Zuge einer technischen Umstellung ist es nun möglich, die Daten unverfälscht anzuzeigen.

Das hat zur Folge, dass die Daten von bulgarischen UID-Nummern in kyrillischen Schriftzeichen und Daten von griechischen Unternehmen in griechischen Schriftzeichen angezeigt werden. Somit werden ev. Fehler, die durch die Transliteration entstehen können, vermieden.

TRIGOS 2015 NIEDERÖSTERREICH



Die etablierte Auszeichnung für
Corporate Social Responsibility



www.trigos.at

Einreichfrist:

8. Jänner bis 5. März 2015



Foto: Bilderbox

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.

Gut geplant ist halb gefördert!

„Gibt es da eine Förderung?“ Wenn Sie sich diese Frage stellen, sollten Sie unseren 8-Punkte-Kurzcheck machen: Damit sind Sie optimal auf das Gespräch mit den Förderexperten der WKNÖ vorbereitet und erfahren, welche Förderung für Ihr Vorhaben in Frage kommt.

1. In welcher Phase befindet sich Ihr Unternehmen bzw. Projekt?

- ☐ Ich möchte ein Unternehmen gründen oder übernehmen.
- ☐ Ich möchte erweitern oder meine Firma modernisieren.
- ☐ Ich möchte mehr in Richtung Forschung & Entwicklung & Innovation (F&E&I) gehen.
- ☐ Ich möchte neue Produkte und/oder Dienstleistungen entwickeln.
- ☐ Ich möchte in den Export starten.

2. Wie sieht Ihr Geschäftsmodell dazu aus? Wird es Auswirkungen haben auf...

- ☐ ...den Ertrag?
- ☐ ...die Kunden und den Kundennutzen?
- ☐ ...meine Mitbewerber?
- ☐ ...meine Mitarbeiter?
- ☐ ...meine Kooperationspartner?
- ☐ ...die Umwelt?
- ☐ ...die Region?

3. Stellt das Vorhaben eine Innovation dar und/oder hat es eine Umweltrelevanz?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

KONTAKTDATEN

Die Experten des Förderservice der WKNÖ erreichen Sie in Ihrer Bezirksstelle und unter der Förderhotline T 02742/851-18018 oder E bank.versicherung@wknoe.at. Informieren Sie sich auch auf wko.at/noe/foerderservice oder wko.at/noe/bezirksstellen!

4. Welche Prozesse oder Abläufe in Ihrem Unternehmen werden durch Ihr Vorhaben verbessert? Entstehen durch das Projekt neue Produkte?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

5. Welche Investitionen kommen auf Sie zu?

- ☐ Neue Maschinen/Anlagen
- ☐ EDV-Ausstattung (Hard-/Software)
- ☐ Betriebsmittel
- ☐ Marketing/Homepage/Onlineshop
- ☐ Beschäftigung und Qualifikation der Mitarbeiter

6. Wie soll Ihr Vorhaben finanziert werden?

- ☐ Eigenkapital
- ☐ Fremdkapital
- ☐ Sonstige Geldgeber

7. Ist zusätzliches Wissen erforderlich? Macht es Sinn, einen Kooperationspartner mit ins Boot zu holen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

8. Gibt es gute und aktuelle Unterlagen?

- ☐ Businessplan
- ☐ Finanzplan
- ☐ Kostenvoranschläge
- ☐ Weiteres

Ist Ihre Werbung auch gut zum Druck?

Ein Werbefolder oder eine Broschüre werden nur dann wirklich perfekt, wenn nicht nur die kreative Umsetzung, sondern auch die technische Vorbereitung für den Druck passen. Dafür gibt es jetzt den Lehrgang „Professionelle Druckdatenvorbereitung“ im WIFI St. Pölten.

Eine Vielzahl an Druckerzeugnissen wird jährlich erstellt. Obwohl, oder vielleicht gerade weil die technischen Möglichkeiten immer umfangreicher und leistungsfähiger werden, braucht es den Garant für Qualität: gut aufbereitete Daten.

Das WIFI Niederösterreich bietet dazu den passenden Lehrgang an: „**Professionelle Druckdatenvorbereitung**“. Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die im Bereich Marketing/Werbung/Grafik tätig sind und die Verantwortung für die Produktion von Werbemitteln tragen oder Personen, die solch eine Position anstreben.

Beim Lehrgang erlebt man hautnah, wie ein Druckprojekt vom Satzspiegel bis zur Datenausgabe korrekt abläuft und was man schon bei der Datenaufbereitung beachten muss, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Der Lehrgang wird ausschließlich in der Kleingruppe angeboten. Die Teilnehmer arbeiten sehr praxisbezogen an einem Projekt. Praktiker aus der Druckbranche schulen zu den Themen:

- ▶ Druckdatenaufbereitung,
- ▶ Drucktechnik,
- ▶ Bildqualität,
- ▶ Farbprofile und
- ▶ PDF-Export.

Begleitend dazu erhalten die

Teilnehmer grundlegendes Know-How zu Fotografie, Typografie und Layout.

Der Lehrgang „Professionelle Druckdatenvorbereitung“ findet von 9.3.2015 bis 27.5.2015 jeweils

Montag und Mittwoch 17-21 Uhr im WIFI St. Pölten statt.

Voraussetzung und nähere Informationen dazu finden Sie unter

www.noe.wifi.at/212320

Foto: Fotolia



Alle **Infos** und **Formulare** zur
NÖ Wirtschaftskammerwahl finden
Sie im Internet unter **wko.at/wahl**

 **25./26. Februar 2015**
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

Foto: Fotolia.com

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 11.2. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 11.3. WK Stockerau T 02266/62220 -> 25.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018	

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	26. Jänner 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	9. Februar 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling
Workshop „Innovationen trotz leerer Kassen“	27. Jänner 2015 14 – 18 Uhr	Dieser Workshop zeigt, welche Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen gegeben sein müssen, damit trotz gestiegenem Kosten- und Zeitdruck die Kreativität und Innovationsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter erhalten bleibt. Anmeldung: www.tip-noe.at oder bei Fr. Morgeditsch T 02742/851-16502.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstraße 11 3100 St. Pölten

EMPFÄNGE 2015

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Krems	13. Jänner, 19 Uhr	IMC FH Krems
Neujahrsempfang der WK Horn	14. Jänner, 19 Uhr	WK Horn
Neujahrsempfang der WK Zwettl	15. Jänner, 19.30 Uhr	WK Zwettl
Neujahrsempfang der WK Melk	16. Jänner, 19 Uhr	Firma Kausl GmbH, Weiten
Wirtschaftsgespräch der WK Tulln	21. Jänner, 10 Uhr	WK Tulln
Neujahrsempfang der WK St. Pölten	21. Jänner, 19.30 Uhr	WIFI St. Pölten
Neujahrsempfang der WK Mödling	22. Jänner, 11 Uhr	Haus der Wirtschaft, Mödling
Neujahrsempfang der WK Korneuburg/Stockerau	22. Jänner, 19 Uhr	Z 2000, Stockerau
Wirtschaftsempfang der WK Gänserndorf	23. Jänner, 10.30 Uhr	Haus der Wirtschaft, Gänserndorf
Neujahrsempfang der WK Klosterneuburg	23. Jänner, 19 Uhr	Lackierzentrum M. Kaltenbrunner, Klosterneuburg
Neujahrsempfang der WK Scheibbs	26. Jänner, 19 Uhr	Raiffeisenbank Region Eisenwurzen, Wieselburg
Neujahrsempfang der WK Baden	29. Jänner, 18 Uhr	Volksbanksaal, Baden
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen/Thaya	11. Februar, 19 Uhr	WK Waidhofen/Thaya
Valentinssempfang der WK Purkersdorf	12. Februar, 19 Uhr	Restaurant Nikodemus, Purkersdorf
Neujahrsempfang der WK Schwechat	19. Februar, 19 Uhr	WK Schwechat
Frühjahrssempfang der WK Bruck a. d. Leitha	21. April, 19 Uhr	WK Bruck a. d. Leitha

Mehr Informationen zur Anmeldung lesen Sie im Bezirke-Teil!

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ
unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Handel mit Mobilheimen	Bezirk St. Pölten	Verkauf Firma LATRA Mobilheime, Altengbach. Sehr erfolgreiches Handelsunternehmen, starke Marktposition, 42 Jahre Erfahrung, Vertretung namhafter Erzeuger Europas, gute Kapitalausstattung, Verkauf aus Altersgründen, Nähere Infos: Tel. 0664/4458851, www.latra.at	A 4196
Sonnenstudio	Bad Vöslau	Sonnenstudio mit 9 Kabinen und vielen Stammkunden sucht NachfolgerIn. Nähere Informationen unter Tel.Nr.: 0676/6744473 oder 02252/73569.	A 4471
Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
Friseur - Fußpflege	Bezirk Zwettl	Friseurgeschäft: 4 Damen-, 2 Herren-, 3 Waschplätze, 1 Fußpflegeplatz, sowie Lager, Büro, Küche, 2 WC, gesamt 96 m² Fläche, wegen Pensionierung zu vergeben. Existenzmöglichkeit auch für Newcomer. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/5740155	A 4483
Modellbau Spielwaren	St. Pölten	Games Workshop Fachhandelspartner-Laden abzugeben. Übernahme Kundenstock. Betrieb besteht seit 2004. Begeisterung für Modellbau und strategische Spiele sollten vorhanden sein. Einziger Laden in der Landeshauptstadt. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/5304637.	A 4490
Gastronomie	Bez. Gmünd	Gasthof - Hotel am schönsten Stadtplatz des Waldviertels. Gastzimmer für 45 Personen, Stüberl für 50 P., 2 Extrastüberl für je 30 P., 2 Schanigärten - einer für ca. 40 P., der zweite ist überdacht, beheizbar und für ca. 40 P. Nähere Informationen unter der Tel.: 02856/2296.	A 4491
Werkstatt	Mistelbach	Produktionshalle mit 1300 m² und Freifläche mit 8000 m² Nähe Mistelbach zu verkaufen.	A 2769
Spedition	Weinviertel	Klein Haugsdorf: Lagerplatz, Autoverkaufsplatz 5.000m² Grund, 800m² Halle und Wohnmöglichkeit zu verkaufen oder vermieten.	A 3052
Gastronomie	Bezirk Hollabrunn	Neues Café - Restaurant, 400 m², Nähe Hollabrunn, zu verkaufen oder zu verpachten.	A 2781
Tankstelle	Hollabrunn-Nähe	Tankstelle mit neuer Technik, mit Shop, inkl. Gasthaus ca. 12000 m² Betriebsgebiet mit Freifläche, Service-Halle, Autowäsche, Autoplatz an der Bundesstraße zu vermieten oder verkaufen. 3500 m² Hallen, Grenznähe zu Tschechien.	A 3498

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2015)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2015
AUD	Australischer Dollar	1,5053
BRL	Brasilianischer Real	3,2921
CAD	Kanadischer Dollar	1,4164
CHF	Schweizer Franken	1,2025
HRK	Kroatischer Kuna	7,663
JPY	Yen	147,07
KRW	Won	1347,55
MXN	Mexikanischer Peso	18,0123
RUB	Russischer Rubel	66,8863
TRY	Neue Türkische Lira	2,841
USD	US-Dollar	1,2219

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	120,8
		VPI 00	133,6
		VPI 96	140,5
		VPI 86	183,8
November 2014	110,3	VPI 76	285,7
		VPI 66	501,3
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	638,7
		VPI II/58	640,8
Vormonat	0,2%	KHPI 38	4837,2
Vorjahr	1,7%	LHKI 45	5612,6

VPI Dezember 2014 erscheint am: 16.01.2015
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

STEUERKALENDER

15. Jänner 2015

- Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Branchen

Austrian Event Award für den „Goldenen Hahn“

Der Austrian Event Award prämiiert jährlich die besten Veranstaltungen des vergangenen Jahres. In der Kategorie „Corporate Events“ wurde der Niederösterreichische Landeswerbepreis „Goldener Hahn 2014“ unter die drei besten Firmenveranstaltungen des vergangenen Jahres gewählt.

In zwölf Kategorien werden sowohl Agenturen als auch Auftraggeber mit den begehrten Trophäen ausgezeichnet. Königsklasse ist dabei die Kategorie „Corporate Events“. Und genau in dieser wurde der Niederösterreichische Landeswerbepreis „Goldener Hahn 2014“ unter die drei besten Firmenveranstaltungen des vergangenen Jahres gewählt.

Wertvollster Award wird bei den „Corporate Events“ vergeben

Moderator Dorian Steidl brachte es bei der Gala des Austrian



Siegerprojekt NÖ Landeswerbepreis „Goldener Hahn 2014“: Virtuelles Flugzeug mit 900 Quadratmetern Projektionsfläche, Flugticket als Eintrittskarte, Protagonisten in Pilotenuniform und Vorstellung der Preisträger in den Fensterluken.

Fotos: leadersnet/Piestrzynska

Event Awards in der Wiener Veranstaltungsort Nordlicht auf den Punkt: „Der wertvollste Event Award wird bei den ‚Corporate Events‘ vergeben. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen wurden drei Firmenevents zu den besten des Jahres gekürt.“

Das waren die Firma Nespresso

mit der Agentur Kesch Branding, der Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie mit der Agentur IDEAL und der NÖ Landeswerbepreis „Goldener Hahn 2014“ (Projekt „Niederösterreichs kreative Überflieger“) mit den Agenturen „Rezac High Power Projection“ und „Peppo Wagner Filmproduktion“.

Kreative Idee und durchgängiges Konzept

Der Grand Prix um Niederösterreichs beste Werber ist somit in seiner 37. Auflage mit dem bronzenen Austrian Event Award prämiert worden. Die Jury begründete dies mit einem durchgängigen Markonzept und mit einer überaus kreativen Idee. Der letztjährige „Goldene Hahn“ wurde nämlich in einem virtuellen Flugzeug mit 900 Quadratmetern Projektionsfläche sozusagen im Überflug über Niederösterreich übergeben. Vom Flugticket über die Pilotenuniform bis hin zur Vorstellung der Preisträger in den Fensterluken war alles aus ei-

nem Guss – niederösterreichische Kreativität zum Anfassen.

Rein „niederösterreichische Kreativleistungen“

Günther Hofer, Chef der NÖ Werber und Initiator des 37. NÖ Landeswerbepreises „Goldener Hahn“ der WKNÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation: „Wir sind stolz, solch eine Auszeichnung bekommen zu haben, da wir diese Veranstaltung ausschließlich mit Kreativleistungen von niederösterreichischen Agenturen umgesetzt haben. In der 37-jährigen Geschichte des „Goldenen Hahns“ wurde dieses Event noch nie als eines der drei besten Österreichs des letzten Jahres nominiert.“

Geschäftsführer Clemens Griesenberger (FG Werbung und Marktkommunikation): „Wir freuen uns gemeinsam mit den 4.000 niederösterreichischen Werbeagenturen über diese tolle Auszeichnung.“

Videogalerie vom Event auf www.leadersnet.at



Von links im Bild: Clemens Griesenberger, Gerhard Rezac, Günther Hofer und Peppo Wagner.

BAUHILFSGEWERBE

Landschaftsabgabeverordnung 2015



Foto: WKO

Die Landschaftsabgabeverordnung 2015 wurde von der NÖ Landesregierung ja bereits beschlossen und kundgemacht. Mit dieser Verordnung wird der Hebesatz erhöht:

- Kategorien 1+2 – von derzeit 0,194 auf 0,205
- Kategorien 3+4 – von derzeit 0,054 auf 0,057

Die Valorisierung erfolgt gemäß §6 Absatz 3 des NÖ Landschaftsabgabegesetzes 2007, LGBl. 3630. Die neuen Hebesätze müssen erstmalig mit der Abgabenerklärung für das erste Quartal 2015, also mit dem Abgabetermin 1. April 2015, berücksichtigt werden.

BERUFSFOTOGRAFEN

Fotografische Zeitdokumente



Von links: Viktor Kabelka, Thomas Sauer, LIM Josef Henk, Rupert Weber und Otto Semrad.

Foto: Kabelka

Erneut stand Viktor Kabelkas privates Fotomuseum im Fokus. Unter dem Ausstellungsmotto „Tschechoslowakische Grenzöffnung – ICH war dabei“ präsentierte der Gießhübler Fotoreporter diesmal historische Zeitdokumente rund um den Fall des Eisernen Vorhanges vor 25 Jahren. Einmal mehr gelang eine sehens-

und hörensweite Umsetzung der Initiative im Rahmen des „Kultur im Dorf“-Projektes – nicht zuletzt auch dank der Erlebnisberichte von Viktor Kabelka.

Berufskollegen und Interessierte nutzten die Gelegenheit für einen Streifzug durch die umfassende historische Sammlung des NÖ Fotoreporters.

GEWERBLICHE DIENSTLEISTER

Astrologen und ihr Berufsbild

Astrologie funktioniert nur dann, wenn professionell ans Werk gegangen wird. Dazu wurde im Fachverband der gewerblichen Dienstleister kürzlich ein Berufsbild für gewerbliche Astrologen beschlossen.

Für Berufszweigsprecherin Maria Luise Mathis ist es „Sinn und Zweck des Berufsbildes, professionell betriebene Astrologie in der Öffentlichkeit bekanntzumachen. Dadurch sollen interessierte Kundinnen und Kunden die Möglichkeit haben, sich über die Disziplin der Horoskop-Interpretation durch gewerbliche AstrologInnen zu informieren“.

Früher galt die Astrologie als

„Königin der Wissenschaften“ und wurde an Universitäten gelehrt. Köpfe wie Paracelsus, Isaac Newton, Johannes Kepler oder Wolfgang von Goethe beschäftigten sich mit ihr.

Durch das erhöhte Interesse an Astrologie wird es heute immer wichtiger zu wissen, wo man eine professionelle Horoskop-Interpretation erhält.

Die Öffentlichkeit soll in Zukunft verstärkt über professionell betriebene Astrologie aufgeklärt werden.

Das Berufsbild und eine Auflistung der Astrologinnen und Astrologen finden sich unter:

wko.at/noe/dienstleister



Foto: WKO

STIMMEN ZUM BIETERNETZ, KURZ: BIENE



In dieser Ausgabe – **Josef Daxelberger, Landesinnung Holzbau:** „390 durchgeführte Qualitäts-Checks bringen wichtige und genaue Informationen über den Verbesserungsbedarf von öffentlichen Bau-ausschreibungen. Dieses Wissen konnten wir in der Interessenvertretung gegenüber den öffentlichen Auftraggebern gezielt einsetzen. Unsere Verhandlungsposition wird dadurch enorm gestärkt.“



FRISEURE

Julius Raab Lehrlingspreis auch an zwei Friseurinnen



Bezirksvertrauensperson Kurt Chellaram (in Vertretung von Landesinnungsmeister Reinhold Schulz) mit Monika Kloibhofer und Sandra Heindl.

Foto: zVg

Am 9. Dezember 2014 wurde in der WKNÖ (St. Pölten) der Julius Raab Lehrlingspreis in einer Feierstunde an ehemalige Lehrlinge vergeben, die in der Schule und in der Ausbildung hervorragende Leistungen erbracht haben.

► **Sandra Heindl** aus dem Salon Studeny in Zellerndorf (Bezirk Hollabrunn) hatte bereits im zweiten und dritten Lehrjahr den Landeslehrlingswettbewerb gewonnen und sowohl die Berufsschule, als auch die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung absolviert. Während der Lehrzeit hat sie auch noch die Berufsmatura in Angriff genommen und mit dem praktischen Teil der Meister-

prüfung am 1. Dezember 2014 abgeschlossen.

► Ebenfalls ausgezeichnet wurde **Monika Kloibhofer** aus dem Salon Klier in Schrems (Bezirk Gmünd). Sie hat im zweiten Lehrjahr den Landeslehrlingswettbewerb gewonnen und die Berufsschule und die Lehrabschlussprüfung ebenfalls mit Auszeichnung bestanden.

2014 wurden von der Julius Raab-Stiftung in NÖ insgesamt 129 Förderungen (53 Inlands-, 40 Auslandsstipendien und 36 Lehrlingspreise) für besondere Leistungen in Schule, Studium oder Lehre vergeben. Österreichweit waren es 939 Stipendien.

GESUNDHEITSBERUFE

Neujahrsvorsatz: Endlich scharf sehen



Pünktlich zum Jahreswechsel wird die Liste mit den Neujahrsvorsätzen immer länger. Bei vielen Niederösterreichern steht ein Punkt ganz oben: Endlich scharf sehen! Sie möchten endlich auch die etwas entfernten Verkehrsschilder wieder lesen können, beim Arbeiten am Computer kein Kopfweh mehr bekommen und beim Fernsehen nicht mehr ständig die Augen zusammenkneifen müssen.

Die NÖ Landesinnung der Augen- und Kontaktlinseoptiker beantwortet deshalb die wichtigsten Fragen rund um die Anschaffung eines Sehbehelfs:

► Wo kann ich meine Sehstärke testen lassen?

Allgemein gilt der Grundsatz: Einmal im Jahr zum Seh-Check! Diesen kann man beim Augenoptiker/Optometrissen durchführen lassen. Das geht schnell

und ohne lange Wartezeit. Sollte eine Auffälligkeit des Auges vorliegen, wird man an den Augenarzt weiterverwiesen.

► Brille oder Kontaktlinsen?

Für eine Brille spricht vor allem die praktische Handhabung. Sie ist rasch aufgesetzt und der hygienische Aufwand ist gering. Zusätzlich bietet die Brille auch Schutz gegen Zugluft, Staub und Insekten. Für Viele ist aber auch der modische Aspekt und damit die bewusste Veränderung des Aussehens immer wichtiger. Die Brille wird zum Trend-Accessoire.

„Man muss allerdings beachten, dass die Brillengläser die gesehene Bildgröße verändern. Bei Weitsichtigkeit ist das Bild größer, bei Kurzsichtigkeit kleiner“, erklärt Herbert Grünwald, NÖ LIM der Augen- und Kontaktlinseoptiker.

Wer sein Aussehen nicht verändern möchte, greift eher zu Kontaktlinsen. Die Fehlsichtigkeit wird damit unauffällig ausgeglichen und das Gesichtsfeld nicht, wie im Fall einer Brille, eingeschränkt. Auch über beschlagene Gläser braucht man sich keine Sorgen machen und die Beschädigungsgefahr ist geringer, was vor allem beim Sport ein entscheidender Faktor ist. Allerdings ist bei Kontaktlinsen der hygienische Aufwand größer und eine gute Anpassung besonders zu beachten.

► Wie wähle ich die richtige Brille aus?

„Um das bestmögliche Seherlebnis zu gewährleisten, ist es besonders wichtig, auf die Qualität der Gläser zu achten und an eine Superentspiegelung zu denken“, rät Herbert Grünwald. Außerdem ist die Wahl des Materials entscheidend: Gläser aus hochwertigem Kunststoff sind bruchsicher und leicht. Welche Form die Brille haben sollte, um besonders vorteilhaft zu wirken, hängt von der jeweiligen Gesichtsförmigkeit ab: Eckiges Gesicht: runde, ovale oder geschwungene Fassungen

Herbert Grünwald, NÖ LIM der Augen- und Kontaktlinseoptiker

Fotos: zVg; Silhouette



Ovales Gesicht: fast alle Formen passen und man kann bewusst Akzente setzen

Rundes Gesicht: eher rechteckige oder trapezförmige Brillen
Herzförmiges Gesicht: ovale oder runde Rahmen und abgerundete Rechteckformen

► Brille kaufen im Internet?

„Vom Kauf einer Brille im Internet ist dringend abzuraten“, so die Meinung des Experten. Bei einer neuen Brille ist vor allem die Messung des Augenabstands essenziell. Das optische Zentrum jedes Glases muss exakt vor der Pupillenmitte des Auges liegen. Bei Ungenauigkeiten können Prismen entstehen, die zum Beispiel für Kopfschmerzen, Übelkeit und Ermüdung verantwortlich sein können. Außerdem kann über das Internet keine Passprobe durchgeführt werden, um etwaiges Rutschen oder Drücken an Nase und Ohren zu verhindern.



Alle **Infos** und **Formulare** zur
NÖ Wirtschaftskammerwahl
finden Sie im Internet unter
wko.at/wahl



25./26. Februar 2015
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

Foto: Fotolia.com

Lehrgang Diplomierter Industrieausbilder

Wieder haben sechs Ausbilder der NÖ Industrie den Lehrgang zum Diplomierten Industrieausbilder erfolgreich abgeschlossen.

Das vorliegende Weiterbildungs-Angebot für Industrie-Ausbilder, das von der Sparte Industrie gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut Niederösterreich entwickelt wurde, ist eine unterstützende Maßnahme für Lehrlingsausbilder und einzigartig in ganz Österreich:

Nach Absolvierung der verschiedenen und eigens auf die Bedürfnisse der Industrie abgestimmten Seminarmodule hat der/die „Diplomierte Industrie-Ausbilder/in“ das Know-how, um zeitgemäß der Verantwortung als Ausbilder im Umgang mit jungen Menschen nachkommen



Im Bild von links: Werner Reif, Mario Prohaska, Helmut Gruber, Manuel Langmann, Anton Sommer, Alfred Uitz, Stefan Gratzl und Angela Kraft.

Foto: zVg

zu können.

Der Lehrgang setzt sich aus vier zweitägigen Modulen zusammen und endet mit einer Projektarbeit.

Wir gratulieren:

- Helmut Gruber
- Manuel Langmann

- Mario Prohaska
- Werner Reif
- Anton Sommer
- Alfred Uitz

Team Building? Wie viele Stockwerke hat denn das?

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WIFI
WKO NÖ



Hohe Auszeichnung für Christof Kastner

Im Rahmen der Betriebsfeier am Standort Jennersdorf im Südburgenland wurde Geschäftsführer Christof Kastner von der Wirtschaftskammer für seine Verdienste ausgezeichnet.

In der Laudatio wurde besonders der Ausbau und die Erhaltung der regionalen Nahversorgung in Verbindung mit der Sicherung

von Arbeitsplätzen und der Kaufkraft im Südburgenland betont.

Am Bild von links: Franz Müller (Standortleiter Jennersdorf), Stefan Balaskovic (Vizepräsident WK Burgenland) und Christof Kastner.

Foto: zVg



HANDEL MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

Schuh- und Sportartikel: Kooperation mit der NÖ Landesschau



Die Niederösterreichische Landesaussstellung 2015 „ÖTSCHER:REICH – Die Alpen und wir“ von 25. April bis 1. November macht Lust auf das alpine Mostviertel.

In diesem Sinne haben Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka, Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin sowie Gremialgeschäftsführerin Stephanie Studencki (Handel mit Mode und Freizeitartikeln) und Berufszweigsvorsitzender Christian Schindlegger (Schuhhandel) eine Kooperation zwischen der Landesschau und der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Intersport Ötscher in Lackenhof besiegelt.

„Niederösterreichische Landesaussstellungen verstehen sich als nachhaltige Impulse für die Wirtschaft der austragenden Region“, erklärt Wolfgang Sobotka. „Bei einer Ausstellung zur Wie-

Von links im Bild: Robert Wolf (Intersport Ötscher), Christian Schindlegger (WKNÖ, Berufszweigsvorsitzender des Schuhhandels), Stephanie Studencki (WKNÖ, Gremialgeschäftsführerin des Handels mit Mode und Freizeitartikeln), Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Kurt Farasin (Geschäftsführer Niederösterreichische Landesaussstellungen).

derentdeckung der Alpen liegt nichts näher, als dass die niederösterreichischen Schuh- und Sportartikelhändler die Gäste der Landesschau entsprechend ausrüsten. Ich gratuliere zu dieser Zusammenarbeit, die wesentlich zur Wertschöpfung in der Region beitragen wird“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter.

„31 Schuh- und Sportartikelhändler in ganz Niederösterreich beteiligen sich als Fachbetriebe zur Landesschau an der Aktion“, berichtet der Berufszweigsvorsitzende des Schuhhandels der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Christian Schindlegger. „Wir Sporthändler helfen mit

unserer fachlichen Kompetenz, um das richtige Outfit für einen Besuch des ÖTSCHER:REICHs zu finden und informieren mittels eigens eingerichteten Bereichen in den Shops über die Niederösterreichische Landesaussstellung 2015“, ergänzt Robert Wolf von Intersport Ötscher in Lackenhof.

„Die Ausstellung mit dem Titel ‚ÖTSCHER:REICH – Die Alpen und wir‘ sprengt ganz bewusst den bisherigen Ausstellungsbegriff“, erklärt Kurt Farasin. „Im neuen Naturparkzentrum Ötscher-Basis heißt es: Wanderschuhe anziehen und den Ötscher mit einer Wanderung oder einem Spaziergang selbst entdecken. Für das richtige

Schuhwerk zu diesem Projekt empfehlen wir dann die niederösterreichischen Schuh- und Sportartikelhändler als kompetente Partner“, so der Geschäftsführer der Niederösterreichischen Landesaussstellungen.

Weitere Kooperationen mit der Schuh- und Sportartikelbranche sind geplant: So wird es etwa eine Kooperation zwischen der Firma Lowa und der Landesschau geben. Bei ausgewählten Fachhändlern in der Region gibt es mit einem Ticket der Niederösterreichischen Landesaussstellung 2015 spezielle Konditionen beim Kauf von Lowa-Schuhen. Damit soll auch die Wertschöpfung in der Region bleiben.



Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Christian Schindlegger (WKNÖ, Berufszweigsvorsitzender des Schuhhandels).

Fotos: NLK/Filzwieser

JUWELEN-, UHREN-, KUNST-, ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL

„Kommerzialrat“ für Johann Figl



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Johann Figl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Foto: Kraus

Im Rahmen einer Feier im St. Pöltner Schwaighof wurde Johann Figl, Landesgremialobmann des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels und Landesinnungsmeister der Kunsthandwerke, der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

Diesen ehrenvollen Titel erhalten ausschließlich Unternehmerpersönlichkeiten für ihr Engagement und ihren herausragenden Einsatz für die Wirtschaft.

Nach der Lehrzeit und seiner Zeit als angestellter Uhrmacher in Wien und der Meisterprüfung 1976 konnte er sich schließlich 1978 den Traum von der Selbstständigkeit erfüllen.

Im Jahr 2000 erfolgte die Übersiedlung von Sieghartskirchen nach Tulln. Dort betreibt Johann Figl nach wie vor sehr erfolgreich sein Juweliergeschäft.

Johann Figls Liebe gilt nicht nur der Uhrmacherei, sondern dem gesamten Kunsthandwerk.

Seine Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, führte fast automatisch zum Engagement in der Wirtschaftskammer Niederösterreich: Seit 1990 ist er durchgehend in der Wirtschaftskammer aktiv, in Niederösterreich und auch bundesweit – aktuell

etwa als Obmann-Stellvertreter im Bundesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels, als Landesobmann des Gremiums und als Landesinnungsmeister der Kunsthandwerke.

Zugleich ist Johann Figl stets bemüht, sein Wissen und seine Liebe zum Beruf auch an jüngere Generationen weiterzugeben. So setzt er sich nicht nur vehement für den Erhalt der österreichweit einzigen Uhrmacher-Schule in Karlstein ein, sondern ist immer bemüht, finanzielle Unterstützung aufzutreiben, um die Ausstattung der Berufsschule zu modernisieren.

Das NÖ Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandel und die NÖ Landesinnung der Kunsthandwerke gratulieren und bedanken sich für das unermüdliche Engagement und seinen Einsatz.

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel Treibstoffe & Gasöl



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Dezember 2014 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums November 2014 gegenüber Oktober 2014 die nachfolgende Verände-

rung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin - 47,64
- ▶ Ottokraftstoff Super - 47,64
- ▶ Dieselloftstoff - 27,31
- ▶ Gasöl (0,1) - 26,62

Foto: WKO

Portfolio? Dagegen bin ich doch geimpft.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WIFI WKO

Nachwuchs-Journalistenpreis

Der Fachverband der Seilbahnen Österreichs schreibt in diesem Jahr erstmals einen Nachwuchs-Journalistenpreis aus. Dieser ist mit einem Preisgeld von 2.500 Euro pro Kategorie (Print/Web, Film und Foto) dotiert.

Gesucht werden redaktionelle Arbeiten, die sich in kritischer und möglichst vielschichtiger Art und Weise – wie etwa durch die Fokussierung auf wirtschaftliche, kulturelle oder sportliche Aspekte – der Seilbahnwirtschaft und dem alpinen Tourismus widmen.

Die Beiträge müssen sich mit für Österreich relevanten Themen auseinandersetzen beziehungsweise einen Bezug auf Regionen oder Orte in Österreich aufweisen.

Besonderer Wert bei der Beurteilung wird auch auf den Faktor „Information der Bevölkerung und Bewusstseinsbildung“ gelegt, da die mediale Berichterstattung stets auch das Meinungsbild mitprägt und

**Nachwuchs-
Journalistenpreis
2015**



somit eine maßgebliche gesellschaftspolitische Rolle einnimmt.

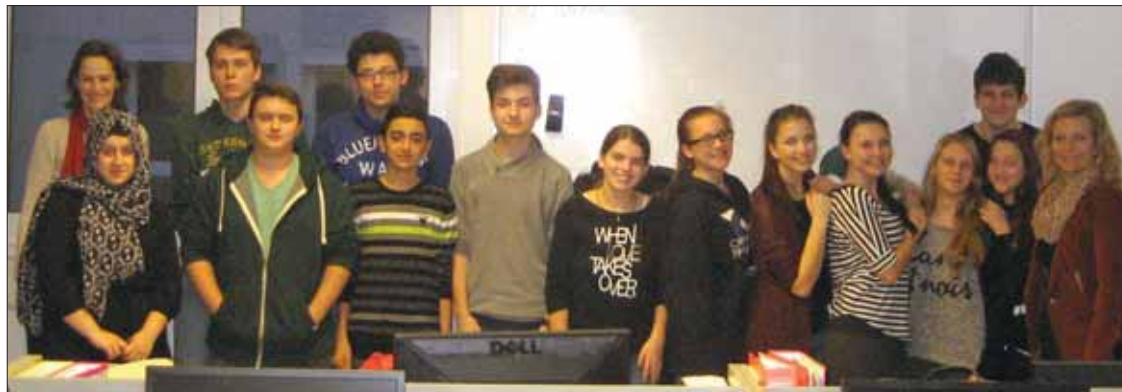
Die eingereichten Beiträge müssen im Zeitraum von 1.9.2013 bis 30.9.2014 in einem österreichischen Medium erschienen sein. Für die Einreichung (Einreichschluss ist der 28.2.2015) ist der Beitrag in Abschrift beziehungsweise jeweils in der Originalversion zu übermitteln. Informationen über erlaubte Dateiformate und die weiteren notwendigen persönlichen Angaben unter www.seilbahnen.at/journalistenpreis

Die Teilnehmer dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung das 36. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die Person muss entweder bei einem österreichischen Medium als Redakteur angestellt sein oder seinen redaktionellen Beitrag als freier Journalist in einem solchen veröffentlicht haben.

- **Einreichungen** sind ab sofort möglich unter www.seilbahnen.at/journalistenpreis,
- dort finden sich auch alle weiteren Detailinformationen zum Nachwuchs-Journalistenpreis der Seilbahnen Österreichs 2015.
- **Kontakt** bei weiteren Fragen:
- Ricarda Rubik, Marketingforum der Seilbahnen Österreichs
- T +43 5 90 900 3327
- E marketingforum.seilbahnen@wko.at

SPEDITEURE

WKO zu Besuch an der Polytechnischen Schule Himberg



Logistikklasse ging es um

- Logistik im Allgemeinen,
- die tägliche Leistung der Spediteure und Logistiker und die
- Vielzahl an Karrieremöglichkeiten.

Im Übungsteil des Workshops beschäftigten sich die Schüler damit, wie sie 215 Paar Converse Sneakers von China nach Linz transportieren könnten. Gearbeitet wurde dabei mit tatsächlichen Belegen und Frachtpapieren.

Fachbereichsleiterin Juliane Maurer (Büro/Logistikbereich) war begeistert:

„Die Schüler haben sehr wichtige Facts erfahren und konnten bei diesem Workshop richtig viel dazulernen!“

Elke Winkler (links) und Juliane Maurer (rechts) mit den Schülern der PTS Himberg.

Foto: zVg

An der Polytechnischen Schule Himberg gibt es seit mehreren Jahren den Fachbereich „Büro/Logistik“. Ziel dieses Fachbereichs ist es, die Schüler optimal auf den

Einstieg in eine Lehre in der Logistikbranche vorzubereiten.

Am 15. Dezember stand der Besuch einer Spezialistin auf der Tagesordnung: Elke Wink-

ler informierte im Auftrag der Fachgruppe der Spediteure über Berufs-Chancen in der Speditions- und Logistikbranche.

Beim Workshop in der Büro/

CNC, SPS und CAD - so einfach ist das ABC

Wir bringen Sie auf Kurs. Mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at

„Kommerzialrat“ für Georg Edlauer

Dem St. Pöltner Unternehmer und Obmann der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögensstreuher Georg Edlauer wurde vom österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer der Berufstitel Kommerzialrat verliehen.

Der Ernennung folgte nun die offizielle Verleihung des Titels im Rahmen einer kleinen Feier im Seminarzentrum Schwaighof.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich würdigten Georg Edlauer für sein Engagement für die Immobilienbranche und die gesamte niederösterreichische Wirtschaft.

Sein permanentes Streben nach höchstmöglicher Qualität, Transparenz und Seriosität und sein umfassendes Wissen machen ihn zu einem österreichweit gefragten Fachmann.

Das spiegelt sich auch in weiteren Aktivitäten wider, etwa als Vortragender im Hauptverband der Gerichtssachverständigen, als Lektor an der Fachhochschule Wiener Neustadt und der Fachhochschule Wien und als Autor in zahlreichen Fachpublikationen zu Immobilienfragen.

Als einer von nur wenigen Österreichern gehört Georg Edlauer dem Britischen Königlichen Institut der Immobiliensachverständigen an. Wer hier dazu gehört, muss ein strenges Zertifizierungsverfahren durchlaufen und beweist damit, dass er auch nach internationalen Maßstäben ein absoluter Immobilienexperte ist.

Die Fachgruppe beglückwünscht Georg Edlauer zu seiner Ernennung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Von links: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Georg Edlauer und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Foto: Kraus

Das Junge Hotel- und Gastgewerbe lädt Sie herzlich zum Top-Event der Niederösterreichischen Tourismusszene ein:

EINLADUNG ZUM 64. NÖ TOURISMUSBALL



Montag, 19. Jänner 2015

Beginn 20:30 Uhr
Congress Casino Baden

- Musik Willy Frank Ensemble
- Mitternachtseinlage Frau Franzi
- Disco

Eintritt € 25,-

Sitzplatzreservierung im Festsaal € 5,-

Vorverkauf & Tischreservierung:

Tel. +43 (0)2742/851-18602



Von Gastgebern für Gastgeber!

FINANZDIENSTLEISTER

Kunden stellen Vermögensberatern ein exzellentes Zeugnis aus

Ende März 2014 startete der Fachverband erstmals einen Wettbewerb für alle Gewerblichen Vermögensberater, die sich den freiwilligen Standes- und Ausübungsregeln unterworfen hatten. 230 teilnehmende Finanzberater erhielten je 20 Bewertungsbögen, um sie an ihre Kunden weiterzuleiten. Im Fachverband trafen bis Anfang Mai 491 Rückmeldungen ein. Nach dem Schulnotensystem wurden die Vermögensberater nach folgenden Kriterien bewertet:

- ▶ verfügt über hohe fachliche Kompetenz
- ▶ erklärt mir alles verständlich
- ▶ ist für mich da, wenn ich sie/ihn brauche
- ▶ nimmt sich Zeit für mein Anliegen
- ▶ berät mich objektiv und nach meinen Bedürfnissen
- ▶ brachte mir durch die persönliche Beratung finanzielle Vorteile

Martin Singer, in der Steiermark und Kärnten tätiger Gewerblicher Vermögensberater, gewinnt vor Christoph Alexander Köpf aus Wien und Andreas Petschar aus Kärnten. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie von ihren Kunden exzellent bewertet wurden, ausschlaggebend für den Sieg waren die unterschiedlichen zusätzlichen Bemerkungen in den Rückmeldungen.

Michael Holzer, Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), freut sich über



Von links: Michael Holzer, Alfred Stöllner, Karl Pichler und Lorenz Gumprecht – exzellentes Zeugnis für Vermögensberater!

Foto: zVg

den gelungenen Wettbewerb: „Ich gratuliere den sechs niederösterreichischen Vermögensberatern, die ein sehr gutes Ergebnis erzielt haben. Ich möchte jedoch auch sagen, dass die Publikumswahl 2014 gezeigt hat, dass österreichweit viele Gewerbliche Vermögensberater und Vermögensberaterinnen von ihren Kunden exzellent benotet werden.“

Alle Träger und Trägerinnen des Gütesiegels des Fachverbands Finanzdienstleister sind auf der Kundenhomepage des Fachverbands Finanzdienstleister veröffentlicht: wko.at/pro-kunden

Die Sieger der Publikumswahl 2014 und die Teilnehmer, die mit „Sehr gut“ abgeschlossen haben, finden sich auf der Liste „Gewinner der Publikumswahl 2014“

Im Rahmen einer kleinen Feier konnte Michael Holzer drei Vermögensberatern persönlich zu dem sehr guten Ergebnis bei der Publikumswahl gratulieren:

- ▶ 1. Platz – Sieger der Publikumswahl 2014: Martin Singer, 8045 Graz-Andritz und 9524 Villach-St. Magdalen
- ▶ 2. Platz – Publikumswahl 2014: Christoph Alexander Köpf, 1040 Wien
- ▶ 3. Platz – Publikumswahl 2014: Andreas Petschar 9500 Villach

Publikumswahl 2014 – Sehr gutes Ergebnis:

- ▶ Herbert Dinauer 9400 Wolfsberg
- ▶ Norbert Düringer 5082 Grödig
- ▶ Walter Etschmeier

- 5110 Oberndorf bei Salzburg
- ▶ Friedrich Grünwald 9500 Villach
- ▶ Lorenz Gumprecht 2465 Höflein
- ▶ Jürgen Hauer 3485 Haitzendorf
- ▶ Johannes Keferböck 4210 Unterweisersdorf
- ▶ Suzan Kesic 3107 St. Pölten
- ▶ Manfred Krassnigg 9074 Keutschach am See
- ▶ Franz Lackner 3430 Tulln
- ▶ MercurPlus GmbH & CoKG 1090 Wien
- ▶ Karl Pichler 3340 Waidhofen/Ybbs
- ▶ Arno Raid 6850 Dornbirn
- ▶ Oskar Scherzenlehner 5020 Salzburg
- ▶ Alfred Stöllner 3451 Michelhausen
- ▶ René Wilhelm 6890 Lustenau

Der Ombudsman – auf Augenhöhe mit dem Experten

Kunden sind oft mit Themen aus dem Finanzbereich überfordert. Treten Fehler oder auch nur Missverständnisse im Zuge der Finanzberatung auf, kann das notwendige Vertrauen zur gesamten Branche erschüttert werden. Hier soll ein Ombudsman helfen, Kunden aufzuklären und bei etwaigen Fehlern gemeinsam mit den Finanzdienstleistern Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Anfang des Jahres 2013 wurde die unabhängige Ombudsstelle für ganz Österreich eingesetzt. Besetzt wurde sie mit Johann

Wally, der bereits 19 Jahre lang Ombudsman der Fachgruppe Finanzdienstleister Wien war.

Rund 400 telefonische Anfragen und 120 Beschwerdefälle aus ganz Österreich erreichen die Ombudsstelle pro Jahr. Davon können viele per E-Mail abgewickelt werden, in schwierigeren Fällen wird auf direkte Gespräche gesetzt, um Lösungen zu finden.

Je nach Lage des Falles kann ein Sachverhalt auch an andere Stellen, wie beispielsweise das Ehrengeschlichtungsgericht des Fachverbands Finanzdienstleister oder die

Gewerbebehörde, weitergeleitet werden. Sollte ein begründeter Verdacht einer kriminellen Handlung bestehen, wird der Fall einem Rechtsanwalt übergeben.

„Diese Ombudsstelle ist ein wichtiges Service für unsere Mitglieder. Damit kann von vornherein auf eine Stärkung der Position der Kunden hingewiesen werden, die wir selbst betreiben. Dies trägt auch durch die sehr positive Bilanz der Arbeit der Ombudsstelle zur Steigerung des Vertrauens bei.“ Erreichbar ist der Ombudsman des Fachver-

bands Finanzdienstleister unter T +43(0)5 90 900-5550 sowie E.fdl.ombudsstelle@wko.at



Johann Wally

Foto: zVg

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

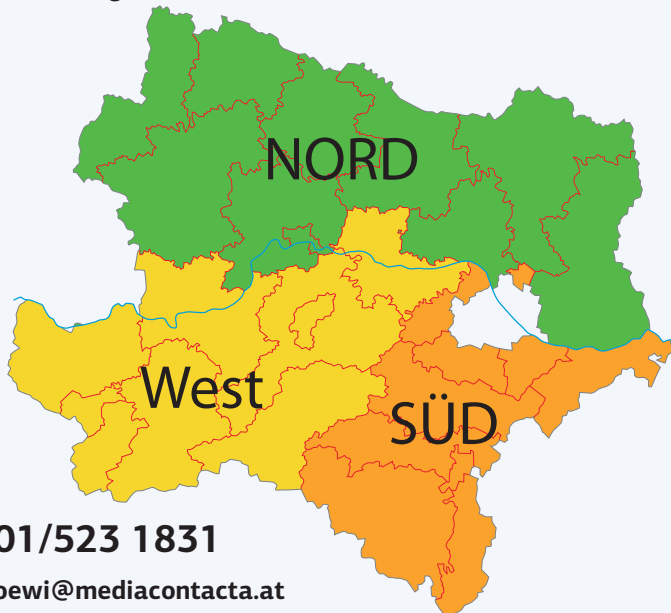
Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Behamberg (Bezirk Amstetten):

Bundespräsident Heinz Fischer besuchte Rukapol



Claudia Gressenbauer (li.) und Bettina Grottenthaler konnten Bundespräsident Heinz Fischer am Stand von Rukapol begrüßen. Foto: zVg

Im Rahmen der Fachausstellung des Gewerkschaftstages Bau/Holz im Austria Center Vienna überzeugte das Unternehmen Rukapol aus Behamberg einmal mehr mit seinen hohen Sicherheitsfeatures im Bereich der Qualitätssicherheitsschuhe.

Bundespräsident Heinz Fischer, ein leidenschaftlicher Wanderer, besuchte den Rukapol-Stand und

zeigte sich vom neu präsentierten Schuh SEAMEX sehr angetan. Dem Slogan „Perfekte Passform macht glücklich“, konnte er nur zustimmen, denn aufgrund seiner Wandererfahrung weiß er, dass ein perfektes Schuhwerk oft das Maß aller Dinge ist.

Mehr Informationen zu Rukapol im Internet unter:

www.rukapol.at



Wir bringen Sie auf Kurs.



Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Amstetten

Weihnachtsgeschenk von Elektro und Electronic Landsteiner für die Bergrettung

2,59m hoch, 2,43m breit und 6,06m lang ist das Weihnachtspaket, das die Ortsstelle Amstetten des Österreichischen Bergrettungsdienstes vom Amstettner Unternehmen Elektro und Electronic Landsteiner erhalten hat. Es handelt sich dabei um einen 20 Fuß Container.

Jahrelang hat der Container auf diversen Baustellen der Firma Landsteiner seinen Dienst als Lagerraum erfüllt. Als der Firmenleitung bekannt wurde, dass die Bergrettung in ihrem Materialdepot in Amstetten große Raumnot hat, wurde der Container der Bergrettung spontan als Geschenk gemacht. Riesengroß ist nun die Freude bei den Bergrettern über diese großzügige Sachspende.

„Bisher dezentral gelagertes Einsatz- und Hilfsmaterial kann nun wieder übersichtlich an einem zentralen Ort bereitgehalten werden“ freut sich auch der Ortsstellenleiter Helmut Wiry. „Damit wird die Arbeit der Bergretter sehr erleichtert und unnötige Wege und viel Zeit gespart.“



Bei der Übergabe des Containers an die Bergrettung v.l.: Helmut Wiry, Ortsstellenleiter Bergrettung Amstetten, Firmenchef Thomas Landsteiner, Wolfgang Wiry von Fa. Landsteiner und die Bergretter Peter Wurm, Ortsstellenleiter-Stv. und Thomas Eggenberger.

Foto: zVg

Fortbildung für Ihre Mitarbeiter: Wir bringen Sie auf Kurs!

Mit maßgeschneiderten Kursen für Ihr Unternehmen.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at/fit



Sie möchten auch besucht werden?

Partner der Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!

Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ
Kommunikationsmanagement
T 02742/851-14101
F 02742/851-14199
E kommunikation@wknoe.at
W wko.at/noe/besuchsaktion



Melk:

Barbarafeier und Ehrung langjähriger Mitarbeiter bei den Quarzwerken

Bei der Quarzwerke Österreich GmbH in Melk fand die traditionelle Barbarafeier statt, wo wieder langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet wurden.

„Verantwortungsvolle, motivierte Mitarbeiter und eine offene, auf Vertrauen basierende Kommunikation sind der Grundstein für ein gutes Arbeitsklima. Dies ist nicht nur für die Mitarbeiter und die Firmenleitung wichtig, sondern auch für jeden einzelnen Kunden“, so Herta Mikesch, WK-Bezirksstellenobfrau von Melk.

Geschäftsführer Wolfgang Zehethofer feierte seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Sonja Schwarz und Bruno Bös sind seit 25 Jahren bei den Quarzwerken beschäftigt. Seit 35 Jahren leistet Isabella Kaufmann der Firma treue Dienste. WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Peter Reiter von der Arbeiterkammer Melk gratulierten herzlich und freuten sich, den langjährigen Mitarbeitern Urkunden und Medaillen überreichen zu dürfen.



V.l. AK-Bezirksstellenleiter Peter Reiter, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Geschäftsführer Wolfgang Zehethofer, Geschäftsführer und Eigentümer Robert Lindemann-Berk, Sonja Schwarz, der zukünftige Geschäftsführer Thomas Heidenreich, Isabella Kaufmann und Bruno Bös.

Foto: zVg

Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
► Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
► Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
► Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
► Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
► Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
► Kundenorientierung	26. Jänner 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
► Motivation	12. Februar 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
► Telefontraining	4. März 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
► Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
► Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2015	€ 100,-	WK Tulln
► Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
► Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
► Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
► Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
► Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwvg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert www.lehre-foerdern.at



Jetzt auch für Android-Smartphones!



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

Kilb (Bezirk Melk):

Ehrung langjähriger Mitarbeiter bei Sandler-Bau



Feierten die Jubilare: 1. Reihe v.l.: Bezirksstellenobmann Andreas Nunzer, BM Franz Kerndler, Prokuristin Maria Zehetner, Wilhelm Daxböck, Franz Zuser, Günter Wippel, BM Stefan Kerndler, Ignaz Baumgartner. – 2. Reihe: Prokurist Karl Kerschner, Franz Trimmel, Leopold Schmutz, Robert Karner. – 3. Reihe: Rudolf Kerschner und Wolfgang Grasmann.

Fotos: zVg

Im Rahmen der alljährlichen Firmenfeier der Firma Sandler-Bau Ges.m.b.H wurden langjährige Mitarbeiter geehrt.

„Wir freuen uns, dieses Jahr 11 Mitarbeitern zum 25 jährigen Dienstjubiläum gratulieren zu dürfen und bedanken uns für die treue und zuverlässige Mitarbeit“, so Baumeister Ing. Franz Kerndler. Geehrt wurde die Assistentin der Geschäftsführung, Prokuristin Maria Zehetner, Bauleiter Prokurist Karl Kerschner, Platzmeister

Franz Zuser, die Poliere Wolfgang Grasmann, Robert Karner, Franz Trimmel und Günter Wippel, Lkw-Fahrer Ignaz Baumgartner und die Facharbeiter Wilhelm Daxböck, Rudolf Kerschner und Leopold Schmutz.

Andreas Nunzer, Leiter der WK-Bezirksstelle Melk, freute sich, seitens der Wirtschaftskammer den Jubilaren Urkunden und Medaillen überreichen zu dürfen und wünschte weiterhin viel Freude an der Arbeit und alles Gute.

Pöchlarn (Bezirk Melk):

Drascher ehrte langjährige Mitarbeiter



Vorne v.l.: Bezirksstellenobmann Andreas Nunzer, Wolfgang Lorenz, Franz Ebenführer, Thomas Handl, Hermann Schindele und Günter Röhl (AK). – Hinten v.l.: Hermann Buresch, Andreas Enengl und Norbert Plankenbichler.

Seit über 20 Jahren ist die Hans Drascher GmbH als Komplettanbieter in den Bereichen Dachdekerei, Spenglerei und Zimmerei tätig. Hier wird kompetente Beratung von der Planung bis zur Fertigstellung geboten. Vor kurzem konnte das Unternehmen aus Pöchlarn jene Mitarbeiter ehren, die dem Unternehmen seit vielen Jahren die Treue halten.

„Zu einer guten wirtschaftlichen Entwicklung tragen langjährige Mitarbeiter wesentlich bei. Aus diesem Grund gebührt ihnen eine besondere Ehre“, so

Geschäftsführer Hermann Schindele. Urkunden und goldene Medaillen konnten Norbert Plankenbichler für 35 und Wolfgang Lorenz gar für 45 Jahre Mitarbeit überreicht werden. Franz Ebenführer und Andreas Enengl erhielten Urkunden und silberne Medaillen zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum.

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute.



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge 2015

JÄN
16

19 Uhr

Melk

Kausl GmbH
Am Schuß 1
3653 Weiten

Anmeldung:

melk@wknoe.at oder
02752/523 64-31299

JÄN
21

19.30 Uhr

Sankt Pölten

WIFI
Mariazellerstraße 97
3100 Sankt Pölten

Anmeldung:

http://wko.at/noe/
anmeldung_stp

JÄN
26

19 Uhr

Scheibbs

Raiba Eisenwurzen
Scheibbs Straße 4
3250 Wieselburg

Anmeldung:

scheibbs@wknoe.at oder
07482/123 68

Melk:

Firma Gottwald feiert ihre Erfolge

„Das vergangene Jahr war ereignisreich und erfolgreich für die Firma Gottwald“, mit diesen Worten eröffnete Firmenchef Rudolf Gottwald die firmeneigene Weihnachtsfeier. Als Location wurde heuer das Renaissance-Schloss Schallaburg gewählt.

WK-Bezirksstellenobfrau von Melk, Herta Mikesch, und der Leiter der Arbeiterkammer Melk, Peter Reiter, gratulierten den Mitarbeitern und fanden lobende Worte für das Unternehmen. Rudolf und Elfriede Gottwald bedankten sich bei ihren Mitarbeitern für die langjährige Treue.

Ebenso gab es nennenswerte Erfolge bei der Lehrlingsausbildung. Viele Lehrlinge wurden für ihre ausgezeichneten und guten Erfolge in der Berufsschule, für einen guten Lehrabschluss und für die erfolgreiche Teilnahme an einem Persönlichkeitsworkshop geehrt.

„Dieses Jahr konnten wir als Firma selbst zahlreiche Ehrungen verbuchen. So dürfen wir uns seit Oktober als „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ bezeichnen und uns wurde dafür das Staatswappen verliehen – das macht uns schon sehr stolz. Eine weitere Auszeichnung war der Kunst- und Kulturpreis MAECENAS, für den wir nicht nur für das Land Niederösterreich, sondern auch für Österreich nominiert wurden. In beiden gab es einen Anerkennungspreis für das Projekt „Sommerspiele Melk – Induktive Höranlage“, blickten Rudolf und Elfriede Gottwald bei der Weihnachtsfeier auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Zahlreiche Mitarbeiter konnten wieder für ihre langjährige Firmentreue geehrt werden: Stefanie Adlberger, Stefan Dotzauer, Peter Ebner, Thomas Eß, Dominik Karner und Cihan Kotay sind seit zehn



V.l.: Rudolf Gottwald, Herta Mikesch, Elfriede und Peter Gottwald, Reinhard Fuchsbauer, Christian Staudinger, Franz Hackner, Franz Meneder, Jürgen Gottwald und Peter Reiter.

Foto: zVg

Jahren bei der Firma Gottwald. Erich Führlinger, Waltraud Huber und Christian Schlager wurden für 15 Jahre Treue geehrt. 20 Jah-

re Betriebszugehörigkeit konnten Reinhard Fuchsbauer, Franz Hackner, Franz Meneder und Christian Staudinger verzeichnen.



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

Melk:

Treue Mitarbeiter bei der Firma Fonatsch



V.l.: Maria-Luise Fonatsch, Gabriele Golznig, Franz Hametner, Alexander Meissner, Herta Mikesch und Alexandru Crisan.

Foto: zVg

„Durch ihre langjährige Treue zeigen die Mitarbeiter der Firma Fonatsch GmbH, dass das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit in diesem Betrieb eine sehr große Rolle spielen“, so leitete WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch die Mitarbeitererehrung bei der Firma Fonatsch ein.

„Gabriele Golznig und Alexandru Crisan sind bereits seit 15

Jahren in unserem Unternehmen tätig, Franz Hametner steht uns seit nunmehr 35 Jahren als Mitarbeiter zur Seite“, betonte Geschäftsführerin Maria-Luise Fonatsch.

Herta Mikesch freute sich, den Jubilaren gratulieren zu dürfen und wünschte allen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):

Modehaus Haselmayer schloss seine Pforten



V.l.: Stadtrat Franz Thür, Elisabeth und Ernst Haselmayer, Sieglinde Scharaditsch vom Stadtmarketingverein WIR Hainfelder und WK-Obmann Karl Oberleitner.

Foto: zVg

Aufgrund der Pensionierung von Ernst Haselmayer schloss das Modehaus Haselmayer in Hainfeld seine Pforten. Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld bedankte sich Obmann Karl Oberleitner bei

Ernst Haselmayer für seine über 30-jährige Selbstständigkeit, sein Engagement in der Modebranche sowie im Stadtmarketingverein WIR Hainfelder und er wünschte für die Zukunft alles Gute.

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG · TECHNIK · BUSINESS



JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NDU STUDIENGÄNGE

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

**QUER-
DENKER
GESUCHT!**



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIF!

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

**JETZT
KOSTENLOS IN
IHRER APP STORE**



St. Pölten:

Eröffnung Café Wellenstein



V.l.: Stadtrat Robert Laimer, Gemeinderat Mario Burger, Stadträtin Ulrike Nesslinger, Inhaber Tezcan Soylu, Vizebürgermeister Franz Gunacker, Gemeinderätin Maria Wohlmuth, WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder und Bürgermeister Matthias Stadler.

Foto: NÖN/Kern

Allen Grund zum Feiern hatte Tezcan Soylu, denn vor kurzem eröffnete er sein neues Café „Café Wellenstein“ im gleichnamigen Palais Wellenstein in der St. Pöltner Innenstadt.

Inhaber Tezcan Soylu beschreibt sein Lokal als Caféhaus

mit Baratmosphäre, welches seine zahlreichen Gäste mit seinem Ambiente begeisterte. Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Matthias Stadler, Stadträtin Ulrike Nesslinger und Wirteobmann Leo Graf, welche die Eröffnung sichtlich genossen.

Tulln:

Bunte Bio-Bausteine für Kinder



Stefan Friedrich (li.) und Hannes Frech

Foto NÖN/Peischl

Der Technikumsleiter der Abteilung Naturstoff am IFA Tulln, Hannes Frech, kam beim Spielen mit seiner Tochter mit naturbelassenen Holzbausteinen auf eine Unternehmensidee. Er formte stäbchenförmige Bausteine mit Wabenstruktur, die zu 60 Prozent aus Holz und zu 40 Prozent aus Bio-Kunststoff bestehen.

Gemeinsam mit dem Werbeexperten Stefan Friedrich und Designer Dietmar Kreil wurden die

Vermarktungsstrategie, das Logo und die ansprechende Verpackung entwickelt.

„Bau was!“ lautet das Firmenmotto für die ökologisch nachhaltigen Bio-Bausteine aus Fasal. Bioblo gibt es in zwei Basisboxen „Rainbow“ und „Earth & Wood“ und ist sicherlich ein interessantes Spielzeug für Kinder ab vier Jahren. Das Feedback beim NÖ Spielefest auf der Schallaburg war schon sehr gut.

Folgen

SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia



twitter

Facebook



www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Tulln:

30 Jahre Intercoiffeur Strassl-Schaidler



V.l.: Peter Schaidler, Petra Frey, Dominic Heinzl und Peter Strassl.

Foto: Marschik

Ein Jubiläum hat man nicht jedes Jahr. Nach diesem Credo feierten Peter Strassl und Peter K. Schaidler die Erfolgsgeschichte ihres gemeinsamen Unternehmens im Austria Trend Hotel Savoyen und boten allen Partnern, 500 Mitarbeitern aus 47 Geschäften und prominenten Gästen einen spektakulären Abend, an dem, Dank der grandiosen Organisationsarbeit von Ines Schaidler, ein Highlight das andere jagte. Der Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre wurde gleichzeitig auch zu einem Ausblick auf eine Fortsetzung der

gemeinsamen Erfolgsgeschichte. Moderator und Journalist Dominic Heinzl verstand es, gewohnt humorvoll mit feiner Klinge durch den Abend zu führen. Eine internationale Frisurenshow aus Paris eröffnete den Galaabend und Schlagerstar Petra Frey ließ es sich nicht nehmen, ein Geburtstagsständchen und ihre aktuellen Hits zum Besten zu geben. Als gegen Mitternacht schließlich die Volksmusikgruppe „Die Edlseer“ das Mikrophon ergriff, waren die Gäste nicht mehr zu halten und stürmten die Tanzfläche.

Zwentendorf (Bezirk Tulln):

„Moni's Beauty Oase“: Schönheit für Sie und Ihn



V.l.: Rudolf Maurer, Sylvia Hummer, Andreas und Ramona Riebe sowie Bürgermeister Hermann Kühtreiber.

Foto: zVg

„Moni's Beauty Oase“ eröffnete in Zwentendorf. Ramona Riebe bietet im renovierten Postgebäude ab sofort ausgefallenes und einzigartiges Nageldesign, Spa-Pediküre und Wimpernverlängerungen an – mit anderen Worten: die pure Erholung für die Schönheit.

Alle Services unter wko.at/noe

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

DO, 22. Jänner, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 6. Februar, an der **BH Lilienfeld**, Haus B.1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

MO, 12. Jänner, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 26. Jänner, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

FR, 16. Jänner, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

FR, 16. Jänner, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Kirchstetten (Bez. STP)	2. Feb.
St. Veit/Gölsen (Bez. LIL)	14. Feb.
Wilhelmsburg (Bez. STP)	14. Jän.
Ybbsitz (Bez. AMS)	3. Feb.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb

eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter wko.at/noe/bag oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 20. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 22. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 21. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 19. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	MO, 5. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen unter www.svagw.at

Würmla (Bezirk Tulln):

„Nah und Frisch“-Markt neu eröffnet



V.l. Ingrid Rauch, Gottfried Frühauf, Erich Kratschmar, Andreas und Christine Grünsteidl, Bgm. Anton Priesching und Hans Lehner von der Firma Kienast.

Foto: Gemeinde Würmla

Mit einem feierlichen Festakt eröffnete die neue Besitzerin Christine Grünsteidl den „Nah und Frisch“-Markt in Würmla.

Bürgermeister Anton Priesching atmete dabei erleichtert auf, da nun die Nahversorgung für seine Gemeinde wieder sichergestellt ist. Natürlich ist ein Geschäft nicht nur für die Versorgung von lebenswichtigen Produkten

wichtig, sondern es ermöglicht auch soziale Kontakte und sichert kurze Einkaufswege zum Nutzen unserer Umwelt.

Christine und Andreas Grünsteidl betreiben in Perschling auch einen Gemüsehandel und haben sich entschlossen, diesen Markt in Würmla mit den Mitarbeitern des Vorgängers zu übernehmen.

Kirchberg am Wagram (Bezirk Tulln):

EP Kolar & Sohn Ges.m.b.H.: Mitarbeiterjubiläum



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter (re.) gratulierte Norbert Paschinger zum 25-jährigen Mitarbeiterjubiläum.

Foto: zVg

Anlass zum Feiern gab es bei Elektro Partner Kolar & Sohn Ges.m.b.H. in Kirchberg am Wagram.

Franz Reiter, Bezirksstellenobmann von Tulln, gratulierte Norbert Paschinger zum 25-jährigen Mitarbeiterjubiläum und überreichte im Namen der Wirt-

schaftskammer die Urkunde samt Medaille. Das Familienunternehmen wurde 1932 von Andreas Kolar sen. gegründet. Er begann die Geschäftstätigkeit im Bereich „Elektro-Radio-Einzelhandel und Installation“ und erweiterte in den folgenden Jahren sein Aufgabengebiet.

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.





Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Waldviertel und Weinviertel:

30-jähriges Firmenjubiläum von Jutta Pemsel



VL: Jutta Pemsel, Beate Riss, Veronika Poppe, Karin Rauch, Sabine Gruber, Beate Mauthner, Anita Dockner, Heidemarie Jawurek und Regina Luftensteiner.

Fotos: zVg

Mit Elan und Innovationsgeist führt Jutta Pemsel seit 30 Jahren erfolgreich ihr Unternehmen Kaufstrasse. Die Kunden schätzen besonders den persönlichen Kontakt und die kompetente Beratung in den Modehäusern im Wein- und

Waldviertel. Auch in Zukunft wünscht sich die Geschäftsführerin ein gutes Gespür für Trends und die Kraft, ihre Ideen gemeinsam mit ihren Mitarbeitern durchzusetzen. Dankendes Lob sprach sie zur Weihnachtszeit ih-



VL: Petra Kriebaum, Jutta Pemsel, Margot Goldmann, Gabriele Nemetschek, Gabriele Schmutz, Margit Riecker, Maria Bergauer, Walpurga Böhm, Helene Straub und Monika Girsch.

ren treuen Mitarbeiterinnen aus.

Ehrungen:

40 Jahre: Helene Straub; 35 Jahre: Walpurga Böhm und Margit Riecker; 30 Jahre: Gabriele Nemetschek; 25 Jahre: Monika Girsch, Petra Lenk (nicht im Bild),

Gabriele Schmutz, Maria Bergauer, Karin Rauch, Heidemarie Jawurek und Beate Mauthner; 20 Jahre: Sabine Gruber und Veronika Poppe; 15 Jahre: Beate Riss, Anita Dockner, Petra Kriebaum und Margot Goldmann.

Zwettl:

10 Jahre Kuba – Die Bar



VL: Franz Döller, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Annabell Kuba, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner und WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas.

Foto: Bst

Annabell Kuba feierte ihr 10-jähriges Firmenjubiläum und ihre Auszeichnung im Falstaff Bar & Spirit Guide, wo sie zu den besten fünf Bars in Niederösterreich zählt.

Dazu gratulierten auch WK-

Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, WK-Bezirksvertrauensmann der Gastronomie Franz Döller sowie WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas.

Zwettl:

NR Werner Groß informierte



VL: Nationalrat Werner Groß, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, die Bezirksstellenleiter von Gmünd und Zwettl Andreas Krenn und Mario Müller-Kaas sowie WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzinger.

Foto: Bst

Nationalrat und Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Horn, Werner Groß, informierte in der Bezirksstelle Zwettl über aktuelle Themen aus dem Parlament, wie die geplanten Änderungen im Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz ab 1.1.2015 und bei der Gesellschaft nach

bürgerlichem Recht sowie beim Rechnungslegungsgesetz. Auch der Bürokratieabbau ist ein großes politisches Thema.

Verbesserungen stehen bei der Beauftragtenzahl, bei den Arbeitszeitaufzeichnungen, diversen Meldepflichten und bei Eichverfahren auf dem Programm.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 23. Jänner, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218.

FR, 16. Jänner, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock,
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02952/9025-40230.

DO, 15. Jänner, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02982/9025.

FR, 23. Jänner, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung T 02822/9025-42241.

DO, 5. Februar, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 20. Jänner, am **Magistrat Stadt
Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02732/801-425.

MI, 14. Jänner, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235.

DO, 22. Jänner, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter
T 02572/9025-33251.

FR, 23. Jänner, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von
8 - 12 Uhr. Anmeldung unter T
02262/9025- DW 29238 od. 29239
bzw. DW 29240

FR, 23. Jänner, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T
02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	23. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	22. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	21. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	14. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. Feb.	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	10. Feb.	(13 - 15 Uhr)

Gänserndorf: 15. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Marchegg (Bez. GF) 30. Jänner

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb
eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im
Zusammenhang mit der Betriebsanlagengeneh-
migung auftretenden Herausforderungen bietet
die Wirtschaftskammer NÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
wko.at/noe/bag oder bei den durchführenden
WKNÖ-Bezirksstellen.

Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge 2015



- **Krems: 13. Jänner 2015, 19 Uhr**
IMC Fachhochschule, Trakt G1, 3500 Krems, Anmeldung: E krems@wknoe.at oder: T 02732/83201
- **Horn: 14. Jänner 2015, 19 Uhr**
WK-Bezirksstelle, Kirchenplatz 1, 3580 Horn, Anmeldung: E horn@wknoe.at oder: T 02982/2277
- **Zwettl: 15. Jänner 2015, 19.30 Uhr**
WK-Bezirksstelle, Gartenstraße 32, 3910 Zwettl, Anmeldung: E zwettl@wknoe.at oder: T 02822/541410
- **Korneuburg/Stockerau: 22. Jänner 2015, 19 Uhr**
Z 2000, Sparkassaplatz 2, 2000 Stockerau, Anmeldung: E stockerau@wknoe.at oder: T 02266/62220
- **Gänserndorf: 23. Jänner 2015, 10.30 Uhr**
Haus der Wirtschaft, Eichamtstraße 15, 2230 Gänserndorf, Anmeldung: E gaenserndorf@wknoe.at oder: T 02282/2368
- **Waidhofen/Thaya: 11. Februar 2015, 19 Uhr**
WK-Bezirksstelle, Bahnhofstraße 22, 3830 Waidhofen/T., Anmeldung: E waidhofen.thaya@wknoe.at oder: T 02842/52150

Waldviertel:

Team Waldviertel hilft Stefanie



Das Team Waldviertel, ein Zusammenschluss von acht Waldviertler Handwerkern, hat für Stefanie, 27-jähriges Opfer eines tragischen Unfalls, ein barrierefreies Badezimmer gebaut. Mit großer Unterstützung von Seiten der Herstellerfirmen, der Firma EATON aus Schrems und aller beteiligten Handwerker, die ihre Arbeitsleistung komplett unentgeltlich zur Verfügung stellten, konnte für Stefanie ein rollstuhlgerichtetes Bad und damit ein großer Schritt in ein selbständigeres Leben realisiert werden. In einem Ausstellungsraum der Firma Odörfer, in Brunn am Gebirge, wurde am das Badezimmer nun symbolisch an Stefanie und ihre Familie übergeben.

Foto: www.timeline.at/Rudi Handl

Zwettl:

Wirtschaft fordert Kinderbetreuungsplätze



FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner im Gespräch mit zwei betroffenen Unternehmerinnen – Stephanie Thaler (links) mit Sohn Moritz und Barbara Bichl (rechts) mit Tochter Valentina.

Foto: Bst

Derzeit gibt eine Studie der Arbeiterkammer zum Thema Kinderbetreuung – der sogenannte „Kinderbetreuungsatlas“ – Anlass für Diskussionen. Erhoben wurde darin die institutionelle Kinderbetreuung in NÖ und dabei kommt das Waldviertel, speziell auch der Bezirk Zwettl, sehr schlecht weg. Vor allem im Bereich der institutionellen Kleinkindbetreuung gibt es dringenden Handlungsbedarf. Auch von Seiten der Wirtschaft wird ein breiteres Kinderbetreuungsangebot gefordert und bereits an der Umsetzung konkreter Maßnahmen mitgearbeitet.

Anne Blauensteiner, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl, weiß aus vielen Gesprächen mit Unternehmerinnen,

wie dringend Kinderbetreuungsplätze bei uns gebraucht werden, die auch den Anforderungen des heutigen Arbeitslebens entsprechen.

Anne Blauensteiner ist überzeugt, dass es im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte notwendig ist, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen: „Es kann nicht sein, dass sich junge Familien nur deswegen gegen das Leben und Arbeiten im Waldviertel entscheiden, weil es keine flexible, institutionelle Kinderbetreuung für unsere Kleinsten gibt, die in den Ballungszentren als Selbstverständlichkeit gilt. Die Mütter und Väter müssen ihre Kinder bestens aufgehoben wissen, während sie ihrem Beruf nachgehen.“

Zwettl:

Wirtschaft für schnellen Breitbandausbau



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner im Gespräch mit Hartwig Tauber, Josef Mayerhofer und Roman Traxler.

Foto: Bst

Anne Blauensteiner von der Wirtschaftskammer Zwettl lud zu einem Erfahrungsaustausch über das Thema Breitbandinternet ein. Alle Experten – Hartwig Tauber (Direktor des FTTH Council Europe), Josef Mayerhofer (WVNET) und Roman Traxler (Bezirksinnungsmeister der Elektrotechniker) – betonen, dass es keine Alternative zum Glasfaserausbau gibt und die Funktechnologien an ihre Grenzen stoßen werden, da der Onlinetraffic in der Zukunft immens zunimmt.

„Wenn im Waldviertel nicht in den Breitbandausbau investiert und dieser vorangetrieben wird, dann drohen massive Standortabwanderungen“, sind sich die Gesprächspartner einig. „Man darf nicht länger zuwarten und muss aufbauend auf dem Masterplan des Landes NÖ schrittweise mit

einem flächendeckenden Ausbau beginnen“, so Hartwig Tauber, „jeder Kilometer Baustelle, wo nicht zumindest eine Leerverrohrung verlegt wird, ist ein verllorener Kilometer.“ Für das Waldviertel, wo es viele innovative Betriebe gibt, ist Breitbandinternet eine Riesenchance. „Die Region Zwettl darf diesen Technologiesprung aber nicht verpassen, um nicht gegenüber anderen Bezirken ins Hintertreffen zu gelangen“, so Anne Blauensteiner, „aus meinen vielen Besuchen bei Unternehmen weiß ich, dass es auch in anderen Regionen im Bezirk, wie z.B. Pölla, erhebliche Schwierigkeiten mit Breitband gibt. Ich bin aber überzeugt, dass wir gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, den Entscheidungsträgern, Dienstleistern und Kooperationspartnern diese Chance nützen werden.“

Zwettl:

Gerhard Panagl: 40 Jahre im Autohaus Berger



Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzingler und Firmenchef Thomas Berger überreichten gemeinsam die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ an Gerhard Panagl und sprachen ihm für seine Verdienste und langjährige Firmentreue Dank und Anerkennung aus. Im Bild von links: Katharina Schwarzingler, Gerhard Panagl und Thomas Berger.

Foto: zVg

Das Autohaus Berger nutzte seine heutige Weihnachtsfeier, um einen langjährigen Mitarbeiter zu ehren. Gerhard Panagl, Kfz-Techniker, hat bereits seine Lehre im Auto-

Krems:

Raiffeisenbank dankte treuen Mitarbeitern



Langjährige Mitarbeiter der Raiffeisenbank Krems wurden für ihre Firmentreue geehrt. Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller überreichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer. Im Bild vorne v.l.: Günter Bader (40 J.), Herta Edlinger (35 J.), Doris Weber, Tanja Kastl, Songül Cakir, Josef Stummer (40 J.), hinten v.l.: Obmann Toni Bodenstein, Dir. Herbert Buchinger, Werner Penz (25 J.), Friedrich Kühnel (25 J.), Thomas Enigl (20 J.), Günther Schönberger (20 J.), Günter Weiss, Reinhard Pöschl (25 J.), Peter Schulz (20 J.), Martina Höllerschmid (Arbeiterkammer), Leopold Müller, Wolfgang Siller (Wirtschaftskammer) und Dir. Reinhard Springinsfeld.

Foto: Johann Lechner

Langenlois (Bezirk Krems):

Mitarbeitererehrung in der Raiffeisenbank



Im Rahmen der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung dankte die Raiffeisenbank Langenlois langjährigen Mitarbeitern für ihre Firmentreue. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland gratulierte mit Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer. Im Bild v.l.: Dir. Hubert Meisl, Martin Nastl (20 J.), Elisabeth Hahn-Hiesböck (20 J.), Gottfried Wieland (Wirtschaftskammer), Heidrun Haag (20 J.), Andreas Burghardt (20. J.), Josef Baumgartner (35 J.) und Dir. Hannes Rauscher.

Foto: Johann Lechner

Droß (Bezirk Krems):

Auszeichnungen bei Firma Kugler



V.l.: GF Rudolf Simlinger, Josef Schitzenhofer, Robert Braunsteiner, Auguste Gruber, Manfred Leitner, Markus Zehethofer, Manfred Ponner, Philipp Geppner, Alexander Fuchs, Bernhard Wagesreither, Robert Hausleitner, Jürgen Kugler, Doris Schartner (Arbeiterkammer), Wilfried Kugler und Hermann Lechner (Wirtschaftskammer).

Foto: Norbert Stadler

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Firma Kugler GmbH wurden zwei langjährige Mitarbeiter von Baumeister Hermann Lechner (Mitglied des Wirtschaftskammer-Bezirksstellenausschusses) ausgezeichnet: Manfred Ponner für 45 Jahre – er feierte gleichzeitig seinen 60. Ge-

burtstag und die Verabschiedung in die Pension – und Alexander Fuchs für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit. Sie erhielten Mitarbeitermedaillen samt Urkunden. Gleichzeitig wurde Auguste Gruber in die Pension verabschiedet und der 50. Geburtstag von Robert Hausleitner gefeiert.

Zöbing (Bezirk Krems):

Tischlerei Maly ehrte langjährige Mitarbeiterin



Andrea Wagensonner ist bereits seit 25 Jahren als Assistentin der Geschäftsleitung in der Tischlerei Dr. Gerhard Maly KG in Zöbing beschäftigt. WK-Bezirks-

stellenobmann und Tischlerkollege Gottfried Wieland überreichte bei der Weihnachtsfeier eine Medaille samt Urkunde. V.l.: Firmenchef Gerhard Maly, Andrea Wagensonner und Gottfried Wieland.

Foto: NÖN/Lechner

Krems:

Firma Schnauer ehrte Mitarbeiter

Ins Heurigenrestaurant Schreiberwirt lud die Firma Schnauer zur Weihnachtsfeier, wo auch langjährigen Mitarbeitern für ihre Firmentreue gedankt wurde. Thomas Hagmann (Mitglied des Bezirksstellenausschusses) gratulierte seitens der Wirtschaftskammer und überreichte Medaillen samt Urkunden. Bei der Firma Schnauer Energie-, Solar- und Umwelttechnik GmbH & Co KG sind Eduard Rameder seit 30 Jahren und Martin Kleber seit 20 Jahren beschäftigt. Bei der Schnauer Raumbau GmbH & Co KG wurden Hilda Zederbauer für ihre 20-jährige und Engelbert Hagmann für seine 30-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at



Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Pollmann feiert acht Jubilare



Unternehmer Robert Pollmann, Geschäftsführer von Pollmann Austria Erwin Negeli, die Betriebsräte Günter Ehegartner, Michaela Schön und Matthias Kitzler, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Leopold Kapeller, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Reinhard Blumberger und Personalentwickler Ernst Wurz mit den Pollmann Jubilaren.

Foto: zVg

Seit vielen Jahren ist das Wertschätzen und Ehren langjähriger Mitarbeiter ein elementarer Teil der Unternehmenskultur und Tradition des Familienunternehmens Pollmann. „Die Loyalität unserer Mitarbeiter ist eine wichtige Größe in unserer Unternehmensentwicklung“, so Erwin Negeli. Mitarbeiter, die mehrere Jahrzehnte im Unternehmen arbeiten, eignen sich ein hohes spezifisches Wissen an, das sie an jüngere Mitarbeiter weitergeben. „Unsere langjährigen Mitarbeiter haben

Erfahrungswissen aufgebaut, das für Pollmann sehr wertvoll ist. Im globalen Wettbewerb ist nachhaltig erfolgreiches Arbeiten im internationalen Umfeld ein entscheidender Faktor“, ist Personalentwickler Ernst Wurz überzeugt.

Ehrungen:

Für 45 Dienstjahre wurden Oskar Hatschek und Günter Philipp geehrt. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Werner Frank, Franz Harrer, Elisabeth Immervoll, Gerhard Hummel, Roman Hirsch und Kurt Schuh.

Plank/Kamp (Bezirk Krems):

Bauunternehmen Lechner ehrte Mitarbeiter



Anton Gutmeier ist bereits seit 35 Jahren im Bauunternehmen Lechner in Plank/Kamp als Maurer-Vorarbeiter tätig, Roman Schuster unterstützt das Team seit 15 Jahren. Hermann und Christian Lechner dankten für den langjährigen Einsatz. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland gratulierte und überreichte die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ samt Urkunde für die 35-jährige Tätigkeit. V.l.: Gottfried Wieland, Christian Lechner, Anton Gutmeier, Roman Schuster und Firmenchef Hermann Lechner.

Foto: NÖN/Lechner

Großgloßnitz (Bezirk Zwettl):

Roswitha und Bruno Gattringer



Das Ehepaar Gattringer hat es sich zur Aufgabe gemacht, mehr Wert in das Leben anderer Menschen zu bringen. Egal ob im Bereich Familie, Partnerschaft, Finanzen, im Beruf oder Gesundheit, die Gattringers zeigen ihren Kunden neue Wege und Impulse auf, um ihre Ziele zu erreichen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass sie das Richtige tun. Im Bild: Anne Blauensteiner (r.), Vertreterin von Frau in der

Wirtschaft, besuchte Roswitha und Bruno Gattringer, die Energetiker aus Großgloßnitz. Haben Sie Interesse, dann finden Sie nähere Infos unter: www.dieimpulsesetzer.com

Foto: Bst

Langenlois (Bezirk Krems):

Mitarbeitererehrung in Tischlerei Maglock



Seinen langjährigen Mitarbeitern dankte Firmenchef Andreas Maglock für die gute Zusammenarbeit. Stefan Seif, Mitglied des WK-Bezirksstellenausschusses, gratulierte und überreichte Mitarbeiterurkunden und Medaillen als Zeichen der Anerkennung. V.l.: Firmenchef Andreas Maglock, Walter Schäfer (20 Jahre), Martin Schieder (15 Jahre), Karl Völker (25 Jahre) und Stefan Seif (Wirtschaftskammer Krems).

Foto: NÖN/Lechner

Krems:

Mitarbeitererehrungen bei Maler Schmied AG



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitarbeiter der Firma Schmied AG geehrt: Leopold Hofstätter für 40 Jahre als Maler und Anstreicher, Stefan Liebhart für 35 Jahre Maler und Anstreicher, Lagerleiter Johannes Schwarzhapl für 25 Jahre und Bauleiter Walter Weißmann für seine 25-jährige Tätigkeit. Seitens der Wirtschaftskammer überreichte Wolfgang Ziegler die Mitarbeitermedaillen und Urkunden. V.l.: Wolfgang Ziegler (WK Krems), Doris Schartner (AK Krems), Leopold Hofstätter, Stefan Liebhart, Johannes Schwarzhapl, Walter Weißmann und Betriebsleiter Andreas Obritzhauser.

Foto: NÖN/Lechner

Plank am Kamp (Bezirk Krems): Baumeister Lechner feiert 60. Geburtstag



V.l.: Bgm. Peter Heindl, Franz Broidl (Obmann Raiffeisenbank Langenlois), Jubilar Hermann Lechner mit Sohn Christian und Gattin Christine, Thomas Hagmann (Mitglied des WK-Bezirksstellenausschusses), WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Bgm. Hubert Meisl. Foto: zVg

Auf 60 erfolgreiche Jahre blickt Baumeister Hermann Lechner zurück und lud Geschäftspartner, Freunde und Familie zum Fest in die Alte Schmiede in Schönberg ein. 150 Jahre Firmentradiation prägen das erfolgreiche Unternehmen mit dem Leitsatz „Bauen ist Vertrauen“.

Gegründet 1860 von Ignaz Lechner übernahm 1985 Hermann Lechner die Führung mit der Einzelfirma, 1994 wurde dann die Ing. Hermann Lechner GmbH gegründet. Das Bauunternehmen im Standort Plank/Kamp, Lindengasse 1, beschäftigt derzeit ca. 50 Mitarbeiter. Besonderer Wert

wird auch auf die Ausbildung von Lehrlingen gelegt und damit für kompetenten Facharbeiter-Nachwuchs gesorgt. Sohn Christian, ebenfalls Baumeister, und Gattin Christine sind die großen Stützen des erfolgreichen Unternehmens. Auch in der Landesinnung Bau engagierte sich der Unternehmer für seine Kollegen und seit 2010 ist er Mitglied des WK-Bezirksstellenausschusses Krems. Glückwünsche seitens der Wirtschaftskammer Krems überbrachten Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann.

Krems: AMS-Regionalbeirat besichtigt tede-Z St. Pölten



V.l.: Dieter Melcher (AMS), Erwin Kirschenhofer (AMS), Petra Kocnar (AMS), Maria Mandl (Metadynea Austria GmbH), Klaus Stachelberger (voestalpine Krems GmbH), Rudolf Kernstock (ÖGB NÖ Region Donau), Gottfried Wieland (WK), Doris Schartner (AK), Christian Frühwirth (AMS) und Herbert Aumüller (WK). Foto: Bst

Die letzte AMS-Regionalbeiratsitzung des Bezirkes Krems im Jahr 2014 fand in St. Pölten statt.

Im Anschluss führten WIFI-Kurator und WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl die Mitglieder des Regionalbeirates durch das neu errichtete Zentrum für Technologie und Design („tede-Z“).

Dieses wurde im Oktober am Areal des WIFI St. Pölten eröffnet und bildet mit seinen Werkstätten, Labors und Unterrichtsräumen sowie modernsten Maschinen auf 12.000 m² ein Herzstück im Schulungsbetrieb des WIFI NÖ. Es ist

auch die neue Heimstätte der New Design University (NDU).

30 Millionen Euro investierte die WKNÖ in das Bauvorhaben. Unter dem Motto „Meister meets Master“ setzte die WKNÖ mit dem tede-Z einen deutlichen Impuls für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Mitbeteiligt am Zustandekommen des Projekts „tede-Z“ ist das AMS NÖ, das seit vielen Jahren ein wichtiger Partner der WKNÖ ist und nun im tede-Z ein modulares ganzjährig laufendes Qualifizierungsprogramm in elf am Arbeitsmarkt nachgefragten Berufen anbietet.

Krems: Mitarbeitererehrung in der Eybl Austria GmbH



Die Eybl Austria GmbH ehrte Arbeitsjubilare und dankte für die Firmentreue. Bezirksstellenausschussmitglied und Frau in der Wirtschaft-Bezirksvorsitzende Gabriele Gaukel gratulierte mit Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer. V.l. vorne: Michaela Müller (20 J.), Ingrid Zhorny (40 J.), Walter Eberl (35 J.), Elisabeth Lepold (30 J.), Karin Schindler, Roswitha Rumpold (25 J.); hinten: Amel Kuric, Asaf Paleskic, Gerhard Arringer (25 J.), Refik Veljan (20 J.), Josef Graf (30 J.), Helmut Marous, Vertreter der Firma Eybl: Uwe Kolb, David Preuster, Franziska Jaensch, Heinz Lepold, Doris Schartner (Arbeiterkammer) und Gabriele Gaukel (Wirtschaftskammer).

Foto: Johann Lechner

Etsdorf (Bezirk Krems): Firma Wittmann ehrte Mitarbeiter



Langjährige Mitarbeiter der Wittmann Möbelwerkstätten GmbH in Etsdorf wurden von Ulrike Wittmann und Heinz Hofer-Wittmann für ihre Firmentreue geehrt: Christine Brunner und Manfred Gubitzer (40 Jahre), Gerlinde Dietl und Ewald Gruber (35 Jahre), Leopold Haimböck (30 Jahre) und Rainer Kutenberger (20 Jahre). Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland überreichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der WKNÖ. Im Bild: Ulrike Wittmann (r. sitzend), Heinz Hofer-Wittmann (r. stehend) und WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland (2.v.r. stehend) mit den geehrten Mitarbeitern.

Foto: Johann Lechner

Imbach (Bezirk Krems):

Firma Penn dankte für Mitarbeitertreue



Gernot und Rudolf Penn dankten Herbert Mayr, Betriebsleiter des Werkes Hohenstein, für seine 35-jährige Mitarbeit im Unternehmen. Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer. V.l.: Gernot Penn, Stefan Seif, Herbert Mayr und Rudolf Penn.

Foto: Johann Lechner

Krems:

Volksbank ehrte Mitarbeiter



Die Volksbank NÖ ehrte langjährige Mitarbeiter des Kremser Bereiches in der NV Arena. Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller überreichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer. V.l.: Markus Schön (AK Krems), Wilfried Kapeller (40 Jahre), Wolfgang Weixlbaum (35 Jahre), Prok. Thomas Brunnbauer (35 Jahre), Dir. Rainer Kuhnle, Andrea Schrimpf (35 Jahre), Herbert Aumüller (WK Krems), Ilse Puchmayr, Dir. Johann Bauer, Ingrid Klicznik, Dir. Helmut Emminger, Dir. Rainer Pötsch, Johannes Zimola und Prok. Wolfgang Kausl.

Foto: zVg

Weitra (Bezirk Gmünd):

Mitarbeitererehrung in der Raiffeisenbank



Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Raiffeisenbank Weitra wurden auch heuer wieder Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Gemeinsam mit WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck überreichten die beiden Direktoren Dietmar Stütz und Johann Pollak, sowie Obmann Karl Erhart und Aufsichtsratsvorsitzender Günter Binder Urkunden und Medaillen. Geehrt wurden in diesem Jahr Franz Artner und Marianne Schnabl für ihre 35-jährige Betriebszugehörigkeit, sowie Andrea Feiler für 10 Jahre. V.l.: Karl Erhart, Günter Binder, Dietmar Stütz, Marianne Schnabl, Franz Artner, Andrea Feiler, Johann Pollak und WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck.

Foto: zVg

Hirschbach (Bezirk Gmünd):

Glanz Paula – 90 Jahre



Am 28.12. beging Paula Glanz aus Hirschbach, Stölzles, ihren 90. Geburtstag. Dazu stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, so auch Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie, Doris Schreiber. Im Jahr 1956 übernahm ihr Ehegatte Rudolf das elterliche Gasthaus und Paula Glanz arbeitet seither im Betrieb mit. Auch als dieses im Jahr 1985 ihr Sohn Herbert übernahm, war sie immer die gute Seele im Gastraum. Bis heute steht sie hinter der Schank. Dafür überreichte ihr Doris Schreiber zum Dank eine Urkunde der Fachgruppe Gastronomie.

Foto: Bst

VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at



Hollabrunn:

FiW Weihnachtsfeier in Eggendorf am Walde



Zur bereits traditionellen Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft Hollabrunn konnte Vorsitzende Silvia Schuster an die 50 Unternehmerinnen im Gasthaus Winkelhofer in Eggendorf am Walde begrüßen. Die Teilnehmerinnen wurden im Innenhof des Gasthauses der Familie Winkelhofer vom Ensemble der Stadtmusikkapelle Maissau mit Glühwein und Sekt empfangen. Anschließend las Unternehmerin Sylvia Fiedler aus Maissau Weihnachtsgedichte und -geschichten vor, musikalisch begleitet vom Ensemble. Anschließend gab Silvia Schuster einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des fast abgelaufenen Jahres und eine Vorschau auf das Frühjahrsprogramm. Sie bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement und ihre zahlreiche Beteiligung an den gebotenen Veranstaltungen.

Foto: Bst

Hollabrunn:

Rauchfangkehrer besuchten die WK-Bezirksstelle



V.l.: vorne: WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, David Pichler (Lehrling Fa. Schönhofer) und Matthias Glocker (Lehrling Fa. Schödelbauer) und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky; 2. Reihe: Bezirksinnungsmeister Alfred Schönhofer, Eva Masch und Rauchfangkehrermeister Erich Schödelbauer; letzte Reihe: Sonja Netocny, Birgit Pithan und Gerhard Gschwandtner.

Foto: Bst

Bei ihrer traditionellen Weihnachtstour besuchten die Rauchfangkehrer auch die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Hollabrunn. Bezirksinnungsmeister Alfred Schönhofer überbrachte Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer des

Bezirk. Mit dabei waren auch Rauchfangkehrermeister Erich Schödelbauer sowie die Lehrlinge David Pichler und Matthias Glocker. WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bedankte sich für die guten Wünsche und wünschte ebenfalls ein gutes Neues Jahr.



Alle Services unter
wko.at/noe

Retz (Bezirk Hollabrunn):

80 Jahre Firma Straßberger



Im Dezember feierten die Firmenchefinnen Astrid König und Christine Straßberger „80 Jahre Straßberger in Retz“. „Unser Uhren- und Schmuckgeschäft wurde 1934 gegründet. Im Jahr 1965 kam der optische Fachbereich hinzu und 1975 wurde unser Geschäft um den akustischen Fachbereich erweitert. Auch weitere Filialen konnten eröffnet werden“, informieren die Jungchefinnen, die den elterlichen Betrieb 2012 übernommen haben. Im Rahmen des Jubiläums gab es eine Ausstellung mit exquisitem Goldschmuck. Zahlreiche Ehrengäste gratulierten zum Firmenjubiläum, unter anderem auch Frau in der Wirtschaftsvorsitzende Silvia Schuster und Hermine Hofbauer. Im Bild links v.l.: FiW-Vorsitzende Silvia Schuster, Hermine Hofbauer, Astrid König und Christine Straßberger. Im Bild rechts: Ilse Straßberger, Astrid König, Christine Straßberger und Werner Straßberger.

Fotos: Straßberger

Wir helfen
bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation
02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf: www.betriebshilfe.at und unter: T 02243/34748.



Wilfersdorf (Bezirk Mistelbach): Roland Krammer folgt Karin Mewald



vl.: Fachgruppenobmann Mario Pulker, Ruth und Roland Krammer und Karin Mewald.

Foto: Bst

Beim Gastwirstammtisch im Gasthaus Neunläuf in Wilfersdorf wurde Firmenchef Roland Krammer als neuer Bezirksvertrauensmann der Wirte vorgestellt. Die bisherige Vertrauensfrau, Karin Mewald, hatte die Funktion, die sie seit März 2006 innehatte, aufgrund beruflicher Veränderungen zurückgelegt. Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka bedankte sich bei Karin Mewald für ihren unermüdlichen Einsatz für die Branchenkollegen. Vor allem in der Vorbereitung der Landesausstellung hatte sie zu zahlreichen Vernetzungs- und Kooperationstreffen gerufen. Gastronomie-Fachgruppenobmann Mario Pulker bedankte sich bei Mewald für die gute Zusammenarbeit und wünschte auch gleich dem Neuen, Roland Krammer, viel Erfolg.

Roland Krammer betreibt seit 2001 mit seiner Gattin Ruth in Wilfersdorf die Gastwirtschaft Neunläuf. „Der Gast soll sich bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen und unsere Mitarbeiter sollen genauso dahinter stehen, wie wir selber“, beschreibt Krammer sein Ziel. Dafür ist es notwendig, selbst vorne wegzuarbeiten und überall dort anzupacken, wo Hilfe benötigt wird.

„Ich bin kein Chef, der im Büro sitzt, sondern ich möchte aktiv beim Gast sein. Jeder einzelne Baustein – ob nun Küche, Service oder Schank – ist entscheidend, um die Wünsche des Gastes von seinem Gesicht ablesen zu können“, so der Gastronom. In seiner neuen Funktion möchte er Ansprech- und Diskussionspartner für seine Branchenkollegen sein.

Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach): Langer Einkaufsabend im Zentrum



Großer Andrang herrschte am 5. Dezember am langen Einkaufsabend im Wolkersdorf Zentrum. Bei den Kindern sehr beliebt waren die Rundfahrten mit dem Nikolausexpress.

Foto: Fotostudio Semrad

Wilfersdorf (Bezirk Mistelbach): Mitarbeitererehrung beim Baumeisterbetrieb Dörtl



Zur Ehrung eines langjährigen Mitarbeiters hatte Baumeister Anton Dörtl in das Lokal „La Hacienda“ von Peter Kraus in Wilfersdorf geladen. Dabei konnte er WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka begrüßen, der die Ehrung vornahm, nachdem Baumeister Dörtl einen kurzen geschäftlichen Rückblick auf das vergangene Jahr 2014 und eine Vorschau auf das kommende Jahr gebracht hatte. Johann Schütz erhielt für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit die Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich samt Urkunde. Im Bild: Firmenchef Anton Dörtl mit seinen Mitarbeitern.

Foto: Peter Kraus



Grafiken: Fotolia

Niederösterreichische
Wirtschaft



twitter



Facebook

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg): Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft



FiW-Bezirksvorsitzende Sabine Danzinger (sitzend vorne r.) lud zur Weihnachtsfeier nach Langenzersdorf zum Terrassenheurigen Trimmel ein. Bei ein paar besinnlichen Stunden ließ man das Jahr Revue passieren. Sabine Danzinger gab einen Ausblick auf die Aktivitäten 2015. Ein gelungener Abend, bei dem es die Möglichkeit gab, Kontakte zu knüpfen und interessante Unternehmerinnen kennen zu lernen.

Foto: Bst

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Xylem ehrte verdiente Mitarbeiter



Eine gemütliche Firmenfeier mit Kaffee und Weihnachtsbäckerei war der Rahmen einer sehr persönlichen Ehrung für langjährige Mitarbeiter der Firma Xylem in Stockerau. Bei dieser Gelegenheit konnten auch drei Mitarbeiter in den Ruhestand bzw. Altersteilzeit verabschiedet werden. Die Jubilare erhielten Dank- und Anerkennungsurkunden sowie Medaillen. Langjährige Mitarbeiter der Firma Xylem Service Austria wurden von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld geehrt.

Foto: zVg

Korneuburg: Fohleutner & Mukstadt Immo GmbH eröffnet



V.l.: Helmut Mukstadt (l.) freute sich über die Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer, die ihm von Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld überreicht wurde. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser gratulierte Jungunternehmerin Alexandra Fohleutner zur Neueröffnung.

Foto: Schütz

Immobilienmakler Helmut Mukstadt, seit 1999 als Geschäftsführer der Mukstadt GMBH in der Gärtnergasse selbstständig, zieht sich aus dem Tagesgeschäft zurück und wurde aus diesem Grund für seine Unterstützung für die regionale Wirtschaft geehrt.

Er übergibt seine Geschäfte in bewährte Hände. Alexandra

Fohleutner, Geschäftsführerin der Fohleutner & Mukstadt Immo GmbH eröffnete ihr Unternehmen neu und kann eine bereits 8-jährige berufliche Tätigkeit im Familienbetrieb vorweisen.

Mit Erfahrung, Verlässlichkeit und Charme will sie den Betrieb führen. Wir gratulieren zur gelungenen Eröffnung!

Korneuburg: Junge Wirtschaft hilft Helfen



Die Junge Wirtschaft Korneuburg/Stockerau lud zum Weihnachtspunsch auf den Adventmarkt Korneuburg ein. Junge Wirtschaft-Vorsitzender Simon Stummer konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Der Reinerlös wurde für einen wohltätigen Zweck verwendet. Im Bild v.l.: Oliver Bartosch, Christian Kelterer, JW-Vorsitzender Simon Stummer, Präsident Elect des Rotary-Club Korneuburg, Ewald Meister und Sophie Zeiszig.

Foto: Bst

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

Unternehmer für Unternehmer: Franz Penner

Für Franz Penner, seit 1980 Transportunternehmer in Stockerau, ist die Vertretung seiner Branchenkollegen ein Herzensanliegen.



Franz Penner, Obmann der Sparte Transport und Verkehr NÖ. Foto: Henk

„Die Rahmenbedingungen meiner Branche werden immer schwieriger. Mit meiner persönlichen Arbeit möchte ich zu Verbesserungen beitragen“, sagt der Transportunternehmer. Als Spartenobmann der Sparte Transport und Verkehr ist er in alle wichtigen Entscheidungen der Branche eingebunden und bringt seine langjährige berufliche Erfahrung und sein hohes Fachwissen ein.

Viele Aktivitäten sind aufgrund seiner Ideen und Anregungen entstanden und auch mit vollem Erfolg umgesetzt worden.

Ein besonderes Anliegen ist ihm auch die Ausbildung der zukünftigen Unternehmer. In diesem Zusammenhang ist er seit 1990 Mitglied der Prüfungskommission für die Befähigungsprüfungen für das Güterbeförderungsgewerbe bei der NÖ Landesregierung tätig und ist bei den alljährlich stattfindenden Fachseminaren für diese Prüfer federführend.

Zusätzlich engagiert sich Franz

Penner auch in seinem Heimatbezirk Korneuburg für die Weiterentwicklung der Wirtschaft; dies bewirkte er unter anderem durch die Ansiedelung internationaler Unternehmungen in von ihm errichteten Gewerbeimmobilien.

Derzeit bemüht sich Franz Penner um die Vereinfachung der C95 und D95 Ausbildung und möchte vernünftige Lenk- und Ruhezeiten im Nah-, Baustellen- und Verteilerverkehr. Er arbeitet in der Sparte für eine Verhinderung der Einführung einer flächendeckenden LKW Maut und Abschaffung des Nachtsechzigers für LKW über 3,5 Tonnen auf Autobahnen.

Ein großes Anliegen ist ihm auch die Abschaffung unnötiger die Wirtschaft belastender Verordnungen und Gesetze.

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

Heinrich Bauer 25 Jahre bei Firma Penner



Heinrich Bauer, gelernter Mechaniker, trat 1988 in die Firma Penner Transport GmbH ein. Seine Aufgaben umfassten die komplette Wartung und Reparatur der gesamten LKWs sowie Kleintransporter der Firma. Im Laufe der Jahre wurde er Werkstättenleiter. 2013 trat er in die Firma Penner Ges.m.b.H. Anlagenvermietung über. Hier umfasst sein Aufgabenspektrum als Haustechniker die gesamte Erhaltung der Gebäude, welche sich im Besitz der Firma Penner Ges.m.b.H. befinden. Heinrich Bauer zeichnet sich durch hohe Geschicklichkeit, Einsatzbereitschaft sowie seine Improvisationskunst und seinen Einfallsreichtum aus. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (l.), WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (2.v.r.) und Firmenchef und Spartenobmann Franz Penner (r.) gratulierten Heinrich Bauer (2.v.l.) zum Jubiläum und überreichten ihm zum Dank eine Medaille und Urkunde.

Foto: zVg



Alle **Infos** und **Formulare** zur
NÖ Wirtschaftskammerwahl
finden Sie im Internet unter
wko.at/wahl

 **25./26. Februar 2015**
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

Foto: Fotolia.com



NEW DESIGN UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

WWW.NDU.AC.AT

QUER-DENKER GESUCHT!

Gänserndorf:

Sanitätshaus Luksche leistet regionale Hilfe



Dagmar Förster (r.) bei der Scheckübergabe. Foto: Bst

Die Geschäftsführerin vom Sanitätshaus Luksche, Dagmar Förster, hat sich auch heuer wieder entschlossen, einer in Not geratenen Familie finanziell zu helfen. Ein besonderes Bedürfnis war ihr dabei die „regionale Hilfe“. Darum wandte sie sich an die Hilfsorganisation „Hilfe im eigenen Land“, die unter der Präsidentin Elisabeth Pröll geführt wird.

Für folgende tragische Geschichte wurde dringend Geld benötigt: Einem 44-jährigen Mann aus Auersthal musste im Vorjahr die Milz entfernt werden. Im Juli 2014 erkrankte er an einer Pneumokokken-Infektion. Aufgrund der Infektion bekam er eine Blutvergiftung, die zur Folge hatte, dass ihm beide Unterschenkel

amputiert werden mussten. Mehrere Folgeoperationen sind noch vorgesehen. Eine Berufsunfähigkeit ist noch für mehrere Monate gegeben. Die Ehefrau musste sich im November wegen der Erkrankung des Ehemannes kenzieren lassen, um einerseits für ihn und den kleinen Sohn (4 Jahre) da zu sein, und sich andererseits um seinen Betrieb kümmern zu können. Verschiedene behindertengerechte Umbauarbeiten sind erforderlich (Lifteinbau, Rollstuhl...), die Kosten dafür sind derzeit noch gar nicht abzuschätzen.

Dagmar Förster übergab gemeinsam mit Elfriede Straßhofer, Bundesleiterin der Hilfsorganisation „Hilfe im eigenen Land“, der Gattin des auf Rehab befindlichen Mannes einen Spendenbetrag von € 3000,-. Als Unternehmen, das mit seinen Produkten Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen mehr Lebensqualität ermöglicht, ist es dem Team vom Sanitätshaus Luksche ein Anliegen, auch hier zu helfen.

amputiert werden mussten. Mehrere Folgeoperationen sind noch vorgesehen. Eine Berufsunfähigkeit ist noch für mehrere Monate gegeben. Die Ehefrau musste sich im November wegen der Erkrankung des Ehemannes kenzieren lassen, um einerseits für ihn und den kleinen Sohn (4 Jahre) da zu sein, und sich andererseits um seinen Betrieb kümmern zu können. Verschiedene behindertengerechte Umbauarbeiten sind erforderlich (Lifteinbau, Rollstuhl...), die Kosten dafür sind derzeit noch gar nicht abzuschätzen.

Gänserndorf:

Adventtreff von Frau in der Wirtschaft



FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und FiW-Stv. Andrea Prenner (Bildmitte) im Kreise der Unternehmerinnen. Foto: Richard Prosenitsch

Der traditionelle Adventtreff von Frau in der Wirtschaft Gänserndorf fand dieses Jahr im schönen Ambiente des Weydner Wirtschaftshauses von Isabel Neduchal in Oberweiden statt.

Bei Punsch und anderen kulinarischen Köstlichkeiten ließ FiW-Bezirksvorsitzende Dagmar Förster das abwechslungsreiche Arbeitsjahr Revue passieren und

gab bereits einen Ausblick auf die wichtigsten Termine für 2015.

Die Tanzvorführung der Gruppe „RoundABOUT“ sorgte bei den rund 40 Besucherinnen für entsprechende Weihnachtsstimmung. Ein großes Dankeschön möchten wir an die Sponsoren richten, die dazu beitragen, dass die Veranstaltung in dieser Form zustande kommen konnte.

Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf):

Mitarbeitererehrung Firma DÜRR



Vl.: Robert Thaibl, Andreas Hager, Gottfried Brand-Haushofer, Franz Kohzina, Peter Hanzlovic, Franz Schnürer, Manfred Bachmayer, Remus Seicean und Manfred Weil. Foto: zVg

Peter Hanzlovic, Prokurist und Betriebsleiter der Firma DÜRR Zistersdorf, lud zur Weihnachtsfeier mit Mitarbeitererehrung in das Restaurant Windsteig ein und konnte Geschäftsführer Manfred Weil, Bürgermeister Wolfgang Peischl, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger, AK-Bezirksstellenleiter Robert Thaibl, Vertreter der Senioren und alle Mitarbeiter begrüßen.

Nach dem Bericht über das er-

folgreiche Geschäftsjahr 2014 und die Prognosen für 2015 fand auch die diesjährige Mitarbeitererehrung statt. Für seine 10-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Remus Seicean, und für seine 25-jährige Zugehörigkeit Franz Kohzina ausgezeichnet. Manfred Bachmayer, Gottfried Brand-Haushofer, und Franz Schnürer, konnten ihr 35-jähriges Firmenjubiläum feiern. WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager überreichte Medaillen und Urkunden.



Gänserndorf:

Stammtisch der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure

Schon traditionell lud die Bezirksinnungsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure, Susanne Hansy, zum Bezirksstammtisch. Nach der Begrüßung präsentierte Eva Panny, Yogalehrerin, Mitglied des Berufsverbandes der Yogalehrenden in Österreich und Leiterin des Zentrums Meandra in Gänserndorf, wirkungsvolle Methoden zur Entspannung durch Yoga zwischendurch im Alltag. Es folgten der Bericht aus der Landesinnung und die Diskussion zu unterschiedliche Anliegen aus der Branche. Beim gemütlichen Ausklang und einem kleinen Buffet bestand die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Industrievierviertel:

Weihnachts-Treffen der Unternehmensberatung und Informationstechnologie

Die UBIT Bezirksvertrauenspersonen Anita Stadtherr (Wr. Neustadt), Josef Meringer (Neunkirchen) und Robert Valentan (Baden) luden zum traditionellen Weihnachts-UBITreff in das Wasserschloss Kottingbrunn und konnten 60 Gäste der Branche begrüßen.

Nach einem Begrüßungspunsch und weihnachtlichen Gedichten informierte der Obmann der UBIT-Fachgruppe Günter Schwarz über die aktuelle Kampagne „Wir nehmen WISSEN in Betrieb“ und die UBITtreffs, die auch in diesem Jahr jeweils jeden zweiten Dienstag des Monats – ebenfalls in Kottingbrunn – stattfinden werden.



V.l.: Obmann der UBIT-Fachgruppe Günter Schwarz, Anita Stadtherr, Josef Meringer und Robert Valentan.

Foto: zVg

Bezirk Wien Umgebung:

Andreas Strobl neuer Bezirkshauptmann



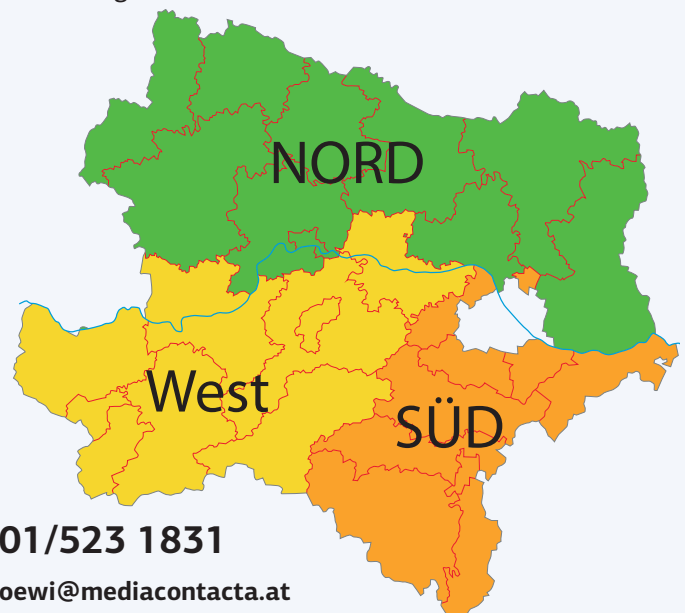
WK-Bezirksstellenobmann Wolfgang Ecker (l.) konnte bei einem Empfang der Stadtgemeinde Purkersdorf den neuen Bezirkshauptmann für Wien Umgebung, Andreas Strobl (Mitte) begrüßen. Er wünschte ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Als Gratulant stellte sich auch Purkersdorfs Bürgermeister, Karl Schlögl, ein.

Foto: NÖN

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Niederösterreichische Wirtschaft

Folgen

SIE

uns



Facebook



www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Klosterneuburg (Bezirk Wien Umgebung): Neue Entwicklung für Ersatzteilkataloge



Mit der Entwicklung von MOZOCOP eröffnet die Klosterneuburger Softwareschmiede door2solution neue Dimensionen zum Thema elektronische Ersatzteilkataloge.

Eingebettet ist diese Technologie in das neueste Produkt door2document.

Hier werden strukturierte Dokumente rasch und einfach verar-

beitet und für die Darstellung auf Smartphones und Tablets optimal aufbereitet.

So kann direkt beim Serviceeinsatz das richtige Ersatzteil

gefunden und gleich auch bestellt werden.

Anwendungsbeispiele unter door2solution.at/de/mozocop.html

Foto: zVg

Purkersdorf (Bezirk Wien Umgebung): Eröffnung „Naturfutterlädchen“

Jutta Ziegler & ihr Team eröffneten das „Naturfutterlädchen“ in Purkersdorf. Sie bieten qualitativ hochwertige Tiernahrung für Hunde und Katzen, Ernährungsberatung, Ergänzungsfuttermittel, gesunde Knabberlecken, Tierpflegeprodukte sowie auch Accessoires wie Hundegeschirr und Leinen zum Verkauf an. Zusätzlich wird ein Sortiment an coolen T-Shirts für Frauchen und Herrchen angeboten. Die WK-Bezirksstelle gratulierte.

Im Bild (v.l.) Michael Holzer, Jutta Ziegler, Astrid Wesely, Michael Schuster und Andreas Kirnberger.

Foto: BSt



Gerasdorf (Bezirk Wien Umgebung): Adventempfang in der Außenstelle



Zum zweiten Mal hat die WK-Außenstelle Klosterneuburg/Gerasdorf zum Adventempfang geladen. Rund 30 Unternehmen kamen ins Restaurant Cle's beim Hotel Michael. Bei Speis und Trank stand den Gästen das gesamte Team der WK-Außenstelle Klosterneuburg/Gerasdorf um Obmann Walter Platteter und Leiter Friedrich Oelschlägel auch für Anregungen und Fragen zur Verfügung. Nächstes Jahr wird die Veranstaltung sicher fortgesetzt.

Foto: BSt

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

DO, 29. Jänner, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

MI, 11. Februar, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR 30. Jänner an der **BH Wien-Umgebung**,
Außenstelle Gerasdorf, Kuhngasse 2,
von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

DO, 22. Jänner an der **BH Wien-Umgebung**,
Außenstelle Klosterneuburg,
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Voranmeldung erforderlich unter
02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 23. Jänner, an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
02236/9025 DW 34238

FR, 23. Jänner, an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter 02635/9025, DW
35235 bis 35238

DO, 15. Jänner, an der **BH Wien Umgebung**,
Außenstelle Schwechat; Hauptplatz 4,
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02243/9025,
DW 26277 und 26229

FR, 23. Jänner, an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.
1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41
239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in
Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter:
02236/9025, DW 45502;
F 02236/9025-45510 oder
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an **Dienstagen von 8 -
12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbau-
amt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer
Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der
Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und In-
novation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im Gemeindeamt zur
Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf:

Aspang Markt (Bez. Neunkirchen) 27. Jän.
Maria Enzersdorf (Bez. MD) 28. Jän.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.
Die nächsten Termine:

- DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
 - DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
 - DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
 - DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
 - MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- Mehr Informationen und Anmeldung unter
wko.at/noe/bag oder bei den durchführenden
WKNÖ-Bezirksstellen.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der
Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden)
statt:

Baden: 13. Jän. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: 29. Jän. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtg.): 16. Jän. (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 6. Feb. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg: 23. Jän. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 30. Jän. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 14. Jän. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf: 23. Jän. (8 - 11 Uhr)
Wr. Neustadt: 12. Jän. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
der Sozialversicherungsanstalt der Gewerbli-
chen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Buenos Dias? Ja, wenn ich
noch einen Projektor hätte.**

**Wir bringen
Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen
will, braucht das nötige Fachwissen. Das
WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbil-
dungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch
bestellen auf **www.noe.wifi.at**

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Schwechat:

Junge Wirtschaft besucht Betriebe

Die Junge Wirtschaft (JW) Schwechat unter Leitung von Mathias Past und die Frau in der Wirtschaft (FiW) Bezirksvertreterin Vera Sares besuchte die diplomierte Coachin, Trainerin, Moderatorin und Unternehmensberaterin Cathrin Wimmer und die Sozialpädagogin (BA) und ISO-zertifizierte Businesstrainerin mit Schwerpunkt Soziale Kompetenzen und Menschenrecht, Viktoria Farnady-Landerl.

Treffpunkt war der Kindergarten in Leopoldsdorf, wo Wimmer und Farnady-Landerl einen Schulvorbereitungsworkshop für Kinder ab fünf Jahre hielten.

Die beiden coachen die Vorschulkinder in den Bereichen: Zusammenarbeit und Kooperation, Zuhören und Kommunikation, Problemlösendes Denken, Umgang mit Konflikten, Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Aufmerksamkeit und Konzentration, Selbstmotivation, Selbstbewusstsein, Stressbewältigung, Erzählen und Beschreiben sowie Grob- und Feinmotorik.



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Vera Sares, Viktoria Farnady-Landerl, Cathrin Wimmer und JW-Vorsitzender Mathias Past.

Foto: zVg

Diese Workshops beinhalten 15 Einheiten und werden bereits erfolgreich in Leopoldsdorf und Himberg durchgeführt. „Ein toller Workshop, eine perfekte Vorbereitung für einen perfekten Schulstart“, waren sich Mathias

Past und Vera Sares beim Besuch einig. Ein weiteres Projekt der beiden jungen Unternehmerinnen ist die „Bücherhaltestelle“ vor dem Kindergarten in Leopoldsdorf, welche die beiden im Rahmen eines Ferienprojektes mit den

Kindern gemeinsam gestaltet haben. Hier können sich Kinder und Bücher gratis ausleihen und jene, die sie bereits gelesen haben, auch anderen Kindern zur Verfügung stellen.

Mehr Infos auf www.wikaa.at

Schwechat:

Neueröffnung „Maschenzeit“



WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek (l.) und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiburger gratulierten Novy Brigitta zur gelungenen Neueröffnung des Handarbeitsgeschäfts „Maschenzeit“ an der Sendnergasse 24 in Schwechat.

Foto: BSt

Kleinneusiedl (Bezirk Schwechat):

Eröffnung Ingenieurbüro Arbinger



Nach 25 Berufsjahren als leitender Angestellter im städtischen Tiefbau eröffnete Heinz Arbinger (r.) in Kleinneusiedl, Schwadorferstraße 3, ein Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft. Oberste Prämisse ist die persönliche und individuelle Betreuung aller Projekte im Bereich des Siedlungswasserbaus.

Das Spektrum des Ingenieur-

büros umfasst Leistungen für Gemeinden und auch für Firmen wie z.B. Planung, Bauaufsicht, Baukoordination, Kalkulationen und Nachkalkulationen sowie Claim Management.

WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek (l.) und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiburger gratulierten zur Eröffnung

www.arbinger.at

Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

JÄN
22 **11 Uhr**
Mödling
Haus der Wirtschaft
Guntramsdorfer Str. 101
2340 Mödling

Anmeldung:
moedling@wknoe.at oder
02236/221 96

JÄN
23 **19 Uhr**
Klosterneuburg
Lackierzentrum
Aufeldgasse 68
3400 Klosterneuburg

Anmeldung:
klosterneuburg@wknoe.at
oder 02243/32768

JÄN
29 **18 Uhr**
Baden
Volksbank Baden
Zugang Grabengasse 17
2500 Baden

Anmeldung:
baden@wknoe.at oder
T 02252/48312,
F 02252/ 48312 30299



2015

Feb
12 **19 Uhr**
Purkersdorf
Nikodemus
Hauptplatz 10
3002 Purkersdorf

Anmeldung:
purkersdorf@wknoe.at oder
02231/633 14

Feb
19 **19 Uhr**
Schwechat
WKNÖ Schwechat
Schmidgasse 6
2320 Schwechat

Anmeldung:
schwechat@wknoe.at oder
01/707 64 33

Apr
21 **19 Uhr**
Bruck/Leitha
WKNÖ Bruck/Leitha
Wiener Gasse 3
2460 Bruck/Leitha

Anmeldung:
bruck@wknoe.at oder
02162/621 41

Bruck an der Leitha:

HAK am Stockerl bei „Next Generations Mobility“



Bild links: Die Preisträgerinnen der HAK Bruck an der Leitha mit Birgitt Balga (hinten rechts) und Direktorin Ulrike Wiedersich (2.v.r.).

Bild rechts: Walter Krah (Ruefa Reisen), Wiktorja Mazur und Lisa Wenzdorfer, Paul Fischer (Fischer Sports), Birgitt Balga und Maria Planegger (Project A01 architects).

Foto: zVg

Im Rahmen des zukunftsorientierten Unterrichts nahmen die Schüler der Klasse 3BK der BHAK/BHAS Bruck an der Leitha beim Kreativwettbewerb „Next Generation's Mobility“ teil.

Dieser große österreichweite Wettbewerb wurde vom Austrian Economics Center initiiert. Vier

Ideen für die Mobilität der Zukunft reichten die Schülergruppen ein.

Von einer unabhängigen Jury wurden anschließend zwei dieser Beiträge ins Finale gewählt. Die Preisverleihung fand Ende Oktober im Palais Liechtenstein im Rahmen einer edlen Charity-

Gala statt. In diesem besonderen Ambiente erreichten Wiktorja Mazur und Lisa Wenzdorfer mit „Drohnen leichtgemacht“ den hervorragenden zweiten Platz.

Die Gruppe „SegCar“ mit Mario Mitteregger, Lukas Steurer und Luka Suliashvili errang den dritten Platz. Lehrerin Birgitt

Balga, welche die Gruppen bei der Ideenfindung und deren Ausarbeitung unterstützte, ist stolz auf die tollen Platzierungen der Schüler. Direktorin Ulrike Wiedersich war bei der Preisverleihung dabei: „Tolle Ideen wurden belohnt. Ein einmaliges Erlebnis für unsere Schüler.“

Baden:

Geschenk für Badener Gymnasium



Vom langjährigen Landeslehrlingswart der NÖ KFZ-Technikerinnung, Franz Moser, erhielt das BG & BRG Biondegasse in Baden einen Original-4-Takt-Motor aus einem Suzuki als Schnittmodell. Das Lehrmittel wird als Anschauungsobjekt im Physikunterricht verwendet werden. Franz Moser war die Lehrlingsausbildung schon immer ein großes Anliegen: „Ich freue mich, wenn die Schülerinnen und Schüler der Biondegasse anhand dieses Schnittmodells die Funktionsweise eines Motors leichter verstehen.“ Im Bild v. l. Beate Steli, Franz Moser, Heidi Gruber, Harald Sorger und Direktorin Birgit Stieglitz-Hofer.

Foto: Gams

Altenmarkt (Bezirk Baden):

Josef Mack GmbH ehrt Mitarbeiter



Seit bereits zwanzig Jahren ist Patrick Scheibenreiter (2.v.l.) Mitarbeiter der Josef Mack GmbH. Dies nahm der Altenmarkter Kunststoffverarbeiterbetrieb zum Anlass, sich mit einer Ehrung zu bedanken. Vom einstigen Lehrling hat sich der Jubilar zum heutigen technischen Leiter, gewerberechtlichen Geschäftsführer und Lehrlingsausbilder hochgearbeitet. Anlässlich der Betriebsweihnachtsfeier gratulierten ihm Stefanie und Erich Bettel (l.) und überreichte WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski (r.) eine Urkunde und Medaille.

Foto: zVg

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):

Neuer Penny Markt



Filialeleiterin Snezana Djuricic (l.) mit ihrem Team und den Rayonsleitern Florian-Daniel Bogdan und Manuela Birbamer (Mitte). Foto: Penny

„Mit dem neuen Standort in Perchtoldsdorf können wir unseren hohen Anspruch – nämlich die besten Preise mit Genuss, Qualität und Lebensfreude zu vereinen – unter Beweis stellen“, freut sich Penny Geschäftsführer Axel Bolten. Der neue Markt überzeugt auch mit den hohen Energieeffizienz-Standards bei Bau und Betrieb

des 520 m² großen Standorts. Sieben Mitarbeiter sind ab sofort hier beschäftigt.

Breite Gänge und eine weiträumige Kassenzone gewährleisten Bewegungsfreiheit und ein modernes Inneneinrichtungsdesign erlaubt außerdem eine einfache Orientierung innerhalb des Marktes.

Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling):

Traditionsunternehmen Gallhuber seit 1895



Die Destillerie Gallhuber stellt Liköre, Edelbrände, Spirituosen, Fruchtsirupe und Säfte her – insgesamt knapp 300.

Alljährlich erhält das Unternehmen nationale und internationale Auszeichnungen bei Verkostungen. „Im heurigen Jahr freuen wir uns über zwei Medaillen bei der Messe Wieselburg, drei Medaillen bei der Destillata und in der letzten Saison wurde unser Punsch Testsieger bei einer Falstaff Verkostung“, freut sich Michael Gallhuber.

Hochwertige Zutaten aus der Region, viel Handarbeit, hohe Qualitätsansprüche, traditionel-

le Rezepturen und einen guten Geschmack für neue Kreationen bringen der Traditionsmanufaktur den Erfolg.

Im saisonalen Angebot finden sich zusätzlich Kastaniengeist, Dörrzwetschenbrand, Pastorenbirnenbrand aus dem Barmhartstal, der Wienerwald Nusschnaps aus grünen Nüssen und der handgemachte Eierlikör. Auf das Geheimnis seines Eierlikörs angesprochen, verrät Michael Gallhuber: „Wir verwenden ausschließlich frische Freiland-eier aus NÖ, jedes einzelne wird mit der Hand aufgeschlagen.“

Foto: informativ.cc

Mödling:

Der beliebteste Nahversorger



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Spartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster, Landesinnungsmeister der Lebensmittelgewerbe Johann Ehrenberger, Jörg und Astrid Kolm sowie WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Foto: Kraus

Zum vierten Mal wurden von der WKNÖ und der Tageszeitung Kurier die beliebtesten Nahversorger gesucht. „Es ist uns ein Anliegen, die Nahversorger, die ihr Herzblut in ihre Unternehmen stecken, und die großartige Arbeit der Mitarbeiter ins richtige Licht zu rücken. Es geht um unsere Lebensqualität“, sagt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Jörg und Astrid Kolm aus Mödling durften sich dort zum zweiten Mal über

den Preis für den beliebtesten Nahversorger der Kategorie „Bäcker, Konditoren und Fleischer“ in der Region Industrieviertel freuen.

Jörg Kolm freut sich über die tolle Anerkennung seiner Stammkunden: „Diese Auszeichnung bestätigt uns in unserer Arbeit und ist ein wunderbares Lob unserer Kunden für unsere Qualität und die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter.“

Wiener Neudorf Bezirk Mödling):

Ein Jahr Fotografie Pamela Draxler



Vor einem halben Jahr eröffnete Pamela Draxler (M.) ihr Fotostudio. Die Weichen für ein größeres Studio Mödling sind bereits gestellt. „Fotografieren ist eine Leidenschaft, die meine Großmutter gelebt hatte. Zu jedem Familienereignis haben wir ihre Fotos“, so Pamela Draxler. In Amsterdam entschloss sie sich zum Studium der Fotografie. Der Schwerpunkt ihrer vierjährigen Ausbildung lag, neben allen technischen Feinheiten, darin, einen eigenen Stil zu formen. „Ich liebe Fotos, die eine Geschichte erzählen. Vorbilder finde ich in englischen Fotografen, die gerade das Thema „Documentary Wedding“ sehr inspirierend umsetzen. Mir geht es darum, die Natürlichkeit im Foto zu betonen. Meine Fotos vermitteln den Eindruck, dass man mitten im Geschehen ist. Sie sind professionelle Schnappschüsse.“ www.photopam.com
Im Bild (v.l.): WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Pamela Draxler und WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer. Foto: BSt

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):

Neuschnee GmbH startet durch

Gegründet im Frühjahr 2014 entwickelte die Neuschnee GmbH eine patentierte Technologie zur Schneeproduktion, die zur Zeit in Form eines Prototypen getestet wird. Ab 2016 soll dann weicher und griffiger Schnee für Skigebiete produziert werden können.

Für diese Idee wurden die Erfinder mit dem ersten Platz in der Kategorie „Technologie“ beim RIZ Genius 2014 ausgezeichnet.

Das Unternehmen steht für eine neue Art der Schneeproduktion. „Wir sind begeisterte Wintersportler. Uns ist auf gefallen, dass in Skigebieten immer jene Pisten besonders hart und eisig sind, die mit herkömmlichem Kunstschnee präpariert wurden. Das wollen wir ändern“, kommentierte Michael Bacher die Einreichung der Idee „Wir machen Schnee“ beim RIZ GENIUS Ideenpreis 2014.

Derzeit angewandte Methoden zur Schneeerzeugung liefern Schnee mit hoher Dichte, der



V.l.: Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Michael Bacher & Team (Neuschnee GmbH), Direktor Hermann Kalenda (RLB NÖ) und RIZ-Geschäftsführerin Petra Patzelt.

Foto: Baldauf

zwar eine gute Basis für das Pistenfundament bietet, jedoch nicht das Fahrvergnügen gewährleistet, den griffiger, weicher und obendrein schönerer Schnee den Skifahrerinnen und Skifahrern ermöglicht. Das von den Perchtoldsdorfern produzierte Weiß hat

eine geringere Dichte als die Eiskristalle der derzeit bekannten Schneekanonen und kann damit aus wenig Wasser (1m^3) sehr viel Schnee (bis zu 15m^3) machen.

„Eine innovative Idee aus Niederösterreich, die das Potenzial hat, weltweit erfolgreich zu sein

und die Skisportorte bei der Schneegewinnung zu unterstützen, begeistert mich als Wirtschafts- und Sportlandesrätin natürlich“, zeigte sich Wirtschafts- und Technologielandesrätin Petra Bohuslav bei der Verleihung des ersten Preises erfreut.

Wiener Neustadt:

Charity Punsch in der Stadt



Frau in der Wirtschaft, die Bäuerinnen im Bezirk und die Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt organisierten einen Charity Punsch. Die Besucher durften sich über duftenden Glühwein, Glühmost und kulinarische Köstlichkeiten freuen. Der Spendenerlös kommt Kindern mit besonderen Bedürfnissen in der Waldschule Wiener Neustadt zu Gute. Unterstützt wird das Projekt „Gesunde Jause“. Im Bild (v.l.): Anita Stadtherr, Sissy Hollinger, Hermine Besta und Andrea Kolck.

Foto: BSt







1. Mödliner Bildungspfad
26 – 28. Jänner 2015

Lerne Deinen Betrieb vor Ort kennen und informiere Dich über Deine Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!

Lehrbetriebe stellen sich im Bezirk Mödling vor.

Du willst einen Betrieb besuchen?
Mehr unter www.wko.at/noe/bildungspfad



Alle Services unter wko.at/noe

Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	17. März 2015	€ 100,-	WK Mödling
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	20. April 2015	€ 100,-	WK Mödling
► Karriere mit Lehre	18. Mai 2015	€ 100,-	WK Mödling
► Gesprächsgestaltung I	15. Juni 2015	€ 125,-	WK Mödling
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	12. März 2015	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. März 2015	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Karriere mit Lehre	16. April 2015	€ 100,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetzger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at



Foto: Alexander Rath - Fotolia

Reichenau an der Rax (Bezirk Neunkirchen):

Winterparadies Raxalpe



Wegen der Rax-Seilbahn ist die Raxalpe auch im Winter ein beliebtes und leicht erreichbares Ausflugsgebiet. In rund acht Minuten bringt die Seilbahn die Besucher ins Winterparadies auf die 34 km² große Hochfläche.

Bis April finden (Wieder-) Einsteiger, Genuss-Schifahrer, Familien, Sonnenanbeter und Hüttensitzer auf der Raxalpe den richtigen Mix aus Schifahren, Schneeschuhwandern, Skibiken oder eine Winterwanderung. **www.raxalpe.com**

Fotos: Rax Betriebs- und VerwaltungsGmbH



Wimpassing (Bezirk Neunkirchen):

Jahresabschlussfeier von Frau in der Wirtschaft



Die Bezirksvertreterin der Frau in der Wirtschaft des Bezirkes Neunkirchen, Sandra Schöpf, konnte zur diesjährigen Jahresabschlussfeier neben den Unternehmerinnen auch die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, Waltraud Rigler, im Café Mirli in Wimpassing begrüßen.

Nach einem Sektempfang mit der Brassband gentlemen m.u.s.i. genossen die Unternehmerinnen einen gemütlichen vorweihnachtlichen Abend.

Foto: BSt

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Vernissage „Lithographie als Botschaft“



Bis 24. Jänner stellt der Gumpoldskirchner Künstler Dieter Josef im Hotel Panhans am Semmering seine Werke aus. Der Künstler dokumentiert ausführlich das bunte Leben der vielfältigen Kulturen. Kunstdruck oder Druckkunst – das ist hier die Frage und gleichzeitig der Titel der Ausstellung! WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter nahm an der Vernissage am Semmering teil. Im Bild (v.l.): Bgm. Horst Schröttner, Robert Michael Weiß, Norbert Stock, Dieter Josef und Josef Breiter. Foto: zVg

Neunkirchen: Ramswirt feiert 60. Geburtstag



Freunde, Bekannte und Kollegen gratulierten dem Wirt auf der Rams, Julius Pichler, zu seinem 60. Geburtstag. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler und Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner überbrachten die Glückwünsche der Fachgruppe und der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer NÖ. Im Bild (v.l.): Hannes Beisteiner, Julius Pichler mit seiner Gattin Maria und Peter Pichler. Foto: zVg

Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): Hotel Loibl ehrt Mitarbeiter



Roland John, Inhaber des Hotels Loibl in Gloggnitz, bedankte sich bei Claudia Kirnbauer (Mitte) für ihre 30jährige verdienstvolle Tätigkeit in seinem Betrieb. WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler gratulierte der Jubilarin, überreichte ihr die von der WKNÖ verliehene silberne Mitarbeitermedaille und wünschte weiterhin viel Erfolg. Foto: zVg

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Wintererlebnisse am Zau[ber:]g Semmering



Start für den Liftbetrieb am Zau[ber:]g Semmering! Das Skiparadies und die Region sind bereit für die Gäste, denen auch in dieser Saison ein umfangreiches Programm geboten wird! Neu ist die „superbob Bahn“, die am Tag und in der Nacht geöffnet ist. Aber auch Schneeschuhwanderungen, Ski Schnuppertage oder die SNOW FUN Academy Niederösterreich locken auf den Berg. Mehr Informationen zu den Events auf: www.zauberberg.at Foto: Philipp Wiedhofer

Neunkirchen: Ausstellung Maschinen & Metallwaren



V.l.: Stefan Gratzl, Eva Anslinger, Othmar Posch, Stefanie Bramböck, Waltraud Rigler, Robert Winkler, Helmut Hofer, Dietmar Hainfellner, Angela Kraft und Doris Zichtl. Foto: BSt

Die Wanderausstellung der Maschinen & Metallwaren Industrie (MMI NÖ) machte nun auch Station in der WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen. Die Wanderausstellung, die von der Fachgruppe der MMI NÖ in Kooperation mit der New Design University St. Pölten sowie der Wirtschaftsuniversität Wien und der Landesberufsschule Neunkirchen erstellt wurde, soll auf die Bedeutung der Branche für das Bundesland NÖ und für die Gesellschaft des Landes aufmerksam machen. Die MMI NÖ besteht aus über 300 Unternehmen, die rund 23.000 Mitarbeiter

beschäftigen. Davon haben 22 Unternehmen ihren Standort in NÖ. 14 % des Brutto-Regional-Produktes leistet die MMI.

Zur Eröffnung der Ausstellung in der WKNÖ-Bezirksstelle fanden sich Vertreter der Fachgruppe, von Unternehmen, der NDU St. Pölten, der LBS Neunkirchen sowie der WKNÖ Bezirksstelle Neunkirchen ein. Gemeinsam besichtigte man die Ausstellung und blätterte auch im Buch „Menschen mit Ideen“. In diesem Buch wird anhand von 15 Unternehmensbeispielen die Verantwortung der Branche sehr gut veranschaulicht.



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 20,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen, Bj.

1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

ONLINESHOP

Onlineshop gründen oder bestehen-
den modernisieren.

www.mietonlineshop.at

VERKAUFE

Drehm., Bohrm., Sägem., Blechma-
schinen, Holzmaschinen, Werkzeuge,
Zubehör usw. neu/gebr. Große Aus-
wahl, Glashäuser massives Stahlge-
stell. Ziegler, Tel: 07613/82 82
www.ziegler-handel.at

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H.
Tel. 01/523 18 31
Mail: noewi@mediacontacta.at

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08

Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

Lohnverrechnung / Buchhaltung / Warenwirtschaft selbst erstellen

am eigenen PC - mit einfach bedien-
barer kostengünstiger Software!
0699/817 055 61,
www.deutner-software.at

BETRIEBSOBJEKTE

Heimtextiliengeschäft im Stadtkern
von Mistelbach mit Passage, ca.
270 m² zu vermieten, auch als Lager-
halle verwendbar, Tel. 0660/543 51 69

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

GESCHÄFTLICHES

Gewerberechter Geschäftsführer
für Bilanzbuchhaltung oder Unter-
nehmensberatung oder Arbeitskräf-
teüberlassung frei, [www.equi-bilanz-
buchhaltung.at](http://www.equi-bilanz-
buchhaltung.at), 0676/345 68 52

BUCHFÜHRUNG/LOHNVERRECH- NUNG - professionell, kostengünstig, zuverlässig!

ML Jöbstl GmbH, 0676/363 75 82,
ml-joebstl@speed.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Gesamtauflage: 84.657

Niederösterreichische Wirtschaft

PREISE & FORMATE pro Region Region Süd / Region West / Region Nord

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	1.600,-	2.000,-	2.400,-
				
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	800,-	1.000,-	1.200,-
				
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	400,-	500,-	600,-
				
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	200,-	250,-	300,-
				

Millimeterpreis:
pro Spalte

sw 1,70
2c 2,20
4c 2,80

Zuschläge:

Platzierungszuschlag 25%

Nachlässe:

Staffelrabatt	ab 3 Anzeigen	3%
	ab 6 Anzeigen	5%
	ab 13 Anzeigen	8%
	ab 26 Anzeigen	12%
Umsatzrabatt	ab 36 Anzeigen	15%
	ab 7.500,-	3%
	ab 13.500,-	5%
	ab 20.500,-	10%
	ab 28.000,-	15%
	ab 35.000,-	20%

Alle Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% Mehrwertsteuer!

Regionsaufteilung

NÖ SÜD /

- Baden
- Bruck/Leitha
- Mödling
- Neunkirchen
- Wiener Neustadt
- Wien-Umgebung
(Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwachat)

NÖ WEST /

- Amstetten
- Lilienfeld
- Melk
- St. Pölten
- Scheibbs
- Tulln

NÖ NORD /

- Gänserndorf
- Gmünd
- Hollabrunn
- Horn
- Korneuburg
- Krems/Donau
- Mistelbach
- Waidhofen/Thaya
- Zwettl



Buntgemischt

„The show must go on...“

Auch 2015 bringt Bestmanagement von Remigius Rabiega Top acts in den Bezirk St. Pölten – ein breites Angebot für Jung und Alt: Kabarett und Musikkabarett mit bekannten österreichischen Künstlern.

Die nächsten Termine: 22.01., 20 Uhr: Joesi Prokopetz – Vorletzte Worte, LFS Pyhra; 23.01., 19.30 Uhr: Wiener Sängerknaben – Eine Zeitreise..., Kirchberg/Pielach; 12.02., 20 Uhr: Otto Jaus – Fast fertig – Ein musikalischer Amoklauf, Kulturhaus Wagram; 13.02., 19 Uhr: Systemkritische Podiumsdiskussion mit Roland Düringer, Ober-Grafendorf; 20.02., 20 Uhr: Mike Su-

pancic – Ich bin nicht allein, Ober-Grafendorf; 26.02., 20 Uhr: Gerold Rudle – Best of Soli, St. Margarethen – Gasthaus Planer; 27.02., 20 Uhr: Herr...liche Damen – Woman's World, Ober-Grafendorf; 06.03., 20 Uhr: Petutschnig Hons – Auf's Maul – NÖ Premiere, Kulturhaus Wagram; 12.03., 19.30 Uhr: Queen unplugged – the show must go on, Ober-Grafendorf; 13.03., 20 Uhr: Dornrosen – Unverblümt, Alt Lengbach – Hotel Steinberger; 18.03., 19.30 Uhr: Markus Hirtler als Ermi Oma – Ärger-Therapie, Ober-Grafendorf.

Karten: Raiffeisenbank am Veranstaltungsort, Orthopädie Sodek St. Pölten-Franziskanergasse sowie www.oeticket.at, www.bestmanagement.at



„BRAIN“ – NÖ Premiere

Überfüllte Klassen, ängstliche Eltern, verstaubte Lehrpläne, Leistungsdruck, PISA! Wo bleibt hier noch Platz für Kreativität, den natürlichen Erfindergeist und die Neugier am Lernen? Sophie Berger und Susanne Preissl präsentieren ihre neue Produktion „Brain“: Ein Stück zur aktuellen hitzigen Bildungs-Debatte! NÖ Premiere: 26.01. um 9 Uhr im Stadttheater Bruck/Leitha, VVK 6 EUR. www.gamuekl.org



50.000ste Besucherin geehrt

Im Dezember wurde Theresia Hofmann als 50.000. Besucherin im Konzerthaus Weinviertel von Landeshauptmann Erwin Pröll geehrt. „Das Konzerthaus Weinviertel ist ein kultureller Nahversorger, der hohe Qualität bietet und hilft, Schwellenängste zur Hochkultur abzubauen“, so Pröll. Seit der Eröffnung im Jahre 2005 bietet das Konzerthaus seinen Gästen ein vielfältiges Programm. www.topkulturevents.org



Winter-Freuden auf Schloss Hof



Seit 1. Jänner hat das Landschloss erstmals auch in der kalten Jahreszeit seine Tore geöffnet. Bis 15. März 2015 haben Interessierte die Möglichkeit, an allen Wochenenden und Feiertagen das „tuscolum rurale“ des Prinzen Eugen von Savoyen in winterlicher Stimmung zu erkunden. www.schlosshof.at

„Das Waldviertel“ - neues Heft erschienen

Die Horner Schnecken-Spezialisten Alexander und Peter L. Reischütz berichten über die „Gemeine Flussmuscheln“, der Maurerzunft in Waidhofen an der Thaya widmet sich die Historikerin Walpurg und Heimatforscher Johann Ennsner berichtet über August Rothbauer, anlässlich seines 50. Todestages über dessen Engagement in der Stadtgemeinde Langenlois. Diese und viele weitere Waldviertler Kulturberichte und Buchbesprechungen ergänzen die neue Ausgabe „Das Waldviertel“. www.daswaldviertel.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen zwei Familientickets für das Familienfest in der LOISIUM WeinErlebnisWelt

Fridolin, die Kellerm Maus, die im Kellerlabyrinth der LOISIUM WeinErlebnisWelt wohnt, lädt zum **Familienfest am 24. und 25. Jänner 2015** von 10 bis 19 Uhr nach Langenlois ein. Am Familienfest hat Fridolin viel vor: Er bereitet ein Fridolin Frühstück zu und sein Kellerlabyrinth soll mit dem Sammelpass erkundet werden. Küchenexperimente, eine große Eisenbahnerlebniswelt, ein Mitmachkonzert mit Bernhard Fibich stehen u.a. auf dem Festprogramm. Die Erwachsenen tauchen in der WeinErlebnisWelt in eine einzigartig inszenierte Welt des Weins ein. Ein Rundgang gibt Aufschluss darüber, wie die Traube zum Wein wird. www.loisium-weinwelt.com



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 Familientickets (je 2 Erwachsene + max. 2 Kinder) für das LOISIUM Familienfest. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Familienfest“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 18. Jänner 2015. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.